Ungeigen:

Fernipredelinichlug 92r. 199.

Wiesbadener

Monetlich 50 Big. Bringertohn 10 Bie., bund bie Boft bezogen nierteljührlich Mr. 1,75 außer Beftellgelb. Der "General-Angeiger" erideint tagfid abenbs, Sonntags in gwei Ausgaben. Unparleifiche Beitung. Neuefte Radrichten.

Beangepreis:

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

ifich! AnterBeffungs. Mlatt "Seierflunden". - Wachemilich: "Der Sandwirth". -

Gejdäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biedbabener Berlagdanftall

Emil Bommert in Wiesbaben

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 tthe nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Zag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Zagen tann teine Burgichaft übernommen werden.

Mittwoch, Den II. Marg 1908.

23. Jahrgang.

Der Kaiserbrief im Oberhause.

Rr. 60.

Br. London, 9. Marg. (Dberbaus.)

Das Saus war in Borausficht einer Erflärung Tweedwuths von den Mitgliedern dicht befest. Auch die öffent-ien Tribunen wie die Galerien der Diplomaten waren berfüllt. Lord Tweedmouth sprach unter lantwer Stille und mit fichtbarer Bewegung: "Ich habe gehört, bi einige Mitglieder bes Baufes gefonnen find, über Die ngewöhnlichen Angriffe, welche in der Preffe im Laufe der einen Lage erhoben find, eine Anfrage gu ftellen. Ich odite jeder Anfrage, die gestellt werden fonnte, givorfommen. Es ist Tatsache, daß ich am 18. Februar einen Brief um Kaiser erhielt. Dieser Brief ging mir auf dem ge-sobnlichen Wege der Post zu. Der Brief war ein privater m persönlicher. Er war sehr freundlich gehalten und sein Ien wer gang ungezwungen. Ich zeigte ihn Gren, ber mit mir einer Meinung war darüber, daß er als Privatbrief me nicht als ein amtliches Schreiben zu behandeln fei. Demgemäß fandte ich dem Raifer am 20. Februar ein Antverfcreiben, das in demfelben Ginne gehalten mar, wie un eigener an mich gerichteter Brief, nämlich in einem reundlichen und zwanglosen Tone. Alles, was ich weiter wen kann, ist: Ich bitte das Haus, sich versichert zu halten, at ich der festen Meinung bin, daß der von mir befolgte Ber ein guter und darauf berechnet war, das zu tun, wos mr alle so sehr wünschen, nämlich alles zu tun, was in uniren Kraften fteht, um zwischen dem Deutschen Reiche und

uns das gute Einvernehmen zu sestigen." Lord Lansdown e: Ich bin der Ansicht, daß Lord Imeedmouth richtig gebandelt habe, auf jeden Fall einige luffarung gu geben fiber die bemerfenswerte Episobe, welbe in den letten Tagen die öffentliche Aufmerksamteit in Impruch genommen hat. Tweedmouth hat uns zwar nicht d, aber immerbin einige Mitteilungen bezüglich des enefwechfels gegeben. Wir wiffen für's Erfte, bag diefe Briefe tatfächlich zwischen dem Deutschen Raifer und ihm ge-wisselt worden find, des ferneren, daß die Korrespondenz nit einem Brief begann, der von dem Deutschen Raifer an in gerichtet war, einem Briefe also, der, wie er annehme, int bon Tweedmouth veranlast war und nicht einen Idl einer langen, gufammenhängenden Rorreipondeng bilde. (Tweedmouth nidte zustimmend.) Lansdowne ob alsdann ben privaten Charafter des Briefes hervor, one nichtamtliche Form wie feinen freundlichen Ton geemiber England, wie fie die Erflärung Tweedmouths darut und fagte dann, ein derartiger Brief sei ein völliges Gemftud zu den Mitteilungen, wie fie zwischen einem großen onberan und einem englischen Minister bei Gelegenheiten ortamen, wie fie fich von Beit gu Beit ereignen wenn eng-De Minifter mit Berrichern anderer Reiche in Berührung dracht wiirden. Riemand wiirde eine Unterredung dieser It fo ansehen, als ob fie irgend ein unpassendes Ertragen if Seiten bes daran beteiligten Ministers dartue. Es sei m bielen Seiten bem deingenden Bunfche Ausdrud ge. an ihr und die Tatfachen find genügend flar.

geben worden, den Briefmedfel gu veröffentlichen. 3ch bin gu der Erflärung verpflichtet, daß wir auf Lord Tweedmouth feinen Drud ausüben werden, die Korrespondeng gu veröffentlichen, wenn es nicht in feiner Abficht liegt.

Lansdowne vertrat alsdann die Anficht, daß außerantliche Mitteilungen nur in feltenen Ausnahmefallen vorfommen follten. Es wurde unerträglich fein, wenn neben der amtheben Rorrespondeng, die besonders registriert und benen, die fie am meiften angebe, juganglich fet, eine außeramtliche, nicht zugängliche und nicht besonders registrierte Korrespondenz vorhanden wäre. Er wiinsche nicht verstehen zu geben, als ob feine Ausnahme von diefer Regel gestattet jein jolle. Ich halte es nicht für unwahrscheinlich, daß es Belegenheiten geben fonne, bei welchen Converane es für gweddienlich bielten, ben Miniftern anderer Staaten gegenüber in privater Eigenschaft fich zu eröffnen, und wenn Diese bertraulichen Mitteilungen, so wie ich es von biefer annehme, einzig und allein in freundichafflicher Abficht gemacht wurden. Ich bin weit davon entfernt, zu fagen, daß irgend ein Rachteil aus ihnen bervorgeben fonne. Benn Briefmechjel diefer Art überhaupt ftattfinden, fo follte niemals sugelaffen werden, daß fie eine diplomatiiche Situation ichaffen, die verfchieden ift von der, melde durch antliche und aftenmäßige Dofumente geschaffen (Tweedmouth unterbrach den Redner bier mit dem Ruf: Sort! Sort!) Lansdowne fuhr fort: Ich freue mich, annehmen zu können, daß Tweedmouth seine Zustim-mung ausdrückt. Ich nehme an, daß dieser Brivatbrief nicht eine solche Wirkung gehabt hat. (Tweedmouth rief wieder dazwischen: Bort! Bort!)

Lansdowne führte weiter aus: Es gibt eine Regel, welde gegenwärtig beobachtet werden follte, bezüglich biefes etwas unregelmäßigen Briefwechiels, nämlich, wenn er tatfächlich als privater zu behandeln ift, so follte dieser private Charafter als folder beachtet werben. (Beifall.) 3ch balte mich für verpflichtet, bei diefer Gelegenheit gu fagen, daß Emeedmouth fein eigenes Geheimnis berraten oder anderen erlaubt, es für ihn zu verraten. Das Ergebnis ift febr ungludlich gewefen. Die öffentliche Meinung ift febr erregt worben. 3ch bin ficher, daß alle, welche ernstlich wünschen, daß die deutsch-englischen Beziehungen einen freundschaftlichen Charafter tragen follten, den Bwijdenfall bedauern muffen, der die Erregung und die Beunruhigung der öffentlichen Meinung zur Folge gehabt bat. Wir auf biefer Geite bes Saufes wünschen weder etwas gu fagen oder zu tun, was die Erregung irgendwie vermehren ober die Berlegen beit irgendwie fteigern fonnte, wel. de diefer Borfall den britifchen Miniftern, wie ich fürchte, verursachen muß.

Sierauf ergriff Rofebery das Wort und fagte: 3ch habe nur eine Befürchtung bezitglich ber Angelegenheit, nämlich, daß wir als Ration uns etwas lächerlich machen fonnten burch ben garm, ber über diefe Spifode gemacht wird. Soviel ich davon weiß, ift garnichts geheimmisvolles

den Beitungen, daß der beutiche Raifer etwas beunru. higt war durch ben in der Breffe ericbienenen Brief, in welchem eine febr fcarfe Bemerkung über ihn gemacht worden war. Wenn ich noch weiter der Breffe glauben foll, fo idrieb er einen teilmeife in icherabaften Borten abgefaßten Brief an Tweedmouth, worauf Tweedmouth, wie ich annehme, in gleichem icherzhaften Tone antwortete, soweit man ihm in feiner Lage einem Berricher, wie dem beutichen Raifer gegenüber, anwenden tann. Aus biefem Sachverhalt haben wir die gange Belt die unfinnigen Schluffe gieben feben, nämlich, daß der deutsche Raifer verfucht hatte, auf Tweedmouth ju dem Zwede einen Ginfluß auszuüben, um das Marinebudget einzuschränfen, ben Fortichritt unferer Ruftungen gu hindern, die Berteibigungsfraft unferer Stotte ju labmen und die gange Grundlage der englischen Rogierung gleichsam zu unterwühlen und umzusturgen. Dies bringt ficherlich uns, unfere Regierung und unfere Einrichtungen in eine bocht lächerliche Lage.

Rofebern ichloß: Der beutiche Raifer ift nicht nur ein großer Berricher, fondern auch ein Berricher von hervorragender Intelligens und geboren bon einer engfifchen Mutter. Er hat unserem Lande viele Besuche abgeftattet und ift mit unferer politischen Ronftitution genau vertraut. Ich bin deffen ficher, daß ihm niemals in den Ginn gefommen ift, und bag auch foinem Gebilbeten in Deutschland in den Ginn gefommen ift, zu glauben, daß durch eine Brivatmitteilung an Lord Tweedmouth auf den Ausbau der britischen Riftungen irgendwie Einfluß ausgenot werden fonnte. Das ift ein Bunft, bei bem wir uns, wie ich fürchte, mabrlich lächerlich mochen. Es gibt einen Teil der Breife, der es gu feiner Aufgabe gu maden icheint, ich lechte Begiebungen gwifden Teutichfand und England gu ichaffen, und ich fürchte, obwohl ich in diefer Begiehung weniger unterrichtet bin, daß es auch einen entiprechenden Zeil der deutschen Preffe gibt, welcher fich ebenfalls die Berftellung ichlechter Begiehungen zwifden ben beiden Ländern gur Aufgabe macht. Ferner icheint die Empfindung vorzuberrichen, daß wir notwendigerweise eine fcroffe Haltung Deutschland gegenüber einnehmen mußten, weil wir zu freundichaftlichen Gefühlen Frantreich gegenüber gekommen find. Derjenige Teil der Breffe fowohl in England, als auch in Deutschland, der derartige Ideen fordert, ift geneigt, sedes alltägliche Borkommis zu ergrei. fen, um ein franklichtes Digtranen gu erweden gwiichen den zwei Rationen, das fich nach meiner Meinung all-mählich zu einer Gefahr für den europäischen Frieden entwidelt. Obwohl ich von Rejpeft erfiellt bin für Lord Tweedmouth fomobl, wie für den deutschen Raifer, fann ich diese Cache nicht anders ansehen, als ein alltägliches Bor-

Es ift auf der Welt fein Grund vorhanden, warum unfere Freundiciaft mit Frankreich notwendigerweise eine feindliche Saltung gegenüber Deutschland gur Golge haben jollte. Un fere in fulare Stellung und unfere großen Sandelsbeziehungen mit der gangen Welt mußten

Kleines Feuilleton.

c,

b= 30

6484

find,

-1115 fe ber ichten

14.

7013

4305

is 2

Benn bu noch teinen Orben haft . . Wieberholt werben, b llagte ber Berliner Oberbargermeister Lirschner in einem in Dienstag veröffentlichten Erlaffe, Antrage auf Orbenserleihungen ftäbtischer Beamter gu fpat eingereicht, und in eineglichen Borten forbert ber Oberburgermeister bie ftabt. befondere por bem großen Orbensfeste ihre Orbensmuniche ur ja rechtzeitig einzureichen. Gin eigenartiges Gegeuem Jahre 1863, auf bem eine Mengerung bes bamaligen telberorbnetenvorftebers Beinrich Rochbann, bes im Jahre 30 berftorbenen Ehrenburgers ber Stadt Berlin, über Dr-usauszeichnungen wiebergegeben ift. Es heißt auf bem

Der Stadtberordnetenborfteber Berr Rochbann, bon bem Ragiftrat aufgeforbert, Borichlage gu Orbensverleihungen Ritglieber ber Stabtverorbnetenberfammlung gu machen, et bies, wie wir horen, abgelehnt und bieje Ablehnung etwa folgenber Beije motiviert. Orben für Leiftungen unbeolbeter Kommunalbeamten gehören seiner Ansicht nach einer überwundenen Zeit an. Der höchfte Lohn bes Burgers solle und muffe sein bas eigene Bewußtsein let erfüllter Burgerpflicht, die höchfte Ehre die liegtige Alexander bilentliche Achtung. Ber mehr wolle, verfalle in Eitelteit, gebe zugleich die Burbe bes freien Mannes auf and solle lieber fern bleiben vom Dienste für die Mitburger. Rach biefer seiner Ueberzeugung musse er ben gestellten An-tras ablehnen und glaube babei sugleich im Sinne ber jehigen Stabtverordnetenversammlung gu handeln. Berlin, 30. Ceptember 1863.

Das war por vier Jahrgebnten. Seute bewahrt fich ber iber biefes Blattes, auf bem bie Worte Deinrich Rochbanns iber ben Wert von Orbensauszeichnungen festgehalten finb, ities als ein Dofument aus "einer übermunbenen Beit"

Reinfall eines Egaminators. Unter Diefer Ueberichrift bringt die Leipziger Lebrerzeitung folgenbes nette Gefchichtden: Gin öfterreicificher Landesichulinipeftor, Berr Dr. R., übrigens ein intimer Freund bes driftlich-fogialen Biener Burgermeifters Dr. Lueger, pruft eine Kanbibatin ber frangofifchen Sprache in beutscher Literatur und fragt, ob fie ben "Bauberlehrling" tenne. Diese bejaht es. Er fragt fie bann, welcher Dichtungsart bas Wert gugugablen fei. Gie antwortet natürlich: "Es ist eine Ballabe." — "Rein!" antwortete Dr. R. mit überlegenem Lacheln, "es ift eine Gatire! Und gegen wen - glauben Gie?" geiftreichelt er weiter. Reine Antwort. "Gegen Bornel" fagte er bann, inbem er bie Birfung feines verblüffenden Wissens von den Gesichten der Anweienden ind-geheim abzulesen suchte. Der schlagsertigen Kandidatin hat er aber doch nicht imponiert. Sie antwortete dem Herrn L. t. Landesschulinspektor solgendes: "Den "Zauberlehrling" schrieb Goethe im Jahre 1797 nach einer Erzählung des Schriftsellers Queion; gebrudt ericien er querft in Schillers Mufenalmanach von 1798. Da nun Borne im Jahre 1786 geboren ift, mußte Goethe alfo feine "Satire" gegen einen elfjahrigen Knaben ge-ichrieben haben. Das burfte faum nach Goethes Geichmad gemefen fein. Db Lubwig Borne ichon mit elf Jahren ein folch ausgewachsener Satirifer war, als ber er viel ipater befannt und gefürchtet wurde, weiß ich wirflich nicht." Sprach's, ftanb auf, machte eine tabellofe Berbeugung und - entichwand.

Die Tragobie eines vermahrloften Rinbes. Mus Wien schreibt man: Großes Anfieben erregt bier ber Gelbstmorb eines fiebenjährigen Knaben. Wilhelm Stryjal mar ber unebeliche Gobn einer armen Wafderin und wuchs bis bu feinem 6. Jahre in einem fleinen bobmischen Dorfe als Bflegling auf, ohne Bater und Mutter zu fennen. Im vorigen Jahre bei-ratete die Mutter einen Bahnbeamten und nahm nun den Anaben gu fich. Der bisberige Mangel elterlicher Fürforge batte jeboch ben Anaben verichloffen gemacht und allerlei boje Reigungen ungehindert in ibm fich entfalten laffen. Er ichwangte Die Schule und trieb fich oft tagelang auf ber Strafe umber. ben laffen, wieder ihre Weichen ftellen

Dit brannte er auch nachts aus ber elterlichen Wohnung burch und wurde bann immer wieber bon ber Boligei aufgegriffen und feiner Mutter gurudgebracht. Die Mutter guchtigte wohl ben Jungen, boch es half nichts. Ihre Bitten, ibn in eine Befferungsanftalt aufgunehmen, wurden abichlägig beichieben, ba fein Blat vorbanden fei. Als nun bie Mutter, Die tags-über bei fremben Leuten walchen mußte und bann ben Rnaben unter Aufficht einer Sojabrigen Grau gurudlieg, vorgeftern abend nach Saufe fam, rig ber Rnabe ploglich bas Stubenfenfter auf, ichwang fich aufs Genfterbrett, und ebe bie auf ben Tob erichredte Mutter ibn faffen tonnte, fturate er fich in bie Tiefe. Man fand ben Anaben noch lebenb, aber mit gräßlichen Ropfverlegungen auf bem Bflafter. Er war noch bei Bemußtfein, aber über feine Lippen tam fein Bort über bie Urfachen ber Tat. Raum in bas Sofpital gebracht, verichied ber Ungludliche, ein bejammernswertes Opfer feiner Bermabr-

Der Munchener Sumor außert fich juweilen in verichiebener Beife. Go erflarte por bem Kriegsgericht ber 1. Divifion in München ein Unteroffigier bon ben ichweren Reitern, worum er einen Colbaten, einen Münchener, "fo besonbers baamifden genommen babe." "Run, er bat balt ben richtigen Mündener Sumor gehabt!" Allgemeines Erstannen! Berbandlungsleiter: "Ja, mas berfteben Gie unter bem Munchener Dumor?" Angetlagter: "Reinen Refpett bor bem Borgefetten." Roch beffer war freilich ber Sumor eines ber berithmten Münchener Trambabnweiber, bie im Lobentoftum und mit bem Gebirgabutel auf bem eblen Saupte bie Beichen ftellen. Gine folde Beidenftellerin murbe bon einem Stragenbahnmagen erfaßt und eine Strede weit gefchleift. Trop ber bebentlichen Lage rief bie Grau, in ber erichredten Menge Beiterfeit erregend, jum Bagenführer: "Dalt, baft bod, i muaß ha g'ericht an Beich'n umftell'n!" Der Führer bielt fo ichnell wie möglich an, und bie Frau tonnte, nachbem fie fich bie gludlicherweise nur leichten Quetichwunden hatte berbin-

un cls

Hels a

Ben

n Regi

unb !

mative

meren 1

piert 1

minben

an off

diter n

en Gri

whien.

ale be

er ein

it bie

ME, 90

1 Joh

Stens,

世界

Bentfd

nichet

unfere auswärtige Politit fo weit als möglich su einer Politif der Freundschaft machen. Wir haben ferner in Ber-bindung mit dieser Politik uns der wichtigen Tatsache zu erinnern, daß unfere Freunde von bente, morgen unfere Fein de fein tonnen. Welches ift nun bie Leh-re, welche ich aus ber Erregung giebe, welche burch diefen fehr unbedeutenden Zwischenfall hervorgerufen wurde? Es ift das eine Erwägung, welche fich ergibt gerade aus der madigen deutichen Armee, welche etwa 4 Millionen Mann gablt und welche burch feinen aufmertfamen Beobachter überfeben merben follte. Es ift eine Urmee, welche tatfacklich aus der deutschen Ration besteht, und bebor eine deutsche Regierung, wie machtig sie auch sein mag, irgend einem Lande den Krieg erflärt, muß sie die Unterftugung des Boltes binter fich haben, und fie fann Die Unterftützung bes deutschen Bolfes in einem Rriege gegen England nur bann erhalten, wenn die Gefühle ber beutichen Ration fo überreigt find, daß fie weitere friedliche Begiehungen unmöglich machen. (Allgemeiner Beifall.)

hierauf verließ bas Saus ben Gegenstand ber Tages. ordnung und vertagte fich.

Man telegraphiert folgende ergangenden Gingefheiten über ben Inhalt bes Raiferbriefes: Der Brief bezog fich nur in einem gemiffen Ginne auf Die englifche Flottenpolitif. Der Raifer ichrieb ungefahr: England fonne jo viele Rriegeschiffe bauen, wie es wolle, bas fei eine Sache, bie England allein zu enticheiben habe. Es fonne einen Drei-Machte-Standard, ja logar einen Bier-Machte-Standard aufrecht erhalten, aber Deutschland beanspruche basselbe Recht für fich. Die deutiche Flotte fei ebgu geeignet, die berrtiche Rifte gu verteidigen und bie überfeeifchen Sandels. intereilen Deutschlands gu ichuten. Infolgedeifen burfe fie nicht als Bedrohung Englands betrachtet werden.

(Beitere Telegramme.)

S. Lonbon, 10. Mars. Die Mehrheit ber führenben englischen Blatter betrachtet ben Zwischenfall als abge-ich loffen und nimmt beguglich bes Raiferbriefes eine freundichaftliche Saltung an.

S. Loubon, 10. Mars. 3m Saus ber Lorbs war gestern in Erwartung ber Rebe Lard Tweedmonth's and ber Bring bon Bales ericienen und hatte neben Lord Rojeberh Blas genommen. Auch bas Unterhans war ftart vertreten. Rach Aufhebung ber Sitzung unterhielt fich, was allgemein fehr bemerft wurbe, ber Bring bon Bales lange und animiert mit Lord Tweed month.

S. Baris, 10. Mary. Die Bichon nahestehenben Abend-blatter Temps und Meffibor nehmen für bie volle Berechtigung Lord Tweed monthe gum privaten Brief-wechsel mit Raifer Bilhelm Bartei.



. Biesbaben, 10. Mars 1908.

Der Sausbefigertag in Breugen

(fiehe ausführlichen Bericht unseres Korrespondenten in der Beilage) murbe geftern in Berlin geichloffen. Mon beidfloß, dahin zu wirten, daß baupolizeiliche Berordnungen, namentlich auch über die Ginrichtung von Badereien und Bleifchereien, feine rudwirfende Rraft haben jollen. Das Gefet über die Bebauung der Stadte foll eine Abschwächumg erfahren. Der Raffenbericht, 8750 M in Ausgabe und Einnahme, wurde genehmigt. Die ausscheidenden Bor-standsmitglieder mählte man wieder. Dr. Gragmann. Stettin verlangte pringipiell, daß bei der Kommunalabgaben-Reform Geschesbestimmungen getroffen würden. Rechtsanwalt Riemann führte die jetige Tendenz ber Mehrbelastung des Grundbesithes auf die Bodenreform guriid. Die beiden Redner iprachen gegen die Kapitalrenten-steuer bezw. für Einkommensteuer-Erhöhung. Hierauf erftattete Major Freiherr b. Reihenstein-Berlin Bericht fiber die brei Zwangs-Feuerfogietäten Berlin, Breslau und Stettin. Der Bunfch der Berliner geht nun dabin, Die Gefahrenklaffe weiter auszubauen. Die gange Sache wird aber erft fpruchreif werden, wenn bas Gejet über bie Fenersogietäten berausgekommen ift. Juftigraf Soly. Berlin referierte fodann über den neuen Boligeitoften-Gefegentwurf. Bahrend bisher nur 25 Stadte mit fonig. lider Poligei porbanden waren, ift es durch bas neue Gefet dem Minifter in die Sand gegeben, für jede Stadt Die königliche Bolizei einzuführen. Früher wurde Die Festsegung ber Beitragsquote für ben gangen Staat borgenommen, jest foll auch dies in das Ermeffen des Minifters geftellt werden. Alle Stadte, die bisber tonigliche Polizei besiten, haben gegen das Gefet Protest erhoben. Der Landesberband moge fich diefem Broteft anschließen, weil der Gejegentwurf auf unbilligen Grundlagen beruht. Es wird beschloffen, daß der Borstand eine diesbezügliche Petition an das Abgeordnetenhaus richtet. Danach schloß ber Borfigende den Berbandstag.

15 Jahre Bund ber Landwirte.

Bum 15jabrigen Besteben bes Bundes ber Landwirte hat die Bundesleitung eine Denkichrift "Fünf Jahre der Sammlung und Festigung (1903und 1908)" herausgegeben, Die eine Fortfetung ber bor funf Jahren erfdienenen Dentidrift "Behn Jahre wirtschaftlichen Rampfes" bildet.

Ueber Sandwirticaft und Beingefet

fprach Minifter v. Bodmann in der badifchen Abgeordnetenfammer. Die Lage der Bauern habe sich im allgemeinen gehoben, die Bauern seien zufrieden. Die Hauptursache hierfür sei die Zollpolitik des Reiches. Im Bundesrat werbe bie badische Regierung bafür eintreten, daß im neuen Beingeset beffere Borichriften über die Bezeichnung der Beine und die Durchführung der Rellerfontrolle eingefügt

Eroberungspolitit in Marotto gugunften bon Finangleuten?

In Borbeaux hielt Jaures gestern vor etwa 4000 Berjonen einen Bortrag, worin er ber Regierung besüglich der Maroffofrage den Prozeh machie. Redner verurteilte die Eroberungspolitif, welche von ber Regierung anftelle ber Bolitif bes friedlichen Borgebens angewendet werde. Bon ber Trennung gwifchen Stoot und Rirche fpredend, briidte er die Anficht aus, daß viele Ratholifen geswungen feien, Stillichweigen zu beobochten, welches aber nicht unmer ein Beichen ber Buftimmung fei. Bielleicht fonnten fie unt Bilfe ber Cogialdemofratie Mittel und Bege aussindig machen, um die modernistische Bewegung durchzusischen. Die Bersammlung nathn schrießlich eine Tagesordnung an, in der gegen den Marosto-Feldzug Einfpruch erhoben wird, welcher ausichlieglich gugunften internationaler Finangleute organifiert morden fet.

Preußischer kandtag. Abgeordnetenhaus.

Berlin, 9. Mars.

Bei ber fortgefesten zweigen Beratung des Gifenbahnetats veripricht Minifter Breitenbach eine Brufung ber Buftande des Bahnhofes in Göttingen.

Sauptmann (Bentr.) bittet die Gijenbahnverwaltung, bei fünftigen

Bahnhofs-Reubauten mehr Rudficht auf die Erhaltung funsthistorischer Denkmäler gu nehmen, namentfich am Ithein fei auf biejen Ge-

fichtspuntt nicht geachtet morben. Mars (Bentr.) municht eine Erweiterung bes Bahnhofes in Sochneutirchen und Beschleunigung bes Bahnhofsneubaues in Reug. Die Bartehallen auf ben Bahnfteigen machten einen bermaßen provisorischen Eindrud, wie es eines fo wichtigen Berfehrspunttes unwürdig fei.

Ronig (Bentr.) tritt für Berbefferung auf bem Bahnhof in Krefeld ein.

Minifter Breitenbach fagt eine ernfte Brufung gu. Daarmann (natl.) bemerkt, daß omf ber Ruhr-Sieg-Bahn die Raumverhältnisse auf einer Reihe von Bahnhöfen unzulänglich seien. Hoffentlich würden die Umgestaltungsarbeiten bei dem Bahnhof Dortmund in dem bisherigen Tempo weitergeführt.

Minifter Breitenbach erwidert, die Frage werde

geprüft werden. Gripen (Bentr.) führt Beidmerbe über bas Geichaftsgebahren der hollandischen Gijenbahmgesellichaft bei den Reubauten im Begirt Rees und bittet ben Minifter, da bin gu mirfen, daß die Gefellichaft den deutschen Arbeitern

die gleichen Löhne gable, wie die preugische Eisenbahnverwaltung fie zu zahlen pflege. Beim Titel Gisenbahndirektion Frankfurt a. M. find 200 000 M als fernere Rate gur Erweiterung bes Dft -

bahnhofes in Frankfurt vorgesehen. Abg. Fund (Freis. Bp.): Aus einer Meußerung des Ministers in der Budgetkommission habe ich mit Freude und Genugtung entnommen, bag man fich in bem Gifenbahnministerium mit Planen jum Umbau des

Sauptbahuhofes in Frantfurt a. Dt.

befaßt. Ich glaube aus meiner eigenen Renninis ber Berhaltniffe fagen gu tonnen, daß der Berfebr auf dem Frantfurter Sauptbahnhof ein berartiger geworden ift, daß die Rotwendigkeit einer ben modernen Berkehrsverhältnissen entsprechenden Ausgestaltung nicht mehr länger binausgeichoben werden fann. Bei diefer Gelegenheit würde es fich auch empfehlen, die wenigen borbandenen Riveaufreng. ungen bei Bodenheim und die Oberbaubahn bei Offenbach zu beseitigen. Wenn ich also der Hoffnung Ausbruck geben tann, daß wir recht bald eine entsprechende Borlage gu erwarten haben, so muß ich auf der anderen Seite meiner und weiter Rreife Entfauschung Ausdrud geben über die miebrige Rate bon 200 000 M, die für den Umban des Dft babnbofes in den diesjährigen Etat eingestellt ift. Gur den Umbau des Oftbahnhofes find im gangen 9 500 000 M borgesehen und von dieser Gumme find jest erft eine Million bewilligt. Man fagt fich in Frankfurt mit Bangigfeit, bag. wenn in dem bisherigen Tempo fortgefahren wird, es noch febr lange Beit dauern tann, ebe ber Umbau fertiggeftellt ift. Der Bertrag über den Umbau ist meines Biffens im Oftober 1905 abgeichloffen worden und hat die minifterielle Genehmigung im Jahre 1906 gefunden, und nun geht die Sache in diefer langfamen Weise vorwarts, mabrend ber Minister damals erflärt bat, daß ber Bau in eina brei Jahren fertig fein sollte. In Magistratsfreisen beschwert man sich dariiber, daß die Bamplane noch nicht mitgeteilt worden find und man gibt der Bermutung Raum, daß das Brojeft Beränderungen erfahren babe und daß fich baraus ber lang. same Fertschritt des Umbaues erfläre. Ich kann mir das nicht denken und möchte ben Minister bitten, dafür zu sorgen, daß der Magistrat über die Baupläne unterrichtet wird. Die große Berzögerung hat für Frankfurt einen sehr großen Rachteil. Aus Antaß des Umbaues des Ojtbahnhofes hat die Stadt eine Umgeftultung des Oftheiles in Ausficht genommen und dafür 50 Militonen bewilligt. Es handelt fich also um ein groß angelegtes Werf und es sollen Lagerhäuser und Baffins am Oftbabnhof errichtet werden. Man hat die Arbeiten zu dieser Umgestaltung bereits fraftig in Angriff genommen und es entfteht für die Stadt ein großer materieller Schaden, wenn ber Umban des Oftbabnhofes jeht so in die Lange gezogen wird, benn es liegt ma-türlich im Interesse ber Stadt, baß fich Industrien im Oftviertel ansiedeln. Dazu ist aber die Fertigstellung bes Oft-babnhofs nötig. Rach dem Bermert im Etat ift ja nun die Möglichfeit gegeben, dog unter Umftanden bereits im voraus Mittel vermenbet werden, ohne daß fie bereits bewilligt find, und ich möchte bitten, daß von diefer Doglichfeit ausgiebig Gebrauch gemacht wird, damit der Umban des Ditbobubofes bald fertiggestellt wird.

Aba. Bendweiler (natl.) bittet, daß beim Umbau des Bahnbofes Em 8, wogn im Etat als erfte Rate 50 000 Mark ausgeworfen find, bafür geforgt wird, daß die fand-

icaftlichen Schönbeiten nicht leiben. Minifter Breitenbach: Die Grunde, Die der Mbg. Aund für Die Rotwendigfeit des ichleunigen Umbaues des Frantfurter Oftbabnbofes angefibrt bat, find vollfommen gutreffend, und ich tonn nur erklären, bag bie erften Arbeiten eifrig im Gange find und nach Rraften ge-

fördert werden follen. Es fteben uns nun aus früber Raten Mittel gur Berfügung, und es ift uns auch lonft be Möglichkeit gegeben, dafür zu forgen, daß die Arbeiten nich berzögert, sondern frästig gesondert werden. Den Blit ichen des Abg. Sendweiter jou beim Umban Rechnung getragen merden.

Der Reft des Gifenbahneiats wird bierauf bewilligt Dienstag 11 Uhr erfte Leftung des Gefegentwurfes betden Bent des majurifden Ranais.

Hus aller Welt.

Der erfte Prefiprozeft im Fall San. (Bon unj. Rorreip.)

G. u. S. Rarleruhe, 9. Dary

Bor ber 4. Straffammer bes Rarleruber Landgerichts 5. ginnt am Donnerstag ber erfte ber Beleibigungsprozeffe, well. Fraulein Olga Molitor gegen eine Reihe von Rebalteuren un Schriftstellern anstrengte, bie seinerzeit im Berfolg bes be tannten Falles San Berbachtsäußerungen gegen Frl. Molitor beröffentlichten. Der erste biefer Brozesse richte fich gegen ben Thefrebaftenr Albert Herzog von ber "Bab. Presse" is Karlsruhe. Es war ber "Bab. Landsmann", ein in bem Karls-ruher Nachbarstäbtchen Ettlingen erscheinendes Blatt, welche am 7. August in großer Schrift solgende Karlsruher Meldung veröffentlichte: "Bie verlautet, hat sich in der Affäre Dan ber Berdacht, daß Olga Molitor die Täterin sei, seit gestern tehr periorit"

febr verftartt." Da ber Ettlinger "Landsmann" bis gu jener Stunde in ben heftigften Berteibigern bes Schulbigipruches und gu ber erbittertften Befampfern ber "San-Breffe" gebort batte, fand feine Berbachtsmelbung um fo mehr Glauben, als bei ihn feine Boreingenommenheit gegen Grl. Molitor an erwarten mar. Auch Chefrebafteur Bergog brudte bie Mitteilung obre Rommentar als Radricht bes mit voller Quellenangabe to nannten "Ettl. Lanbsmanns" ab, und ebenfo, brei Tage ber auf, unter voller Quellenangabe, bie teils von bem Burean ber "Babifchen Korrespondens" und teils vom "Berl. Tageblage perbreiteten Rachrichten, wonach bie Berteibigung v. Binber naus beabfichtige, gegen Brl. Olga Molitor eine Angen wegen Rorperverlehung mit nachgefolgtem Tobe, ober boch, be grundet burch eine in Beamtenfreifen ergablten Berfion, wegen fahrlaffiger Totung su erftatten, ferner, bag Cachverftanb aus Rabe und Art bes Schluffes folgerten, Brl. Molitor mufe ben Tater gefeben haben, und bie weiteren Rotigen: fie fei in Befipe eines Revolvers gewefen, ihr Berhaltnis gu ihrer Dr. ter fei burchaus lein febr finbliches gemefen, auch fei b. 2in benau fich barüber flar gewesen, bag Frl. Molitor es mar, in ihn damals brieflich ju einem Stellbichein in einer Beirnt-sache bestellt babe. Die lettere Rachricht hatte bie Rebatfie übrigens selbst als zweiselbast bezeichnet. Wegen bieser Min-ungen nun bat ber Staatsanwalt gegen ben berantwortlichen Chefrebatteur ber "Bab. Breffe", Albert Herzog, öffentliche Anklage wegen Beleidigung ber Zengin Olga Molitor erhoben, bie zugleich gegen ben Rebalteur bes "Landsmann", Graf, im "Berl. Lok-Aus.", die "Berl. Morgenpost", die Schriftluste Bant Lindau und Karl Bleibtren, den Berteidiger Sank, Le Diep, fowie gegen eine weitere Reibe bon Berfonen unb Be ungen Strafantrag wegen Beleibigung geftellt. Der Bul Lot.-Uns." ichieb bann burch eine Bugegablung bon 2000 I m bie Erflarung feines Rebatteurs aus ber Reihe ber Berfolon aus. Die Berteibigung bat 70 Bengen gelaben.

Gelbfemord einer Stubentin. In einem Gafthof in Gim bal vergiftete fich eine in Berlin ftubierenbe hollanbifche Et-Der Beweggrund ift unbefannt.

Berhangnisvolle Abenbmablofeier. Bei einer Abenbmahl feier in ber Rirche gu Dartranftabt in Sachien erfrat ten 40 Berionen an Roblengasvergiftung. Der Bfarrer bie

am Altar gusammen, boch wurden alle gerettet. Um 20. Tobestage Kaiser Wilhelms I. war bas Maufolen an Charlottenburg, in bem ber große Raifer an be Seite feiner Gemablin und gu Sugen feiner Rgl. Eltern nu prachtig geschmudt. Im Auftrage bes Kaiserpaares legte bei Kronpring einen Korbeertrang an bem Marmorsartophag ab ber, einen zweiten fügte er fur fich und bie Frau Rronpring hingu. Auch von ber Tochter Raifer Wilhelms I., ber bette weten Frau Großbergogin von Baben, war ein prachti Krans eingetroffen. herrliche Kranzipenben batten auch is regierenbe großberzogliche Baar von Baben sowie ber Erd pring und die Erbpringessin von Sachien-Meiningen gefent

Die Berficherungsfumme bes abgebraunten Meinign Softheaters betrug 690 000 Mart. Bis jum Bieberaufen beffen Koften Herzog Georg felbft tragen will, foll ein vorlh-figes Theatergebanbe errichtet werben.

Gine Revolverichiegerei fpielte fich in Greiburg Baben ab. Gin anscheinenb geiftesgeftorter junger Mann to erte gebn Schuffe ab. Gin Dienstmabchen wurde getotet, it Colbat und ein Greis murben bermunbet.

Gine Lawine überreichte am Batider Roft in Tirol du Schneefdublaufer-Gefellichaft. Gin beutider Stubent names Sped murbe berichüttet.

Matrofen-Tragobie. Bei Baponne in Frankreich unben brei Matrofen von einem Juge erfaßt. Zwei wurden pietet, ber britte wurde nur leicht verlett, aber vor Schul wabnfinnig.

In Rom wuten bie ichwarzen Boden. Die Babi ber G frankten ift groß und auch Tobesfälle find vorgetommen. Unden Beimgeluchten follen fich viele Deutsche befinden. einer Brivatmelbung wurbe bas Spital ber Santa Cabin bon Militar abgefperrt.

Hus der Umgegend.

Befampfung Des Den und Cauerwurms.

Bu ber bereits bekannten Anregung des Rheinganktibe betreffend die Bekampfung des Heu- und Sauerwurmes ber Landrat des Kreises Bernkastel bereits Stellung sen men in einer Bersammlung, die Mitglieder des Kreisausschild die Bürgermeister, die Gemeindevorsteher und eine Appliede zusammenberufen. Man war in der Bersammles ber Ansicht das die hieber porhendenen Wittel fich als nicht der Anficht, bag bie bisher vorhandenen Mittel fich als nicht nugend ober gu toftspielig erwiefen hatten, und bag ein ne meniger toftspieliges und wirffames Mittel mit Freuden begrüßen ware. Die Roften, die man gur Erforichung und probung eines neuen Mittels nötig habe, würden jedoch weinbautreibenden Kreise nicht allein ausbringen können, balb die Beteiligung des Staates an den erheblichen Kosepher erwünsicht wäre. Die Gelder, die man neben den witteln haben musse, seien zur Hälfte nach der Weindanslätzen der Beindanslätzen der Beindanslätze Bur anberen Salfte nach ber Stenerfraft ber weinbantreibt. Gemeinben aufonbringen. Ginen Teil biefer Mittel tonne A STATE

ber

urten

4, 84

. Sia

ar, bit

rilider

entilida

18, Tt

. Berl

e Sto

ertrmb

er broo

ufoleus

on bo

egte be

nuó Mi

er Cib

Leininger

eranipa.

urg i

totet, ta

ro! cin

eich um urben w r Schul

l ber Er ien. Unit en. Kat a Sahn

rmo.

ngantro

ntmes

ng gen nusichul

ne Maj

rjammin is nicht i

ein nes Freuden ig und jedoch nnen, m hen gef

inbauffe ntreiben

lonne m

egelehrten übertragen, Benn auch bie Statiftit eine Steigerung bes Beinertrages Regierungsbegirt Biesbaden ergibt, fo fteht bieje boch in Berhaltnis, gu ben bermehrten Aufwenbungen ber Binund ber Gemeinden an Geld, Zeit und Arbeitsfraft. Dieses er und Ergebnis ist aber bauptsächlich eine Folge der verhermen Wirfungen des Hen- und Sauerwurmes. In Breugen weren 1907 etwa 240 Beingemeinden vorhanden, deren geseten Rebsläche von 15627 heftar an Most 327876 Heftoliter Berte bon 18 129 955 A erbrachte. Un biefen Bablen parti-

siert unfer Regierungsbezirt in folgender Weise: 28 Weingesinden mit 2795,2 Hettar Rebflache, 38398 Hettoliter Mosterrag im Werte von 2224923 L. Durchschnittlich erzielte
also bei uns pro Hettar einen Beinertrag von 13,7 Hetdingen, burch eine Beinberge wieber zu erhöhen, damit sich die Beinberge wieber au erhöhen, damit sich die Beinberge bestellter. Beinberge wieber au erhöhen, damit sich die Bedonle Arbeit des Wingers besser lohnt als in den letten gebren.

p. Biebrich. 10. Mary Die Bahl ju ben evangeliife ber Greiherr von Steinichnle von 4 bis 7 Uhr. Die Befaung war eine außerft geringe, fie betrug nur 10 Brogent er eingeschriebenen Babler. Es wurden 94 Stimmen abgefen. Gemablt murben: Gur ben Girchenborftanb bie erren: Karl Epmer, Brivatier; Ludwig Megler, Lehrer; Bb. erten: Karl Comer, Privatter; Luowig Megler, Lehrer; Bo.
niedt. Schneiber, Stadtrat; E. Ph. Freundlich, Fabrikant.
it die Kirchengemeinbevertretung: Karl Baumgärtel, Stadtfner a. D.; Eugen Opderhoff, Kommerzienrat; Friedrich
ineider III., Landwirt; Wilh. Schneiber, Rentner; Deinrich
idt, Landwirt; Heile, Stadtbaurat; Georg SchneiCombnirt: Friedrich Metallswier, Stadtrat. e, Banbwirt; Friedrich Bettelhanfer, Stadtrat; Beinrich mat, Soffpenglermeifter; Reinbard Laux, Stadtverorbneter; m Gabel, Reftor a. D.; Friedrich Rraus, Tapegierer; Rarl serg Schmibt, Schuhmachermeister; Karl Morih Schild, andwirt; Konrad Hendert, Schlossermeister; Ludwig Bold, ackerermeister; Dr. Wilhelm Schaeser, pratt. Arst; Theodor in, Bortier; Paul Seifert, Fabril-Director; Max Henne, Schild Bortier, Paul Seifert, Fabril-Director; Max Henne, Dufeffor. Es ergibt fich baraus, bag nur awei Reuerungen perzeichnen find. Einmal ift herr Lehrer Mehler anftelle bern hc. Friedrich Schneiber, ber mit Rudficht auf fein et Alter eine Wieberwahl abgelehnt hat, gewählt worben. durch trat eine Batang in ber Rirchengemeinbebertretung n die burch die Wahl bes herrn Lubwig Bolg behoben wurde. Birdenvorftanbes erhoben wirb, ift bie Wahl giltig.

§ Biebrich, 10. Marg. In ber letten gut besuchten Geneeherfammlung bes Turnbereins wurde bie Berpachtung er Inrnhallen-Wirtschaft ab 1. Juli b. 38. auf die Dauer bon Bahren an ben bisherigen Ruchenchef im Sotel "Golbenes freus" ju Biesbaben, herrn Wilh. Bed, genehmigt. - In m Berfammlung wurde ferner insbefondere bas bevorstehende Deniche Turnerfest in Frantfurt, gu bem weit über 40 000 Eurur erwartet merben, beiprochen und bie Turner gu recht gablmber Teilnahme aufgeforbert.

3. Bierftabt, 10. Mars. Gegenwartig ift man mit bem bigen ber Bafferleitungsröhren an ber Erben-wimerftrage beichaftigt. Die Leitung enbet an bem Bauplap fotbolifden Rirchengemeinbe. Lettere bat gu ben Roften Betrag von 750 & vorgelegt. — Ein Antrag ber israeliliden Rultusgemeinbe um einen Buidug aus ber Smeinbelaffe wurde bon ber Gemeinbevertretung abgelehnt.
- Die vom Schulvorstande in Borichlag gebrachte Errichtung intr neuen Schulftelle murbe genehmigt und ber Bunich ausroden, Dieje Stelle mit einer Lehrerin bom 1. Juli biefes

ibres ab zu besehen. 18. Anringen, 10. Mars. Die hiefige Gemeinbevertreter-bell findet am nächsten Freitag, 13. Mars, abends 7 Uhr, statt. beiben folgende herren aus: 1. Rlaffe Aug. Riefer, 2. Al. huft Schubmacher, 3. Al. August Ros. Es ift febr erfreu-t, bag biesmal bie Wahl erst abends stattfindet, benn baburch auch ben Geichaftsleuten, welche tagsüber in Biesbaben im Beruf nachgeben, Gelegenheit geboten, an ber Wahl teil-Bebmen. — Auch bie biefige Gemeinde hat endlich einen raffeinen Caanengiegenbod eingeftellt, welcher von ber Landwirtteltsfammer geliefert wurbe.

18. Debenbach, 11. Dars. Geftern abend murbe ein junm Mann bon Moppenheim bon einigen Debenbacher Buran ohne jegliche Urfache binter Mebenbach am Rirchhof lberfallen und burch mehrere Defferftiche in ben dis ichwer verlett. Durch ben Blutverluft war er fo gebuidt, bag er fich nur mit Silfe eines anderen jungen Manal nach Saufe ichleppen tonnte.

I 3bftein, 10. Mars. 3m Alter bon 82 Jahren ftarb mie babier ber naffauifche Beteran Philipp Saar fen. brielbe machte als Raffanifcher Jager ben Schleswig-Solfteiden und ben Babifchen Gelbjug mit. - Seute morgen bertaludte in ber Rabe ber "Tenne" beim Solganflaben ber Ormann Jafob Ranch fen. aus Erbach. Das Bferd ging mit Bagen burch, ber Fuhrmann wurde geschleift und erlitt m Beinbruch. herr Dr. Flud-Camberg leiftete bie erfte bans gebracht.

Beltville, 10. Mars. Gestern nachmittag 3 Uhr fanb Rathaussaale bie Generalbersammlung bes Borichus. ereins ftatt. Das abgelaufene Geichaftsjahr 1907, bas eit Besteben bes Bereins, war ein febr gunftiges. Es 42043 A ergielt. Die Referben baben eine Sobe von 100 000 art erreicht. Der Reingewinn beträgt 23 984 .A. Es wurde Berteilung einer Divibende von 61/2 Brosent jum Borichlag eneralversammlung ber Arbeiterwohnungsgenof-enschaft genehmigte eine Berteilung von 3½ Prozent widende. Bier ausscheidende Mitglieder des Aufsichtstrates

urben neu gewählt. Braubach, 10. Mars. Die Bahl eines Burgermeifters in ber letten Sigung ber Gemeindevertretung wieder icht guftanbe. Ginige Mitglieber erhoben Broteft bagegen, ts ben Bebingungen bes Stellenausichreibens nicht ent-Riche, wenn unter ben Bewerbern, bie man als geeignet bormitt, Subalternbeamte, u. a. ein Regierungenumerar, fich Ginden. Da von feiten bes Magiftrats bie Bebingung "leiabe Tatigleit im Berwaltungsfach" im Ausschreiben geftellt a, beichloß man, bie Auffichtsbehorbe um Meugerung gu bitta, ob bie porermannten Gubalternbeamten bei ber Bahl Minicheiben batten.

Branbach, 10. Darg. Mis Gonepfentonig gilt berjenige, welcher bei Eröffnung ber Jagb bie erfte Schnepfe Schieft. Diefes Jagbglud batte geftern herr herm. Schmitt, ber in ber biefigen Jagb 2 Schnepfen und herr R. Genner, ber eine Schnepfe icos. - Der bon einer auswärtigen Beborbe ftedbrieflich berfolgte Autider Bieland aus Burttemberg wurde gestern von bem Boligeisergeanten Simon verhaftet und bem Befangnis eingeliefert. - Die städtische Afgije brachte im abgelaufenen Jahre eine Einnahme von 1721,92 A., gegen bas Borjahr ein Debr von 210,88 A. Das Wafferwert hatte eine Ausgabe von 16 829,35 A gu verzeichnen, wovon auf bie Bergrößerung bes Sochbebalters allein 8 327,13 A. tommen. Die Ginnahme an Baffergelb betrug 5913,38 A.

8 Braubach. 10. Mars. Der Militarverein bielt am Sonntag bei ftarter Beteiligung feine Jahreshauptversamm-lung ab. Als Borftanbsmitglieber fürs tommenbe Jahr gingen aus ber Bahl hervor: Chr. Jacobi, 1. Borfipenber, Chr. Berner, 2. Borfipenber, Gg. Brühl, Schriftführer, Chr. Baus, Raffierer, Bilb. Ott, Inventarverwalter, R. Deiler, Bilbelm Seng, Jat. Birtenftod, Rarl Dannewig als Beifiger. Als Bereinslotal wurde bas bisberige "jum Abeintal" wieber gemablt. Der Berein hatte im vergangenen Jahre eine Bunahme von 9 Mitgliebern, fo bag berfelbe jest 82 jablt. Sterbefälle famen feine bor. Unterftugungen wurden an 3 beburftige Romeraben aus ber Bereinstaffe und an einen Rameraben aus ber Unterftugungstaffe bes Deutschen Kriegerbundes gemahrt. Der Raffenbeftand ift ein guter gu nennen. Die Ginnahmen im berfloffenen Jahre betrugen 312,89 A., die Ansgaben 213,74 A. Un bar befitt ber Berein 1906 M. welche in bem 21jahrigen Befteben gufammengefpart und ginsbringend bei ber biefigen Gpartaffe angelegt find. Der Ehrenvorfigende Bh. Bans bielt gum

Schlug eine fernige Uniprache an bie Mitglieber. g Raftatten, 10. Mars. Der Boriduß- und Rrebit-Berein fiebt auf fein 45. Weichaftsjahr gurud. Der Berein gabit gegenwartig 970 Mitglieder. Die Bilang 1907 balangierte mit einem Betrage von 776 584,01 A in Ausgabe und Ginnahme. Der Reingewinn betrug im abgelaufenen Geichafts-jahre 7465,92 A. Das eigene Betriebstapital bes Bereins

ift jest auf 110 441,99 A angelaufen. D Rieberfelters, 10. Marg. Biemlich ftart benebelt er-ichien am 2. Juli b. 3. auf bem Stationsgebaube ber Stuffateurgehilfe Gg. Raltenenger in Gefellichaft bes Maurer-gefellen Berb. Glud, bes Maurergefellen D. M. Bach und bes Stuffateurgehilfen S. Duller bon bier und verlangten ein Billet nach Frantfurt. Bur Begablung legte R. ein 2-Martftud bin. Als ber bienfttuenbe Beamte ibn frug, ob er 10 & habe, bann werbe er ibm 1 M gurudgeben, begann er in rabiater Weise gu ichimpfen. 3mei Stunden fpater erichien bie gange Bejellichaft am Stationsgebaube und trieb auf bem Bahnfteig allerlei Allotria. Durch Schöffengerichtsfpruch ift Raltenegges in zwei Bochen Gejangnis und 20 & Gelbftrafe, Die brei anberen je in 1 Boche Gefangnis verfallen. Bom Berufungsgericht in Wiesbaben wurde beute bas Urteil bahin abgeanbert, bag famtliche Angeflagten nur bes einfachen Sausfriebens-bruchs fur ichnlbig befunden und R. gu 50 A, Die brei anderen au je 30 .K. Gelbftrafe verurteilt murben.

== Limburg, 10. Mars. Unftelle bes jegigen ungureichenben Solgbaches bes Babnhofeberrone ift bie Musführung einer mobernen, umfangreichen und maffiben Schut- und Banbelhalle in Ausficht genommen. Die neue, in Gijentonftruftion bestebenbe Salle wird in ihrer gangen Lange bis jum Schienenftrang berantreten.

Br. Cronberg (Taunus), 10. Mars. Sier fanb unter bem Borfit bes Banunternehmers Chriftian Lang-homburg eine Beiprechung ber Mitglieber bes Berbanbes bauge. werblicher Unternehmer bes Obertaunusfreifes ftatt. Den Mitgliebern follte ein Ginblid gegeben merben in bie Berhandlungen ber Generalversammlungen bes Arbeitgeberbunbes und bes Mittelbeutichen Arbeitgeberverbanbes. Demnach follen auch bier am 1. April bie Baugeschäfte geschloffen werben, falls bie im Frühjahr ablaufenben und an erneuernben Bertrage auf ber Bafis ber bestehenben Tarifvertrage nicht bu Stanbe tommen.

Kunit, kiteratur und Willenichaft.

Königlidie Schaufpiele.

Conntag, ben 8. Mars 1908: Die Sauberflote. Große Oper bon Mogart.

Mm 27. Januar 1905 ericien bie Banberflote "neu einftubiert" bei uns - wie oft fie in biefen brei Jahren wieber-bolt wurde, brauche ich nicht nachgurechnen. Der Ruf nach "mehr Mogart", ben ich bamals ausstieß, lagt fich, wie es scheint, schwer beantworten. Er fei barum mit allen Argamenten hier wieberholt:

Beit bat ihre ethischen Ibeale und finbet fur fie ben entiprechenben Musbrud auf ber Bubne. Das Enbe bes neungehnten Jahrbunderts brachte ben "Barfifal" und bie Lehre bon ber Erlöjung burch bas Milleiben, bas Enbe bes achtzehnten Jahrhunderis ichmarmte für bie freie, icone Menichlichfeit und ließ bie "Bauberflote" entfteben. Es muß uns faft ein Bunber bunten, bag ber als literarifches Brobuft boch giemlich minberwertige Tert bes braven Schifaneber unter Mogarts Sand fich ju einem Tempelbau voll erhabener Symbolif erweiterte. Urfprunglich als Bauberoper fur ben Gefcmad bes "nieberen Bolles aller Claffen (!)" geplant, entfteht ans bem niebrig fpefulatiben Unternehmen eines ftrupellofen Theaterbireftore ein Bert, bas Emigfeitsmerte in lichtumfloffener Schonbeit verfündet. Es ift ber Schwanengesang Mogarts auf ber Bubne, zwei Monate nach ber erften Aufführung ging er felbft gu ben "Eingeweihten" binuber. Es will uns fast bunten, als ob in ben erhabenen Beifen bes zweiten Attos und feiner Dofterien ichon ein Abgland aus jenem unbefannten Reiche ber Unenblichfeit wieberleuchte, als ob Mozart biefe Bertiefung ber Sanblung un-ter bem Einbrud ber Tobesahnung gewonnen habe. — Es ift bier nicht ber Raum ju einer Beichichte ber Entftehung bes Bertes, ju einer Analpie feiner verborgenen Beisbeiten und bu einer Burbigung leiner mufitalifchen Schonbeiten, fo angiehend und bantbar biefe Aufgabe auch mare. Begnugen wir uns mit einem Bufammenfaffenben Schapungsworte Ridarb Bagners, ber fagt: "Der Deutsche tann bie Ericeinung biefes Bertes gar nicht erichopfenb genug wurdigen. Bis babin hatte bie beutiche Oper fo gut wie garnicht egiftiert, mit biciem Werfe war fie erichaffen. - Belch göttlicher Banber weht bom populariten Biebe bis jum erhebenbiten Domnus in biefem Berfe! Belde Bielfeitigfeit, welche Mannigfaltigleit! Belde ungezwungene und jugleich eble Bopularitat in jeder Melobie, von ber einfachften bis gur gewaltigften! In ber Tat, bas Gnie tat hier einen fast zu großen Riesenschritt, benn indem es die deutsche Oper erschuf, stellte es zugleich das vollendetste Meisterstud berselben ber, das unmöglich übertroffen, ja bessen Genre nicht einmal mehr erweitert und sortgejest werben fonnte."

Mogarts Runft bebeutet für uns, wie ein Berehrer bon ihr fo icon fagte, "bie Gemigheit eines unendlichen Gludes, bie Bollendung jenes Goethe'ichen 3beals von ber rubigen 21bflärung ber Geele und ber Sormonie ber Rrafte". Much fur bie Bubnenpragis gilt bies Bort. Gine Mogartiche Oper verlangt vom gesamten Enjemble und von jeden Gingelnen Abflarung und Unterordnung in die allgemeine Linie barmoniider Schonbeit. Theatralifdes Auftragen und Aufbringlich. feit, ftimmlich ober barftellerifch, gerftoren bieje Schonbeits-linie. Der Ruj "Mehr Mogart" bat beshalb eine erzieherische Bebentung für ein Runftinftitut und feine gaftoren. Er bebeutet bie Muslofung latenter Rrafte, bas Guchen und ginben eines inneren Gleichgewichtspunttes fur bie fünftlerifche Darftellung, er bilbet bas Wegengewicht gegen ben "Augendienft" bes Runftlers in ben ichreienden Tagesaufgaben feines Berufs. Much unferem Bublifum tut bie Ergiehung gu "Debr Mogart" mobrlich not. Bir vergeffen immer mehr, bag mir Deutsche find, und mas mir als Deutsche find!

Die Conntag-Aufführung batte bas Saus bis auf ben letten Blat gefüllt und es lag in ber Tat eine fonntäglich feftliche Stimmung über bem Abend, bie fich unter bem Ginbrude ber harmonifchen Aufführung ftetig fteigerte. Unfer Enfemble Beigte fich ben oben gestellten Unforberungen an Abliarung bes Stils burchaus gewochsen. Berr Braun gab ben Garaftro mit priefterlicher Beibe. Bum erften Dale feit Jahren borte man beute in ber Wiebergabe ber Urie "In biefen beil'gen Sallen" burch ben geichapten Runftler anftelle ber bier fonft berübten Stimmproberei einen bon ebler Empfinbung getragenen Befang, ber bem Gebalte bes Textes gerecht murbe. Berr Braun errang auch mit biefer Auffoffung einen vollen Erfolg und bewies baneben bag feine Stimme auch folden bochferibfen Anforderungen burch bie Trogfabigfeit ihres tiefen Regifters volltommen gewachsen ift. - Mit großer Barme und Singabe fang herr Benfel ben Tamino; fein icones Organ und feine vornehme Bortragsweife tamen in ber innig und empfindungsboll gefungenen Bilbnig-Arie gu vollfter Geltung. In ber Bartie ber Bamina zeigte Frau DRuller - Beig in ber gludlichen Bebandlung ber beiffen Sobenlage einen berbeiß. ungsvollen Fortichritt, der ben immpathischen Gesamteinbrud ber Leiftung noch erhöhte. Berr Goub fang ben Sprecher mit fonorem weich flingenbem Organ. (Auch in ber Dignon-Borftellung tags gubor erfreute herr Gout burch eine febr befeelte und ftimmlich wohltuenbe Behandlung bes Lothario.] Das luftige Baar Papageno-Bapagena wurde von Herrn Engelman und Frau Sans-Borpfel mit humorboller Frifche jum Entguden bes gangen Saufes - nicht nur ber Galerie - gegeben. Auf ber Sobe ber Anfführung ftanben bie Eniembles ber "Drei Damen" Frau Mein! a. G., Grl. Deglobl, Brl. Schröter; ber brei Genien Frl. Engell, Frl. Rramer . Brl. Schraber und ber "beiben Beharnifchten" Deren Schub und Schmibt. Der Mohr Monoftatos er-freute wieber burch bie brollige Biebergabe bes herrn Den te. Das Orchefter unter Brof. Mann Haebt mar bente befonbers feinfühlig und blifat!

Mls Ronigin ber Racht gaftierte Brl, Friebfelbt bom Großh: Doftheater in Weimar. Die Gaftin hatte am Borabent eine ansprechende Philine auf Die Buhne gestellt, aber babei icon berraten, bag ihr Organ an Qualitat und Quantitat fur nus faum ausreicht. In ben ichwierigen Poloraturen ber Ro-nigin geigte fich bann besonbers bie Gewagtheit ber letten Ropfione bes Sobenregisters und bie Fladrigfeit bes Zones überhaupt jum Rachteil bes Gefamteinbrudes, ber Routine und Bewandtheit erfennen lieg.

S. S. Gerhard.

--#-Die Bandbilder im Bicobadener Dinichelfaale.

(Ein "vernichtendes" Urteil.)

Die Schar der Aritifer berfällt befanntlich ber ber Beurteilung der Erler'ichen Fredfen in zwei Lager. Rachdem wir ichon die begeiftert anerfennenden Urteile aus Münchener Federn gitiert haben, wollen wir bente auch wieder eine Stimme aus dem anderen Lager horen laffen, In der "Boff. Big." ichreibt ein Befucher des Biesbadener Rur-

"Die Erfindung, die Romposition jedes Diefer vier Wandbilder ift gar jo armfelig und feer, die Geftalten, gumal die weiblichen ,darauf - ebenfo wie die beiden, gelbe Blumen gu Guirlanden windenden nadten symbolischen Frauengeftalten auf den beiden Gupraporten Bildern find (mit einer ober zwei Ausnahmen) fo fümmerlich und unglüdlich gezeichnete Wefen und die Farbengebung aller diefer Rartons (wie die Wandgemalde felbft, die ich im Mai an Ort und Stelle fab) ift bon einer jo triften Monotonie, Disharmonie und Freudlofigfeit, daß es wirflich ichwer begreiflich ift, wie von ihnen gejagt werden fonnte: "Mögen die Kartons dieser Fresfen überall die gesunde Le-benöfrende wachrufen, die ihnen ihr Schöpfer einhauchtel" Bilder, die den Binter, den Frühling, den Sochjommer und den Berbit immbolifch in den charafteriftifden Bugen biefer Jahreszeiten darftellen wollen, müßten doch vor allem in ber Farbe, in den Tonen der Luft und den Lichtftimmungen grundverichieden fein. Bier aber zeigt jedes bas gleiche traurige Mofaif aus Schwars, Braun, Gelb, Gelbgrünlich, Beig, Dell- und Mattlilo, totem Grasgrun und Dunfel-

In allen vier Bilbern ift der himmel genau in dem gleichen duftern ichiefergrauen Ton geftrichen, wie ihn etwa ein mit dichtem Schneefall drobender zeigt. Much in ber Darftellung des einziehenden, die Binterdamonen verjagen. den jungen Frühlings, in der des Geebades im Sochsommer und im Bilbe des goldigen Berbites feine Spur von blimer Luft und ladender Conne! Mit Musnahme ber nadten Frauengestalten auf dem Bilbe des Geebades (mit ber fohlped-raben-ichwarzen Gilhouette des Mohren, ohne jede forperhafte Modellierung) find die nadten Figuren in demfelben unnuangierten gelbgrünlichen Tone von der Stirn bis gu den Beben gehalten, wie er vielleicht dem der Saut ber Mongolen und Japaner entspricht, aber für symbolische Ibealmefen wenig angemeffen ift.

Much bie beiden nadten, auf den Supraporten bargeftellten figenden Schonen, beren verlangerte Rudenlinie mit ben Schenfeln einen icharfen Bintel ohne jede weich abrumdende Bwijchenlinie bon jener gu diefen bildet, zeigen ben-Telben grunlich-gelben einbeitlichen Sautton. Der Gefamtanblid biejes fo überichwänglich gepriefenen Bandgemalbe-Influs ift nur eine Mugen- und Geelengein. Und fie muß. ten, follte man glauben, auf jeden unbefangenen, mit gefunbem Ratur. und Farbengefühl begabten Beichauer eine abn-

liche Wirfung machen."

510

Bölle

Bert

Rail

200

nis,

Twe

Gre

be8

nun

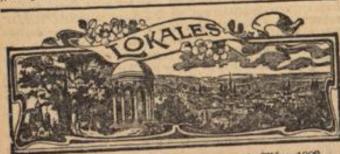
Mii

tion all

Det

92

Rabelburg baut ein Frankfurter Theater. Man meldet uns: Bie auf eine Anfrage von Guftav Rabelburg mitgeteilt wird, geht diejer mit der Absicht um, in Frankfurt a. M. ein neues Theater zu erbauen und fich and finanziell daran zu beteiligen. Es liegen verschiedene Plane por, indeffen ift bis gur Stunde noch fein geeigneter Bauplat ausfindig gemacht worden. Gein Bruder, der lange Jahre die Direttion bes Deutschen Theaters in Bien geführt hat, foll das neue Theater leiten. Bas den Spielplan des neuen Hauses betrifft, so geht man mit der Absicht um, es gewiffermaßen als eine Ergangung des Franffurter Stadtiheaters einzurichten. In dem neuen Theater soll neben Lustipielen und Schwänfen auch das moderne Schaufpiel su Worte fommen.



* Biesbaben, 10. Dlars 1908.

ule wiespadener Stadtperordneten.

(Miters . Gloffen.)

do Frühfing und Binter im Gigungsfaale bes Rathaufes! Bei der letten Stadtberondnerenwahl sog auch Die "Jugend" in bas Rollegium der Stadtvater ein. Der neugewahlte Architett Schwant ift erft 87 Jahre alt, der neugewählte Armiteft Siloner jogar erft 35 Jahre. Die beiden herren steben also noch in der jog, vollen Mannesblute, ihre verhaltnismäßig jungen Röpfe werden dabet noch leicht moderniten Ideen juganglich fein und das tann namentlich bei den Baumeistern nicht schaden. Es ist gut, wenn in ben Kommiffionen Alter und Jugend gufammen arbeiten. Die jung ften herren figen allerdings immer noch im Magiftrat - jowohl der Stadtfammerer Dr. Schol 3, als auch der Beigeordnete Eravers fteben erft im 34. Lebensjahre. Gine feltene Begabung beider Berren rediffertigt ihr verantwortungsvolles Amt; und wenn man fie in den Sinungen Rejerate erstatten oder auf unverhotfte Interpellationen mit großer Schlogfertigfeit, in flargeglie-berter Bortragsstruftur und mit ber bollen Rube fachlicher Beberrichung ber Materie reden bort, dann ift es, als wenn fcon die Beisheit und Reife erfahrungsreichfter Berwaltungspraris aus ben jugendlichen Röpfen fprache.

Schon Generationen fommen und geben foh der greife Rangleirat a. D. Flindt. Er ift ber altefte Stadtverordnete - nachftes Jahr fann die Stadt feinen neun. digften Geburtetag feiern, welche Gelegenbeit fie fich micht entgeben laffen durfte. Bwei Jahre fpater läuft fein Mandat ab und bei seiner bewundernswerten Elastizität kann man erwarten, daß er fich dann nochmals für eine Beriode wiederwählen lagt. Gegen diefen "Genior" ift felbft unfer Stadtaltefter, der Berr Stadtrat b. Didtmann, noch ein "junger Mann". Der verdiente Stadtaltefte bat 75 Jahre des Lebens gurndgelegt.

Burdige "Siebziger" weifen die ftadtifchen Rollegien eine stattliche Reihe auf. Boriges Jahr überschritten Stadtverordnetenvorsteher Geheimeat Dr. Pagenfte der und der Stadtverordnete Gimon Bef die Schwelle des fiebzigften Jahres. Geheimrat Dr. Den mann, ber burch feine argtliche Runft fo manches Menichenleben berlangert bat, vollendet in diejem Mary fein 74. Lebensjahr. Im nachften Jahre aber folgen drei Geburtstagsfeiern bon Siebgigern im Rollegium. Drei Berren ber eriten Bablerabteilung, Oberft 3. D. Castenbyd, Rgl. Baurat 3. D. Fischer . Dyd und Ingenieur Josef Maffenes hoben alle in demfelben Jahre 1839 bas Licht ber Belt erblidt.

Interessieren wird es noch, daß im nachsten Jahre bei nicht weniger als 21 Berren die gegenwärtige Babiperiode abläuft, darunter 5 unbefoldeten Mitgliedern allein aus dem Magiftrat. Außerdem ift für ben verftorbenen Stadtverordn, Low noch fein Erfat ba. 3m Magiftrat find es die Herren Stadträte Wilhelm Arnt, Emil Sees, Rarl Spit, Ernst Binter und der ichon genannte Stadtaltefte b. Di dtmann, die Ende nöchften Sabres Die Bablperiode hindurch ihren Mann geftanden haben.

----Die preußlichen kandtagswahlen.

Die Seffion bes preußischen Landtages wird bor Oftern, ungefähr am 8. April, geschlossen werden, da festfteben foll, daß weder im Reich noch in Breugen die gefetliche Regelung ber Erhöhung ber Beamtengehalter noch in dieser Tagung erfolgen wird. Die Regierung beabsichtigt, sowiel man jeht hört, wenn auch bindende Beschlüsse darüber noch nicht gefaßt find, die Reuwahlen zum Abgeordnetenbaufe im Fruhjahr vornehmen gu laffen und den Landtag gur erften Geffion bereits Enbe Oftober einguberufen.

Bu diefem Zwede wird bie Auflöjung des Landtages notwendig, deffen Wahlzeit nach der üblichen, bom Tage feines ersten Zusammentritts an gablenden Rechnung bis jum 19. Januar 1909 bauern wird. Der neue Bondtag fann ingwischen zwar gewählt werben, aber nicht gujammentreten, ebe die Bablgeit burch Ablauf oder Auflöjung beendet ift. Ob nun die Regierung das Abgeordnetenhaus be-reits Anfang April auflösen wird ober erft zu einem späte-

ren Termin, ift nicht befannt. Berfaffungsmäßig nuß 60 Tage nach ber Auflösung die Neumahl und 30 Tage später die erste Einberufung des Landtages erfolgen. Löste man also im April auf, so wirden die Bablen im Juni, mas jo wie jo beabfichtigt gu fein icheint, und die Ginberufung bes Landtages im Juft erfolgen muffen. Es murbe bann allerdings genügen, daß man ben Landtag formell einberuft und dann balb wieber auf ben Berbst vertagt. Man nimmt an, daß bie erfte Borlage, mit der fich ber neue Landtag im Berbit gu beichäftigen baben wird, die Erhöhung ber Beamtengehalter ift.

* Rudtritt. Der langjährige ftellvertretenbe Brafibent ber preußisch-heffischen Eisenbahnbireltion Maing, Serr Ober-baurat Schneiber, tritt am 1. Juli in ben Rubestant.

· Ctabiberordnetenfigung. Die Stabtverorbneten werben auf Freitug, 13. Mars, nachmittags 4 Uhr, ju einer Gipung einberufen. Wie aus bem Amisblatte erfichtlich, fieben u. a. folgende Buntte auf ber Togesorbnung: Projett fur ben erften Ausbau ber Giegwafferverjorgung bes Gubfriedhofes, ver-anichlagt auf bie Gumme von 10 840 A Beichaffung von Mobiliar- und Musruftungsgegenftanben für bas Bermaltungsgebanbe und bas Wirtichaftsgebanbe bes ftabt. Erantenhaufes. Umban bes Bavillon 2 bes frabt. Krantenhaufes. Ginlegung eleftrifder Fernleitungen in ben Beigrohrtanal bes frabt. Strantenhaufes. Antauf einer Grunbftudeflache im Diftrift Menberung ber Schanttonzeifionoftener. Drbnung. Bewilligung eines, ftabt. Bufchuffes bon 10000 A fur bie im Jahre 1909 in Biesbaben ftattfindenbe Musitellung für Sandwerf und Gewerbe, Runft und Gartenbau, Antrag auf Gewährung eines Krebits von 90 000 A für bie vorzeitige herftellung ber Baffer-, Gas- und eleftrischen Leitungen auf bem Ausstellungsgelanbe. Borichlage bes Magiftrats betr. Abanberungen und Ergangungen ber Stragenpolizeiverorbnung bom 18. September 1900. Berwendung ber Ueberichuse ber Wasser- und Gaswertsberwaltung aus 1906. Anirage bes Stadtberordneten Baumbach an ben Magistrat: "Ift ber Afgifebirettor berechtigt, Die bem Atgifeamt gur Kontrolle übergebenen Theater-Eintrittstarten von feinen Jamilienangehörigen benuten gu laffen?" Ein Gefuch um Berichiebung ber Reupflasterung ber unteren Webergaffe bis sum Monat Robember b. J. Buichrift ber Weingroßbandlung E. L. Somberger bom 6. f. DR. betr. einen Beitungsartifel mit ber Ueberichrift: "Gin Afaife-Rall".

. Gin Menschenauflauf entstand gestern nachmittag gegen 5 Ubr in ber Babnbofsstrage, als ein Arbeiter feiner Berbaftung baburch Wiberftand entgegen feste, bag er fich langelang auf bie Strage legte. Schliehlich bequemte er fich boch, über und über beichmust burch bas Balgen im Stragenfot, jum Ditgeben auf bie Boligeibirettion

-0. Baunnfall. Gestern nachmittag gegen 41/2 Uhr er-eignete fich an bem Saufe Rifolaster 23, welches gegenwartig umgebaut wirb, ein bebauerlicher Unfall. Aus ber Sobe bes britten Stodwertes fturgten ploblich von einem Geruft einige Balten in bie Einfahrt bes Borgartens binab, wo gerabe mebrere Arbeiter ein boppelipanniges Bubrwert mit Schutt beluben. Einer ber Arbeiter wurde burch einen Balten fo unglud. lich getroffen, bağ er bewußtloß gujammenbrach und burch gwei Mitarbeiter in bas Saus gebracht werben mußte, wo ihm bie erfte Bilie gu Teil murbe Bu verwundern ift es, bag nicht noch mehr Arbeiter gu Schaben tamen, benn bie Balten fielen mitten in Die Gruppe ber Arbeiter. Der Borfall batte alsbalb eine große Menichenansammlung gur Folge. Der Berlebte ift ber Arbeiter Rarl Rolb, Beftenbftrage 21 wohnhaft.

"Unfall. Alls fich gestern nachmittag ein Motorrabler mubevoll bie darftrage berauf arbeitete, platte ploplich mit lautem Anall ber Gummifdlauch bes Borberrabes. Der Sabrer fturgie gwar ab, gog fich aber, ba bie Stragenbede aufge-weicht ift, feine bebeutenben Berletzungen gn.

* Rarnebalsleiben. Aus ber geftrigen Sigung ber Gemeinbevertretung gu Schierftein erhalten wir folgende Rachricht: "Rach Schluß ber Tagesordnung bringt ber Borfipenbe Burgermeifter Schmidt bie Beröffentlichung über biefige Berbaltniffe in einer Biesbabener Rarnevalszeitung gur Sprache, in welcher amtliche Berfonen und bie Gemeinbeförpericaften aufs icharffte angegriffen murben. Rach langerer Debatte, in welcher bie Gemeinbevertretung einftimmig bie Angriffe in icarfften Borten verurteilt, wird ein Antrog bes herrn Dr. Baperthal angenommen, wonach ber Burgermeifter ermächtigt wirb, fich über eine ftrafrechtliche Berfolgung ber Artitel ju informieren und ferner eine Rejolution gefaßt, in welcher bie Gemeinbeförperichaften gegen bie veröffentlichten Artifel und beren Ber-

faffer fowie Berbreiter Stellung nehmen." * Jafdrings-Rachtwehen. Benig erfreulich enbete ein Dasfenball am Samstag fur einen jungeren Befucher, ber fich um bie mitternächtliche Stunde, bes Tangens mube, mit einer Glaiche Gelt in eine ftille Ede gurudgegogen hatte, um fich bort von ben Strapazen etwas auszuruhen. Aus einem Schläschen, bas er riskierte, weckte ihn eine "Gee" auf, bie ihn aufforderte, mit ihr die vor ihm stehende Flasche Seft leer zu trinken. Sei es nun, bag ber Geft feine betaubenbe Wirfung ausubte, ober bağ bas Damden vielleicht mit einem Schlafpulver ein wenig nachgeholfen batte: Der herr borte nur noch, wie feine Gefellicafterin eine Droichte für ibn bestellte, bann aber verfiel er in einen bleiernen Schlaf, aus bem er erft in ben fruben Morgenstunden erwachte, wo, — barüber geben bie Meinungen aus-einander. Rach ber einen Bersion sand er fich in seiner Woh-nung im Bett wieber, nach einer anderen in ber Balramstraße auf einem entichieben weniger bequemen Lager. ichein nach war ber junge Mann aber einem wohlvorbereiteten rauberifden Blan jum Opfer gefallen, benn beim Erwachen permißte er nicht nur fein Bortemonnaie mit betrachtlichem Inhalt, fonbern auch feine Uhr und mehrere Ringe. Wohin bie Jahrt vom Ballfaal aus ging, und wer bie "Dame" war, wird vielleicht bie eingeleitete polibeiliche Untersuchung er-

Der Orioberein Biegbaben bes B. b. B. Q. bielt am mitteln. Sonntag, & Marz, eine öffentliche Berjammlung ab, in ber herr hern Gern aus Frankfurt a. M. über bas Thema: Die reichsgesehliche Regelung ber Sonntagsrube referierte und in ber folgenden Resolution einstimmig angenommen wurde: "Die bom Berein ber Deutschen Raufleute einberufene Berfammlung erfennt gwar an, bag ber Gefebentwurf betr. Abanberung ber Bestimmungen ber Gewerbeordnung über bie Conntagorube im Sanbelsgewerbe einige Berbefferungen in fich birgt, tann fich aber ber Unficht nicht verichliegen, bag bie gemabrten Musnahmebestimmungen bas Berlangen nach vollflanbiger Conntagerube illuforiich machen. Die Berfammlung halt Durchführung ber völligen Sonntagerube aus fogialen, vollswirtschaftlichen und ethischen Grunden für unbedingt erforberlich und bofft subersichtlich, bag bie höberen Gesichts-puntte, bon welchen aus bas Leben betrachtet werben foll, über Engherzigfeit und fleinlichen Egvismus fiegen werben,

• Balhallatheater. Morgen Mittwoch geht "Ein brei-ediges Berhältnis" jum letten Male in Szene. Donnerstag findet die erste Aufführung bes nen einftubierten Studes "Der Mann mit bem Fimmel" ftatt.

* Das große Los. Gin iconer Gewinn ift gebn Wagenmeistern bes Franksurter Sauptbabnboss zuteil geworben, bie seit furgem bie Salfie bes Loies 198 001 in ber preußischen Lotterie spielten. Am 7. Marg, in ber ersten Ziehung ber britten Rlaffe, murbe biefe Rummer mit 100 000 & gezogen. Gin jeber ber gehn Losebesiger wird 4225 K befommen. Jahre binburch war bas Los von einem Stuttgarter gespielt worben, ber es aufgab, weil niemals ein nennenswerter Gewinn auf bie Rumver gefallen mar.

· Giabi-Musichug. Deute vormittag 10 Uhr Cipung bes Stadt-Musichuffes ftatt, in melder über ber bene eingereichte Schant-Rongeffionen beraten wurde. Ca ten um Erteilung ber Rongeffion nachgefncht: 1. Bonis 65. bel megen Beinausichant Abelheibftrage 58, 2. Beineis Renter wegen Schantwirtichaft im Saufe Altmood am friedhol, 3. Martin Alter megen besgl. Gde Rlopftod. und Seineftrage, 4. Otto Saas wegen beidrantter Rongeffin jun Getranteausichant an Speijegafte Belenenftrage 34. b. 34. Das anerhofer megen Geantwirtichaftelonzeffin fur Dr. nienftraße 82, 6. Gr. Mad wegen besgl. für Rheinftraße Gamtliche Gefuche murben unter Berneinung ber Bebarfait frage abgelebnt.

D. Die Gendenbergifche Raturforichende Bejellichaft in Grantfurt a. IR bat ben von Reinach-Breis, ben fie alle go Jahre für die beste Arbeit über Geologie, Baleontologie ober Mineralogie aus ber weiteren Umgebung bon Frantfurt bet leiben tann, biesmal einer Urbeit von Brof. Dr. &. Rintelle in Grantfurt und Brof. Dr. Engelhardt in Dresben über Dien pliocane Flora und Janna bes Untermain-Tales, insbejonden bes Frankfurter Klarbedens quertannt.

Dentiches Bunbestegeln. Bur bas in ber Beit bom 26 bis 25. Juni in Dresben ftattfindenbe 13. Deutsche Bunbe. legeln bat ber Gefamtvorftanb aus ber Bunbestaffe 12000 gur Anichaffung bon Chrenpreifen bewilligt. Gleichzeitig me beten mehrere Lotalberbanbe Breife im Berte von 8000 A . Es ift zu erwarten, baß bie Ehrenpreistafel allein einen Ben von ca. 30 000 A haben burfte. Der burch bie Mitglieber leftgebenben Berbandes Dresben gezeichnete Garantiefonbe ib bas Beft bat bereits bie Sobe von 250 000 & erreicht, wobei me eine große Ungabl Rlubs mit ihren Beichnungen ausftebe Das Bunbestegeln veripricht ein glangenbes gu werben, b fortwahrend Reumelbungen beim Bunbesborfigenben, Den Thomas in Dresben, einlaufen. Die Befeiligung am Telle

nut Bunbesmitgliedern geftattet.

* In Der Rede des Oberprafibentes Senaftenberg beim Stapellauf bes Linienideffes G fan Bapern "Raffau" in Wilhelmshaven bieg es: "Alle durchlauchtigfter, allergnadigfter Raifer, Roing und Sen Ale ein neues Gifes beutider Behrfraft gur Gee, ein en gefügtes Beugnis ichaffensfreidiger Arbeit und technife Ronnene fieht das ftolge Schlachtichiff bor uns, bereit, be Meere und bamit jeinem Beruf gegeben gu werden. Rub im wilden Wogenbraus. Dies Wort, das bich auf dem Jahrten geleiten möge, war der Sinnspruch bes eblen is helm von Raffau-Dranien, deffen Biege in bem bem ftand, beifen Ramen ou auf allerhochften Befehl fund führft. Freudigen Stolzes werden die Bewohner bie Landes Runde von dem huldvollen Gredenbeweis Em, fe jerlichen und foniglichen Majeftat erhalten und banterfat ten Bergens die hobe Ehre empfinden, daß eines ber fton ften Schiffe ber faiferlichen Marine fünftig ben Ram ibrer geliebten Beimat fiber die Meere tragen wird, bon bem Geftade der Gee, im Bergen Deutschlands geleg. oringt auch zu ihr bas Raufden bes Dzeans, ber man Bulsichling Des Belthandelsverfehrs; benn auf des Roin Baiferstraße, ber ihre rebenumgrengten Berge umfp vollgieht fich der gewaltigite Guteraustaufch gwifden nenland und Dier. Droben auf des Riederwaldes lide Hoher halt id wertgegürtet die Germania fchirmend die 9 ferfrone liber tem beutiden Land, als eine Bacht : Rhein. Get du on beutichen Meerestüsten und auf Beiten des Czeons in friedlichen Tagen, wie, wenn b Raifer und Kriegsherr dich ruft, in Rampf und Gieg triner Bachter über des Baterlandes Gicherheit und Gio - Der Raifer gab nad, dem Toufaft im Offiziertafine a Grube of und fich die Baite bidleben, worauf ber Rolls toaft des banichen Grofbitgoge folgte. Die Bianiftin

· Mufifalifder Abend. beute, Dienstag, im Abonnement im großen Rurhaus unit Orchester flattfindenden Mufifalischen Abends, En beih Bofemeyer, erregte - faum den Rindenschuben e machien - am 26. Oftober v. 38. in einem Rongert ber B fikalischen Gesellschaft zu Köln viel Aufsehen. Die "Ru iche Beitung", das "Kölnische Tageblatt" und die "Kölnt Bolkszeitung" sprechen einstimmig von dem Aufsehen en genden Spiel, bas in einem folden Dage bon Tedmit u Rraft, einer folden verblüffenden Gicherheit in ber herrichung ber größten Schwierigfeiten noch felten bei ei fo jugendlichen Dame angetroffen wurde. Es latt die ! greiflich erscheinen, daß fie im vorigen Jahre in Berlin bibach-Breis errang. Fräulein Bofemeher wird das in lante Lisgtide Rlavier-Rongert mit Orchefter in Esh fowie Rfavier-Coli von d'Albert, Banella und Bagner. vortragen. Das Rur-Orchefter unter Afferni eröffnet Abend mit der Ouverture gu "Benvenuto Cellin Berliog und spielt ferner die Larantelle "Benezia Rapa

bon Lisgt und Adapietto und Carillon aus der E

"L'Arlefienne" von Biget. . Chejubilaumsmedailten. Babrend Sabres 1907 find 1672 Chejubilaumsmedaillen verlie worden; davon entfallen auf die Provingen: Oftpreufen Beftpreußen 46. Branbenburg mit Berlin 200, Bonn 91, Pofen 55, Schleffen 104, Sachfen 188, Schleswige ftein 91, Sannover 204, Beftfalen 175, Seffen -Raf 105, Rheinprobing 364 und auf den Regierungebeuff maringen 3, zusammen 1672. 1243 Chepaare gehörten epangelischen, 344 der katholischen, 37 der mosaischen L fession on. Ferner erhielten 18 reformierte und 26 in mischier Ebe lebende Jubelpaare die Medaille, Ein baar geborte ber mennonitifden, 3 ber Baptiftenfefte 14 Baare feierten bas 60jabrige Chejubilaum.

nn. Schierftein, 10. Marg. Ans der geftrigen ung der Gemeinde.Bertretung ift folgende berichten: Für die Lieferungen und Arbeiten zur Kans-tion der Wiesbadenerstraße find 8 Offerten eingeger Die Lieferungen werden dem Baumaterialienba Stritter, die Ausführung ber Arbeiten an bie ? Roffel u. Spit vergeben. - Herr Fag aus Dotheim m ber Rabe des neuen Exergierplayes ein Bohnhaus o ten. Das dahingehende Gefuch wird genehmigt. Die Mart betragenden Strafenbautoften muffen binte werden. — Die am 27. Februar abgehaltene Solzberitt ung hatte mit einem Gefamterlös von 1321.20 & fein gunftiges Ergebnis, fie wird genehmigt. - Die Errich einer 14. Lehrerftelle wird beichloffen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Ber Anftalt Em il Bommert in Wiesbaben. Berantwortlib ben gejamten rebalt. Teil: Chefrebatteur Alb. Schuftet Injerate u. Wejchaftliches; Carl Di o ft el, beibe in Bieste



Raiferbrief. Larm ohne Enbe.

London, 10. Mary. Die beutigen Morgenblatter tommentieren bie geftrige Barlamente-Debatte. "Morning Star" besteht weiter auf ber Forberung, man moge beibe Boller über ben Inhalt ber Rorrespondens auftlaren burch Beröffentlichung bes Briefes mit Genehmigung bes bentichen Raifers und zwar gleichzeitig in Deutschland und England. Dailb Egpreß" nimmt mit Befriedigung babon Reuntnis, baß bie Korreipondens swifden Staifer Bilhelm und Lord Tweedmouth fofort bem Minifter bes Mengeren, Gir Couard Gren unterbreitet worben ift. Diefer genieße bas Bertrauen bes englischen Bolfes. Gleichwohl fpricht bas Blatt bie Soffnung aus, bag fortain alle Storrespondengen swiften boben englischen Beamten und fremben Staatsoberhauptern auf bem ibliden biplomatifden Wege burch Bermittelung ber Ministerien bes Meugern erfolgen mochte.

Bie Dulen Safid Gelb ichafft.

n 20

Apple 1

E MI

efte il

nter

9 Gt

MINE.

Sent

n en

nijdja

Stube

n We

Saute

filmit

ferfill

tolp

geloge

Roetm

Intiple en Bu

1 Fidrin

die As

dit a

auf a

nn be

Steg m

d Ehra

afina e

c Mane

tin 1

pausfi

S, Cit

then a

der B

e "Stob

Rolmin

ben en

dinit w der 2

bet ein t dies b

Berlin k

das bt n Eside aner Ei

öffnet # Fini"

a Mapel

per En

brend | perlie

reuhen Bonn lesmigon all ehörten ifchen R

d 26 in C Ein G

enfette

ftrigen o

olgendel

ir Rang eingegor

alienhan

t die o

heim wi thans of

gt. Die

1 hinter

olzverstein M fein ie Errich

ener Be ntwortlin

du ftel in Diese

Paris, 10. Mars. Bie aus Tanger gemelbet wirb, hat Muley Safid, um feiner Gelbnot abguheifen, bem revolutionaren Romitee in Ges Befehl erteilt, bas Gigentum aller Beamten bes Maghgen in Rabat gu befchlagnahmen. Der erfte, ber bon biefer Berfugung in Mitleibenichaft gegogen murbe, war ber Raid El Arbi, Gubrer ber Leibgarbe Abbul Mis, beffen Saus ausgeplünbert murbe.

Gin 13ftunbiger Rampf.

Baris, 10. Mars. Rach einer Depefche bes Generals Damabe bauerte ber Rampf im Gebiete ber Mebrafas bon 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Der Feind gog fich nach P'Quarto gurud. Belte mit allerlei Borraten und Dunition fielen ben Frangojen in bie Sanbe.

Betersburg, 10. Marg. Bei Orenburg fturgte infolge Entgleifung ein Berjonengug ben boben Gifenbahnbamm binab. Die meiften Wagen murben gertrummert, 15 Baffagiere getotet und einige 50 ichmer verlept.

Verkehr, Bandel und Sewerbe.

!! Die Berliner Borfe vertehrte geftern in fefter Saltung, angeregt burch die hoben Newhorter Lurje. Go waren speziell Amerikaner sester, aber auch Industrielle Werte und auslänbifche Renten tonnten angieben. Lebhafteres Weichaft fanb in Lombarben statt, in benen Känse für Biener Rechnung beobachtet wurden. In russischen Werten sanden vorüber-gebende größere Bertäuse statt, die die Luxse berselben ab-chwächten. Auch Paris trat hierin als Abgeber auf. Privatbistont unberanbert 41/4 Bros.

!! Der Streit, ber awischen ben Detailberbanben und ben Geibengroffiften geschwebt bat, ift - ichreibt man uns aus Berlin - nach langwierigen Berbanblungen beigelegt worben. Danf ber Initiative bes Berbanbes Deutscher Baren- und Raufbaufer ift bie Ginigung auf einer auch von bem Samburger Berband atgeptierten Bafis erzielt worben, bie beibe Seiten gufriebenftellt: Der Stontofat ift von 2 auf 4 Brogent erbobt und verschiebene Erleichterungen in ber Bablungsweise find bemilligt worben.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

mitgeteilt von der DEUTSCHEN BANK, Wiesbaden Wilhelmstrasse 10a

The second second second	Hnlangs-Kurie vom 10 März 1908. Frankf Börse Berlin, Börse			
Deutsche Bank Diskonto-Kommandit Dresdner Bank Schaaffnausen scher Bankver Darmst Bank Nationalbank f. D. Oesterreich, Credit Baltimore Canada Lombarden Nordd, Lloyd Paketfahrt Laura Dortmunder Union Boehumer Phönix Gelsenkirchener Harpener Tendenz: ziemlich fest Privatdiskont: 41/4	238.60 176.10 137.90 134.70 ca. 124.50 ca. 114.50 ca. 203.20 83.————————————————————————————————————	238,60 176,40 138,25 134,75 124,60 114,50 		

Kassa-Kurse der Berliner Börse.

	vom 10. Mä-z 08.
	394,50
Chem. Werke Albert	199.70
Allgemeine Elektr. Gesellschaft	118.50
Lahmeyer	168,30
Rheinstahl	100
Rheinmetall Vorz	207,30
Eschweiler	199.50
Bochumer	175.80
Phonix	A DOMESTIC .
Gelsenkirchener	185
Harpener	196,-
Prince Henri	119
Haves	-

musjug aus ben Sivinande-breginern Der Ctadt Bicebaden vom 10. Dars 1908.

Geboren: Am 6. Mars dem Suhrmann Theodor Dit e. E., Margarete. - Am 5. Marg bem Schmiedgehilfen Bilhelm Kung e. G., Adolf Rarl Bilhelm. - 9. Marg dem Majdinisten Albert Dorr e. G., Rarl Albert. - 6. Mars bem Schutymann Beinrich Wid e. C., Alfred Bilbelm. Mars dem Raufmann Friedrich Exner e. E. - 7. Mars dem Rellner Anton Gaffer e. G., Friedrich Wilhelm.

Aufgeboten: Am 7. Marz der Schloffer Georg Baufch mit Elijabeth Staab, beide bier. — Maler August Seibel mit Ratharine Dambmann, beide bier. - Drojdfen. befiber Georg Bermann Gottel mit Martha Buidmann in Langenberg. - 9. Mars Bureau-Affiftent hermann Schot, in Finthen mit Maria Botta bier. - Bergmunn Frang Rrebs in Romotten mit Anna Arebs Daj. - Frijent Raspar Lang in Stuttgart mit Armelifa Begft in Beidelberg. Großfaufmann Guftav Raet in München mit ber Bitwe 3da Schmidt geb. Baum bier. - Ranfmann Ernft Müller in Effen mit Emilie Gull bier. - 10, Marg: Rellner Rext Serold hier mit Anna Gertrud Klug in Frankfurt a. D. -Studoteur Frang Stimbert in Solingen mit Glifabetha Scheichauer in Darmstadt mit Therefia Saufer in Muhlborf. - Schutymann Otto Sugo Guftav Beter bier mit Margareta Hibscher in Robleng. — Ferdinand Wilhelm Reinhard in Limbad mit Unna Martha Fifcher in Condbeim. - Taglöhner Mathaus Schindler in Bublerthal mit Maria hofmann baf. - Rufer Martin Starf mit Selena Reifenberg, beibe bier. - Monteur Karl Ludwig mit Luise Thun, beide hier.

Berebelicht: Mm 10. Mary Frijeur Rarl Rublmeber mit Benriette Bilfens, beide bier.

Geftorben: Am 8. Marz Mar, E. bes Schlofferge-bilfen Abolf Miller, 10 M. - 9. Marz Anna geb. Röffer, Chefrau des Bildhauers Josef Baffrath aus Marburg, 56 - 9. Marg Chriftine geb. Saftenfuß, Chefran Des Schafers Karl Roch aus Bramsbach im Jagitfretie, 72 3. - 9. Marg Meranber, G. bes Rranfenpflegers Muguft Betrofd. fa, 11 M. - 9. Marg Luife ,I. des Taglohners Johann Frank, 14 Tg. — 9. März Marie geb. Beffer, Chefran des Landmanns Heinrich Did aus Langenseifen im Untertaunusfreife, 37 3.

Ronigliches Ctandesamt.

Befannimadung.

Die Lieferung des Bedarfs an Grubenfand, Rheinfand, Rheinties und Rheinichrotteln innerhalb und außerhalb bes Stadtgebiets foll für bas Geichaftsjahr 1908 (1. April 1908 bis 31. Marg 1909) vergeben werben.

Die maßgebenden Bedingungen fonnen vormittags von 10 bis 1 Uhr auf Bimmer 14, Marftftrage 16, eingeseben werden, mofelbft auch die Angebote verichloffen mit der Aufidrift "Submiffion auf Cand ctc." bis jum 16. d. Dits. einzureichen find.

Biesbaben, ben 7. Marg 1908.

Berwaltung der ftadtijden Baffer. und Licht. Berfe.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 11. Märg er, mittage 12 Hhr verfteigere ich im Saufe Belenenftrage 5 bier :

1 Billard mit Bubebor, 2 Schreibtifche, 1 Spiegelichrant, 1 Aleiderschrant, 2 Cofas, 1 Ceffel, 1 Rom. mode, 1 Bertifo, 1 Baidfommode, 2 Gad Debl, 1 Doppelip. Pierbegeichirr, 4 Gaslüfter, Tijde, Bilber n. and, mehr

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargablung.

hieran anichliegend bffentlich meiftbietend freiwillig gegen Barzahlung:

1 Feberrolle u. 1 Schneppfarren.

Lonsdorfer,

9075F

Gerichtevollzieher. Charnborftftraße 7.

Möbel-Geschäft.

Wer gute und billige Möbel braucht, wende fich nach Sedan-plat 7. Großes Lager in Schlaft, Speise, Wohnzimmer, Salons und Küchen: Einschitungen vom einsachsten dis jum mobernst und Still Aur erftslaffige Ware unter weitgebendster Garantie ju ben günftigften Bablungsbebingungen. Beständiges Lager von 25: bis 30,000 Mt. Gigene Schreinerei u. Tapeziererwerfftatte.

Anton Maurer, Smramermeister, Gde Weifenburg u. Emferfir. Sauptgefcaft Cedanplat T

Wegen gänzlicher Aufgabe Herren=, Knaben= und Konfirmanden=Anzüge

bietet fich heute Jebermann eine noch nie gefannte Einfaufsgelegens beit in obigen Artifeln

Konfirmanden-Anzüge, sowie alle sonstigen Serren und Knaben-Anzüge, Paletois, Joppen, einzelne Hosen, Sosen und Westen, Kinder-Leidhosen u., verfause von jeht ab zu und unter Binkaufspreisen vollkommen aus.

Hierunier besinden fich Anzüge auf Roßhaar gearbeitet. (Erfub 8721

Martiftraße 22, 1. Rein Laben. Wein Labe

NB. Die Ruswahl ift jent noch gang bedeutend und empfiehlt es fich baber bei Beiten bie nie wiederkehrende Gelegenbeit ju benutien.



Samstag, Den 14. Mars 1908, abends 8 libr, findet im Raiserfaate, Doghemerfit. 15, unfer Krangchen, verbunden mit Theaterstüden und Tombola fialt.

Bu diejer Beranftaltung laden wir die verehrl. Pringipale, Meifter, jowie Mitglieder, Grennde und Gonner bes Bereins höflichte ein Der Borftand.

Balleitung: Ber G. Bier. Die Bier fiatt.

Restaurant Hopfenblüte, Rörnerftrage 7. Morgen Mittwoch: Metzelsuppe,

mogu freundlichn einladet.

21. Cuple.

F9067



Restaurant Westendhof, Edwalbaderftraße 32.

Scute Mittwod: Metzelsuppe, Carl Ulrich. wogu freundl, einladet

Bekannimachung.

Mittwody, den 11. Mars 1908, mittage 12 Uhr,

versteigere ich im Berfteigerungelofale helenenftr. b: 1 Spiegelichrant, 2 Bertifos, 2 Pfeilerspiegel, ein Antoinettentisch, 2 Kleiberichrante, 1 Spiegel, 1 Flurtoilette, 2 Warenidrante, 1 Billard, 1 Rlavier, ein Silberichrant, 1 Rommode, 1 Rachttifch, 1 Bett, 1 Baichtommobe, 1 Rahmaldine, 1 antife Uhr, terner : Ropfmaffer, Dele, Bomaben, Saarburften und Geife

öffentlich zwangsweife gegen Bargahlung.

Meyer, Gerichtsvollzichet.



Große Mobiliar: * * a v Vertteigerung.

Donnersing den 12. Dars er., morgens 9.80 u. nache mittags 2930 tibr beginnent, verfteigere ich gufolge Muftrags in

meinem Berfteigerungofnale 7 Schwalbacherstraße 7

folgende wegen Weggung und Austofung eines Daushalts mir übergebene, gebrauchte Mobiliar-Gegenstände, als: Dib. antife Möbel, als: Geschnitzte Rür. Aleider-schräuse, eichenes geschnitztes Büsett, Bitrine, Trube, hohe Lehnstähl, eingelegtes Schreidbureau mit Auf-fatt, Biedermeier:Garnitur, besiehend aus: Sosa, drei Stüdle und Tijch, elegante moderne Barod: Talou-Gin-richtene Rubbarm mit Promeheichlägen, best aus: Galonrichten, Rusbaum mit Bronzebeichlägen, best aus: Salomickrank, Damenichreibtisch, Studt und Sofa mit Seidemplichezug, Notofo-Salom-Garnitur mit Seidenbezug, Beischend aus: Sofa, 2 Seisel und Tisch, 2 fast neue Salom-Garnituren mit Pinfadezug, bestehend aus: je Sofa und 4 Seisel mit Pinfadezug, aroßer und 2 Seisel, Sofa und 4 Seisel mit Pinfadezug, aroßer und 2 Seifel, Sofa und 4 Seifel mit Blüfchegug, großer eieg. venet. Glaslüfter für Eleftrifch und Kerzen, Ed-Sofa, Sofas, Ottomanen, Schreibtifch, zirka 13 Ruftbaum und Mahagoni-Better, 12 Ruftbaum-Baschemmoden mit Mahagoni-Better, 12 Ruftbaum-Baschemmoden mit Mahagoni-Better, 12 Pußbaum-Basassammoden mit Marmor, Rachtische, Kieider- und Handiuchkünder, Kleider-ichränse, Kommoden, Konsolen, Etageren, Eichen, Kusbaum-und Mahagoni-Ausziehtische, runde, ovale, vierectige Rivp-und Mahagoni-Ausziehtische, runde, ovale, vierectige Rivp-und Politerinde, Eeder-, Rohr- und Politersühle, Serviers und Blumentische, Leder-, Rohr- und Politersühle, Sessiel, Trumeaux- und andere Spiegel, Delgemätde w. Jung-blut, H. B. Puttaer pp., diverse als: Alatten, Wenagen, Terrinen, Menüs- und Henerzeugständer, Zuderschalen, Fisch-messer etc., Glas, Porzellan, Kuppsachen, Gastisster, Saulen-Gashelzosen, Regulier-Killosen, Bademanne, Küchenicken-Gashelzosen, Regulier-Killosen, Bademanne, Küchenicken-scherzeichtungsgegenstände als: großer Zestriger Eisschrant, Eiste mit Etagere, eisernes Erfergesell mit Glasplatien, dwei-rädriger Handsaren, eis. Firmenschilder, Oels n Magapparen, Easelwage und dgl. mehr, Enfelwage und bgl. mehr, frehvillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Melfrich,

Anttionator und Tagator, Comalbacherfraßt 7.

Telephon 2941. Telephon 2941.



Drei Vorzuge



Suppen=Würfeln MAGGIS mit dem Kreuzstern

1. Große Musgiebigfeit und Billigfeit.

2. Surge Rodgeit und bequemfte Bubereitung.

3. Jede Corte hat ben ihr eigenen, natürlichen Bohlgefchmad. 84/242

Man verlange ausbrücklich MAGGIS Suppen.

MACCIle cuie, sparsame Klighe".

Dereins= und andere kleine nachrichten .

- Der Rüferberein Biesbaden, gegr. 1890, halt afs Nachseier seines 18. Stiftungssestes ein Kränzchen mit Unterhaltung am Sonntag, den 14. März, abends 8 Uhr in den Räumen des Kaisersales ab. Der Berein hat keine Mühe gescheut, seinen Besuchern einige recht vergnügte Stunden gu bereiten. Freunde und Gonner des Bereins find willfommen.



Straffammer. Sigung vom 10. Mary.

Erfolgloje Bernfung.

Der Technifer Baller aus Griesheim war bom Schof-fengericht in eine Gelbftrafe von 20 A. genommen worben, weil er einem Bolizeisergeanten gegenüber seine Ramensnennung berweigerte und fich beim Transport nach bem Wachtlokale außerst renitent benahm. Die Bernsung wurde beute von ber Straffammer verworfen und bas Urteil bes erften Gerichtes bestätigt.

Freigesprochen.

Der Bflafterer Griebrich Buhlmann von Cronberg ftonb unter bem Berbacht, im Sotel Stern ju Konigstein einen Schirm entwendet ju haben. Das Schöffengericht hatte ibn mit fünf Tagen Gefangnis bestraft. Bei ber Berufung ergeht jeboch bente bor ber Straffammer ein Freifpruch.

Deffentlicher Betterdienft

Tienftftelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Borausfichtliche Witterung fur bie Beit bom abend bes 10. Marg bis gum abend bes 11. Darg:

Morgen fortgefest trube und ftarte Dieberichlage, zeitweife fraftige weitliche Winde, rauh.

Genameres burch bie Beilburger Berterfarten (monatlich 50 Bf.)
melde täglich in unferer Expedition ausgehängt werben.

Spredical.

Bur biefe Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gege. fiber feine Berantwortung.

Bas foll mein Cohn werben?

So viele Jünglinge, viele Eltern legen fich jest, nach Albichlug ber Schulzeit biefe Frage bor. Die richtige Antwort gu schluß ber Schulzeit diese Frage vor. Die richtige Antwort zu finden, ist schwer für den, der mit den einschlägigen Verhältnissen nicht genau vertraut ist. Biele lassen sich durch eine anscheinend glänzende Außenseite bestechen, sich für einen Beruf zu entscheiden, dessen Elend sprichwörtlich geworden ist, den Schreiberberuf. Namentlich in die Bureaus der Rechtsanwälte strömen nach dem sedesmaligen Schulschluß Tausende hossungsvoller Jünglinge. Das hat zu dem Ergednis gessührt, daß bente sast Dreiviertel aller dieser Angestellten ganzingendliche Leute sind, die älter geworden, sich in einem anderen Beruse eine Existenz suchen müssen. Der unaushörliche Zustrom Jugendlicher überschwemmt ihre Kläße; es ist teine Verwendung für ihre Arbeitskraft in den Anwaltsbureaus Bermenbung für ihre Arbeitsfraft in ben Unmaltsbureaus vorhanden. Aur der zehnte Teil derjenigen, die in ein An-walisbureau eintreten, sinden auch im späteren Alter der ihr Brot. Alle übrigen haben ihre Zeit bei niedriger Enischdig-ung nuhlos geodsert. Das Ueberangebot jugendlicher Arbeits-fräste drückt auch auf die Gehälter der älteren. Daber die manchmal geradezu unglaublich niedrige Bezahlung. Alle junge Leute und alle Estern seien daher gewarnt, diesen Beruf für fich bezw. ibr Rind gu mablen. Beitere Ausfünfte gu er-teilen, ift bie Geschäftsstelle bes Bentralvereins ber Bureauangestellten Deutschlands, Berlin GD. 16, Schmibftrage 33.

Standesamt Biebrich.

Geboren: Um 27. Februar bem Gaftwirt Gottlieb Ernft e. G. - 24. bem Rolorift Georg Breitbach e. G. - 24. bem Mafchinift Georg Gutmann e. T. - 28. bem Taglöbner Ernft Zimmer e. E. - 22. bem Mafchinenarbeiter Baul Schäfer e. E. - 1. Mary bem Taglöhner Otto Berger e. S. - 27. Februar bem Hilfsportier Hermann Breitenfelb e. T. — 1. Mary bem Taglobner Beter Stapf e. S. — 29. Februar bem Taglobner Rarl Bimmer e. T. - 27. bem Stragenbahnichaff-ner Otto Porgenheim e. G. - 28. bem Taglobner Beinrich Glasner e. G. - 29. bem Strafenbabufchaffner Guftab Bertmann e. G. - 28. bem Taglobner Johann Diehl e. T. - 27. unehelich e. G. - 28 bem Glafer Beinrich Schmibt e. E. -29. bem Buhrmann Abam Bermbach e. G. - 29. bem Bachter August Rorn e. G. - 2. Marg bem Schornfteinfeger Jofef Schiffer e. T. - 3. unebelich e. G. - 3. bem Landmann Wilbelm Grund e. G. - 3. bem Taglohner Friedrich Marg e. G.

An fgeboten: Der Biegler Thomas Goll und Engenie Deiber, beibe bier. - Der Schloffer Bilbelm Safel und Frieba Müller, beibe bier. - Der Taglobner Rafpar Gutermuth unb Anna Margarete Chriftine Groich, beibe bier. - Der Biegelmeifter Friedrich Gruttemeier bier und Bilbelmine Sufemann in holghaufen. - Der Schreiner Friedrich Schäfer und Christine Bilhelmine Sabel, beibe hier. - Der Dberlehrer Bilhelm Artur Rofe hier und Martha Amalie Mathilbe Wag-

Berehelicht: Am 20. Februar ber Schlosser Karl Friedrich Baul Wels und Wilhelmine Reis, beibe bier. — 29. ber Spengler Heinrich Draheim und Bertha Schulz, beibe bier. — Der Schlosser Heinrich Dupelmann und Emilie Dreisbach, beibe bier. — 5. März ber Leutnant hans Richard Schulmacher in Trier und hilba Bolff bier. — 6. ber Kellner Louis hermann Scheibemanter und Johannette Amalie Ropp, beibe bier. — 7. ber Feldwebel Bilhelm August Ernst Schomer in Hannober und Karoline Wilhelm Margarete Hammes bier. — Der Maurer Wilhelm hilbebrandt und Katharine Elisabeth Lepbenbeder, beibe bier.

Stexbefälle: Am 28. Februar Invalide Philipb Friedrich Karl Reit, 873. — 1. März Invalide Johann Satt-ler, 583. — 2. Ehefrau Charlotte Hummel geb. Kubn, 253. fer, 58 J. — 2. Ebefran Charlone Dummer geo. Anda.

— 2. Harins Schmitt, 62 J. — 3. Juliane Bunf geb. Draheim, 58 J. — 5. Anna Martha August Schwärzel, 1 J. — 8.
Margarete Louise Emilie Wenz, 10 M. — 7. Philippine mit Geschirr sof. zu vert. 9091

Karlftraße 29. S.

Grekie Billigsle Kulanz Preise Leistungsfähigtes a. bedeutendstes Auf Haus der Branche: Auf Herren-Konfektion Betten Inh.: Siegm. Buchdahl. Möbel Damen-Konfektion WIESBADEN Polsterwaren Bärenstrasse 4, I., II. a. III. 9044 Hiesige Meinsle AUSWah Amzahlo.

Die Grokherzogin a. I

In Diefem neueften Roman zeigt Wolgogen mehr | als jemals unor feinen liebenswurdigen, frifden Sumor und feine glanzende Darftellungsfunft. Er lätt die Geftalt einer höchft originellen Frauennatur bervortreten aus einem hinter-

von Ernst v. Wolzogen. grunde, ber Die geschichtlich fo intereffanten Gegenfage gwijchen ben fleinftaatlich gerriffenen und bem unter ber Raiferfrone geeinten Deutids land wiberipiegelt.

Diefer groß angelegte, bodintereffante Roman fommt im nachften Bierteljahr, und gwar allein in Dentichland im

um Abbrud. Das Berliner Tageblatt bringt | folgende Worted. Las Sertiner Lagestalt beingt folgende Wontog: "Der Zeitgeift", Mittwoch: "Techn. Kundichau", "Donnersiag: "Weltspiegel", Frei-tag: "Ulf", Sonnabend: "Daus, Hof, Garten", Sonntag: "Weltspiegel". Ferner Montag:

"Sportblatt", Dienstag : "Reifer, Baber: unb Touriften: Beitung", Mittwoch: "Lit.Rundichau", Donnerstag : "Burift. Rundichau", Freitag : "Frauen-Rundichau", Conn. 2 M. mondlid.

Reife Camenbert Stück 18 Pfg. Beftfälifcher Bumpernidet Slück 20 Pig. Grühftuds:Rafe

10 Stück 85 Pig. Schweigerfafe (hochfein)

Allgäuer Käse-Halle,

Phrenologin aus Munden, von ber Reife gurud, ju fprechen für Damen

Stiller ober tatiger

Gott, bem Allmöchtigen bat es gefallen, unferen innigft geliebten Bruber, Schwager und Onfel, herrn

nach furzem, schwerem Leiden au fich zu nehmen. Um ftille Teilnahme betten

Chriftian Firmenid. Leopold Firmenich.

Stara Pirmenich, geb. Muth und Kinder. Die Exequien find Mittwoch 7 Uhr 15 Min. Die Beerdigung findet fratt an bemfelben Tage nachmittags 2 Uhr vom Sterbebaufe Bellmundftraße 53,

Dankfagung.

Far die vielen Beweise berglicher Teilnahme mabrend ber Krantbeit und bei ber Berrdigung unserer

gran Louise Sachs geb. Echoll

fagen mir allen, auf biefem Wege unferen innigften Dant.

Die tieftrauerben Sinterbliebenen.

Biesbaben, ben 10. Mary 1908.

Sarg-Magazin.

Wilhelm Maner, Bellrigftrage 9. 6304

Großes Lager.

Billige Preife.

Verkāufe 🗼

Für Gärtner!

2 Bferbe-Motor mit Bumpe und Robrleitung ju verf. 903 Eltvillerftrage 9, 1. r.

Gin neuer einfp.

Wagen

engip., ftebt ju verfaufen. 9039 Rambad, Rebritt. 6.

Verkaufshäuschen

für Baffer ober Obft billig ab: 9032 Elivillerftr. 9, 1. r.

Für Gartenwirtschaften! Gin Mutomat (eierlegenbe Benne) billigft gu vert. Off. u.

F. 9062 an die Exp. d. Bl. 9062

Voltsfändiges Bett

fur 16 Mt. ju vert. 904 Geerobenftr, 11, Milb. p.

luckars Alarm-Nasse billig zu verfaufen.

UII, niedrig,

Gestout u. Bolmes, einige Bunbert Gartner Baldidmidt, Gartenftr. 9.

Stellengeluche

Geprüfter Beiger u. Mafdinift fucht, geftuht auf gute Beugniffe, anderweitige Stellung. Bu erfr. Lothringerftr. 4, Roblenhandlung.

Ein hilfsbeburftiger Ariegs-veterau f. Richte Beschäftigung. Rab, in ber Erp, b. BL. 9043

Offene Stellen

Junger Bochenichneiber Faulbrunnenftr. 11, 2.

Lehrling

für Spenglerei und Inftallation grfucht. 9 53 B. Morgenftern,

hermannftr. 7.

Plund 100 Pig.

Meigergaffe 7. 104:209

und herren nunmehr bis 16, h. Monais von 10 Uhr morgend bis abends 9 Uhr, auch Sonnt Morigftr. 35, 1 r.

Teilhaber

mit 20-30 000 Mart für febr rentabl. Unternehmen gei. 9036 Offerten unter S 9035 an bie Expedition biefes Blattes.

Miethgeluche

In gang ftiller Lage wird bei Ifraelit ein bill, möbl, Bimmer gefucht, Musführl, Offerten unt. R. L. 1 an die Erp. d. Bl. 9041

Vermiethungen

Rudesheimerftr. 38, fc. 4-Bimmer - Wohn, ber Reugelt entsprechend, außerft billig ju vermieten. Birf. 9059

Rudesheimerftr 38. fcone & und 4-Bimmer-Bobn., Remett entipr., außerft billig zu verm. Birt. 9057

Rüdesteimerfte. 38, Grib, fcone große 3-Limm. Wohn, Abschl., 450, 400, event mit Wertsitt 150 Mt. mehr, in vermieren. Birf. 9058 portur. 11, 1, ich. 3: Simmer

Wohnung per gleich od. fpater Rab. Rettelbedfitr. 12, p.

Feldstr. 31, Wohnung von 2 Zimmern und Kitche im Bob. 1. Stod per 1. April 3u vermieten. 9022 vermieten.

Göbenstr. 13, Stb., Manjarbe, 2 Bim., Küche u. Keller, fol. 311 vm. Monatl. 21 M. 9069F Rudesheimerftr. 38, Berfit.

m. 2.:R., auch eing., event m. 3. Zimmer: Wohmung fof. ober fpater billig zu verm. 9060 fpater billig ju verm.

Govenfer. 13, Bob., 1 Simm mit Kuche und Reller bis 1. April für 25 Marf monatlic gu vermieten. 9070F Rab. daf. 1. St. b. J. Ludwig-

Jahnftr. 46. Laben ju verm., paffenb für Inftallateur ober Schubm. Rah. part L. 9027 Luisenftr. 5, Grib., 3 Tr. r., möbl. Sintmer mit Koft per Woche 10 Mt. an bess. Arbeit. ober anständ. Geschäftsfrank, auch fönnen nach einige innet auch fonnen noch einige jungt Leute Mittagstisch haben für

60 Pf. mit Raffce. hermannstr. 7, 1 L. schönes einsach möbliertes Zimmer an ordentl. jung. Mann ob. anft. Fränlein zu verm. 9011

28äjche

jum Bafchen und Bugela wird augenommen. Blüderftr. 6, Bbh. 2. Ct.

llalzbräu≡ nmenhier

Mittwoch, 11. Mars 1908.

Alkoholfrei! hell und dunkel

Flasche 12 Pfg.

Kraftmalzbier per Fiasche 20 Pfg. Eine Neuerung auf dem Gebiete der Brauindustrie, die mit grossem Beifall allseitig aufgenommen wird.

Erhältlich in allen Drogen-, Kolonialwaren- u. Delikatessgeschäften.

Fernsprecher 774.

Die Derren Stadtberordneten werden auf Freitag, ben 13. Marg 1908, nachmittags 4 Ilhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Zagesorbnung:

1. Dispensbedingungen, betr. Errichtung eines Bohngebaudes, Ede Schlachthaus- und Sabsburgerftrage, fowie fpateren Reubauten an ber Schlachthausftrage. Ber. 3. 2.

2. Projett für ben erften Musbau ber Giegmafferverforgung bes Glibfriedhofs, veranichlagt auf die Summe von 10 840 DR. Ber. B. M.

3. Beichaffung von Mobiliars und Ausruftungegegen. ftanden für bas Bermaltungsgebaube und bas Birticafte. gebaude bes frabtifden Rrautenhaufes. Ber. B .- A.

4. Umban bes Bavillon II bes ftabtifden Grantenbaufes. Ber. B. 2.

5. Ginlegung eleftriicher Gernleitungen in den Beigrehrfanal bes ftabtifden Rrantenbaufes, beranichlagt auf bie Summe bon 4800 DR. Ber. B I.

6. Anfaut einer Grundftudeflache im Diftrift "Mullere.

wies". Ber. F.- A. 7. Aenderung der Schanttonzeffionssteuer - Ordnung

8. Bewilligung eines ftatt. Bufchuffes von 10 000 Dt. für bie im Jahre 1909 in Biesbaden ftattfindende Husftellung für handwerf und Gewerbe, Runft und Gartenbau.

Ber. F. 91. 9. Antrag auf Gemabrung eines Rrebits von 90 000 DR. für bie vorzeitige Berftellung ber Baffere, Gasund eleftrifchen Beitungen auf dem Ausftellungsgelande.

Ber. F. 2. 10. Austaufch bon Gelande am Eljafferplay. Ber. F. M. 11. Bewilligung von im Etat nicht vorgejehenem Rube. gehalt fur einen Bedienfteten ber Dufeums-Bermaltung.

Ber. D. . 21. 12. Borichlage bes Magiftrats betr. Abanberungen und Ergangungen ber Strafenpolizeiberordnung bom 18. Cep. tember 1900.

13. Fluchtlinienplan einer neuen Strage in bem Strafengug: Berliner Sof. Roffelftrage, Baulinenichlögenen Roffelftrage.

14. Abanderung des Fluchtlinienplans im Diftrift "Alter Beisberg".

15. Berwendung der Ueberichuffe ber Baffer- und

Gaswertsverwaltung aus 1906. 16. Regelung ber Anftellungs. und Benfioneverhaltniffe im hauptamt angestellten Behrer ber faufmannifden

und gewerblichen Fortbildungsichule, 17. Anhörung der St.-B. über die fefte Anftellung

eines Raffenaffiftenten bei ber Stadthauptfaffe. 18. Unfrage bes Stadtberordneten Baumbach an ben

"Bft ber Afgifebireftor berechtigt, Die bem Afgifeamt gur Rontrolle übergebenen Theater-Gintrittofarten bon feinen Familienangehörigen benuten gu laffen?"
19. Gine Gingabe betr. Errichtung eines tommunal-

paritatifden Arbeitenachweifes fur Sotel- und Babehaus., fowie Gaft. und Schanfwirts. Betriebe.

20. Gin Bejuch um Berichiebung ber Reupflafterung unteren Bebergaffe bis jum Monat Rovember bs. 38. 21. Buidrift ber Beingroßhandlung G. L. Somberger bom 6. L. Dets. betr. einen Beitungsartifel mit ber Ueberidrift: "Ein Atzife-Fall".

22. Reuwahl einer Armen- und Baifenpflegerin für

ben 7. Armenbegirt.

Biesbaben, ben 10. Mary 1908.

Der Borfigenbe ber Ctabtverordneten Berjammlung.

Freiwillige Fenerwehr.



Samtliche Führer und Mannichaften ber freiwilligen Teuerwehr haben am Countag, ben 15. Marg, vormittage 11 Uhr, gu einer lebung im Boje ber Feuerwehr: ftation gu ericheinen.

Biesbaben, ben 9. Marg 1908. Die Brandbireftion.

Holzverkauf Oberfürsterei Wiesbaden.

Connabend, den 14. Mars 1908, aus Difir, 10 Ge-wachfenestein, an ber Platterfir nib 25 Bleidenstadiertopf, an ber Anritrafie. Buchen: 4340 Bellen. Larden: ca 230 Derb-

Bufammenfunft 10 Uhr Blatterftraße, bei Rilometerftein 5, 12 Uhr Solzhaderhäuschen.

Befanntmadung.

Mittwod, den 11. d. Mts., vorm. 11 Uhr, verfteigere ich

bieran anschließend um 12 uhr, helenenstr. 24: 2 Sosas, 2 zweititr. Rleiderschränke, 1 vollst. Ben, 1 Bertiko, 1 Chaiselongue, 1 Eissschrant, 1 Schreibtisch, 1 Registrierkasse, 1 Rähmaschine u. dgl. m. dstentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Schulze, Grichtsvollzieher.

(Theater I. Photographien), 41 Schwalbacherftrage 41.

Rue furge Beit! Rur furge Beit ! Senfationelles Riefenprogramm.

Die Abenteuer der Polinchineua,

120,000 Mufnahmen, prachtvoll foloriert.

Reu!

Die Bürgschaft,

Ballabe bon Fr. bon Schiller. Außerdem das gefamte, jede Boche 2 mal wechielnde Programmt.

Ren!

Bu diefen impofanten Borftellungen labet ergebenft ein Die Direttion.

Rhein: u. Taunus-Klub Wiesbaden

Breitag, den 13. Mart, abends 8.30 Uhr, im Vortrag

bes herrn Rechtsanwalts und Rotars Dr. M. Reifcher, niber : "Ernstes und Heiteres aus den Alpen".

1. Zeil: Berner Oberland. 2. Zeil : Orilergruppe ic. (mit Lichtbilberprojeftionen).

Unfere Mitglieber und Damen, fowie Freunde und Gonner bes Rlabs find biergu freundlichft eingelaben.

wird in ber Geleefabrit, Richlftrage 23, billig abgegeben :

Gemischte Obstmarmelade

10 BibGimern		-		2 10	
10 Bid.≠Töpfen				2.30	
25 Pid. Cimern	lafor her	92 octi		4,80 8193	

Berfand Bofts u. Bahn per Rachnahme.

Am 14. Mai 1908, vormittags II Uhr, wird an ber Gerichtsftelle, Bimmer Der. 67, burch bas untergeichnete Gericht bas ben Shelenten Schreinermeifter Satob Bendel gehörige Wohnhans mit Sofraum etc., Bietenring 6, mit einem Rugungswert von 8100 Mart gwangsweise verfteigert.

Biesbaden, ben 26. Februar 1908.

Ronigliches Aurtegericht 9024 Mbt. 1a.

Deffentliche Berfteigerung.

Mittwoch, den 11. März, nachmittags 3 Uhr, werden im Bjandlotale Belenenftr. 24 babier :

1 Flügel, 1 Bulinderbureau, 2 fompl. Betten, Cetretar, 3 Dimane, 1 Cerviertifd, 1 filb. Teemajdine, 1 Reffel, 6 Becher, 2 Bilder, 1 Sumpenbrett, 17 Bande Mehere-Lexifon u. a. m.

gegen bare Bahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaben, ben 10. Marg 1908.

Habermann, Gerichtsvollzieher.

Befannimadung.

Mittwoch, ben 11. und Samstag, ben 14. b. M., nachmittags 3 Uhr, werben in ber Bleichftr. Rr. 1 eine Angahl gepfanbeter Mobilien, Kommoden, Uhren, Küchen u. Kleiberschränke u. bergl. mehr öffentlich versteigert. Wiesbaden, den 10. März 1908. Im Auftrage: **Hell**, Bollzichungsbeamter.

Bom 13. De. Dite ab tonnen die Weftabgeichen ete. jur Feier Der 75ften Wiedertehr Des Stiftungs. tages Des 1. Raff. Feldart.:Regte, Rr. 27 Dranien auf den Geichaftegimmern in Daing begm. Bicobaden abgeholt werben,

1. Raff. Feldart. Regt. Dr. 27 391 Oranien.

einem Sportverein wird in ber Rabe ber Stadt ein Grundftud, wenn möglich eingegannt, ju pachten gefucht. Offerten mit Große, Lage und Preis unter G. 8812 an bie

Trints, Sied- u. Roch-Gier im Breife bedeutend er maßigt, fft. Zügrahm. Tafel- und Landbutter, Raje, Bries u. div. Frühftudstafe, nur befte Bare, jowie Cubfruchte, Donig empfichit

A. Pfeiffer Nachf.,

Caalgaffe 24/26, nachft bem Rochbrunnen. Telephon 3873.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 11. März. — Abonnements-Konzerte — Städtisches Kurorchester. Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

Nachmittags 4 Uhr. 1. Ouverture zu "Die Haideschlacht".
2. Gavotte aus "Manon"
3. Musikalleche Täuschungen, Potpourri
4. Arie aus "Stabat mater".
5. Victoria-Walzer
6. Ouverture zu "Preciosa"
7. Entr'acte aus "Rosamunde"
8. Phantacie aus der Operette "Gasparone" F. v. Holstein J. Massenet A. Conradi G. Rossini B. Bilse C. M v. Weber F Schubert

Abends 8 Uhr:

Italienischer Opern-Abend.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. G. Rossini Ouverture zur Oper "Tell" Phantasie aus der Oper "La Bohéme" Paccini Intermezzo aus der Oper "Cavalleria".

Melodie aus der Oper "Madame Butterfly"
Prolog aus der Oper "Pagliacci".

Ouverture zur Oper "Fürst Potemkin".

Hymne und Triumphmarsch a. d. Op. "Aïda" P. Maseagni G. Puccini R.Leoncavallo U. Afferni G. Verdi

Königliche



C. Millöcker

37. Borftellung. Mittwoch, ben 11. Marg.

Gewißheit.

Schaufpiel in 1 Mtt von Georg Birichfelb. In Szene gefett von herrn Regiffeur Dr. Oberlanber, Berta Debengren Gri. Conten arin Debengren Bel, Gichelsheim Grau Berta Bebengren Frou Rarin Debengren Arvid } ihre Gobne Brau Braun-Groffer Direttor Stensborf Mbmiral Arnoldfen herr Tauber Derr Beifler herr Gomab Doltor Reis Perl. Roller Ein Di nftmabchen

Ort: Gine Scharen-Infel an ber Oftfifte Schwebens. Beit: Gegenwart.

Die Regimentstochter. Komifde Oper in 2 Alten, nach bem Frongofifden bes hetrn Saint Georges und Babard, Mufil von Domigetti. Anfang 7.30 ithr. Gemobnliche Preife

Bernfprech. Anichlus 49.

tipred-Anfding 49,

Direttion: Da phil. 3 Mittwod, ben 11. Mary 1908.

Rontobie.

Dubendfarten guitig.

Gunigigertarten galtig. Bom anderen Ufer. Drei Ginafter von Gelix Saiten Spielleitung: Dr. herm, Rauch.

Graf Bubwig Laurentin Ariftibes, fein Sohn Graffin helene Beftenberg, feine Richte Graf Max Festenberg, ihr Mann Reumnier, Judwigs Kammerbiener Gin Rommiffar Gin Diener Der Ernft des Lebens.

Reinhold Sager Sand Wilhelmh Mgnes haimmer heing hetebrilgge Friedrich Degener Rarl Feiftmantel Billy Schafte

Being Betebrügge

Georg Rüder Elje Noorman

hugo Freiherr von Reuftift Regierungerat Dr. Ronrab hopfner Gmilie. Dopfners Frau, Sugo's Schwefter Gin Diener

Linferftehung. Momobie.

Schaufpiel.

Rondantin Trübner Marie, feine Frau Botter Chuard Robermein Leopold Schent, Rlavierlebrer Daify Leblanc, Schaufpielerin Gin Diener Raffenöffunng 6,30 Uhr.

Aribur Mbode Georg Rider Rofel bon Born Stefft Canbori Reinhold Sagre

Ruboll Bartat Bertha Blanben Subwig Repper Enbe 9.15 Ubr. Anfang 7 Uhr.

WALHALLA-THEATER.

Gastspiel des Theater Job-Classen. Mittwoch, ben 11. Mary.

Ein dreiectiges Berhältnis. Gin luftiges Stud mit Gejang in 3 Aften, nach einer afteren 3bee bearbeitet von B. Ferrand.

Opernglafer, Feldstecher, in jeber Breislage Optifde Anftatt 7597 C. Bishn (3nb. C. Krieger, Banggaffe 8.)

Rupze Zeit

Vollständiger Ausverkauf

Aufgabe meines Geschäfts, Langgasse 14. Kolossale Preisermässigung.

Spitzen, Besätze, Bänder, Sammt, Seidenstoffe, Futterstoffe, Lüster, Satins, Madapolam, weisser Köperbarchent, Krimmer, Astrachan, Gardinen, abgepasst und am Stück, Brise-==== Bise, Rouleaux. =====

Strümpfe, Krawatten, Handschuhe, Hosenträger, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Vorhemden, Taschentücher, weisse fertige Wäsche, Kissenbezüge, Unterjacken, Unterhosen, Hemden, Regenschirme, Sonnenschirme

Damenhüte, garniert u. ungarniert, Blumen, Federn.

Simon Meyer,

Langgasse 14.

Caden-Einrichtung, auch geteilt, billig zu verkaufen.

Mina Scheid

geb Engel

Korseftengeschäft

Nerostr. 17.

Spezialität: Anfertigung nach Mass
Grosses Lager fertiger Korsetten.

Sämtliche Neuheiten sind eingetroffen.

Waschen und Reparieren billigst.

Korpulenz

(Fettleibigteit) und die damit verbundenen Unguträglichkeiten, verbindert u. beseitigt ohne Beruföstörung und schädliche Folgen mein seit Jahren vorzüglich bewährter

Zehr- u. Entfettungstee »Facus«. Bu begieben

Nur Reipp-haus 59 Rheinftrage 59.

Ringfreie Kohlen

Rohlen Koks

Briketts

Brenn= u. Anzündeholz

offerjert in nur Ia Qualitäten zu billigsten Preisen

Inh.: Carl Ernst.

Am Hömerlor 2. ternspremer 2353 Gegenüber dem Wiesbadener Tagblatt

Bon größerer Sendung, die ich Mitte Diefes Monate aus bem Ruhr-Revier erwarte, verlaufe: 1. Efförderkohlen mit za. 30°/0 St. zu M. 1.25 2. Fettförderkohlen " 20°/0 " 1.30 3. Bestmelierte Fettkohlen mit 50—70°/0 Stüde zu Mt. 1.35

Ia. Befterw. Lignitflammfohlen in Briquetgroße 90 Bf., pro Bentner frei Saus.

Muf größere Ordres gewähre Rabatt. Beftellungen auf diefe gang borgugt. Sausbrand-

tohlen, die fich für jede Feuerungsart eignen, nimmt ichon jest entgegen die

Rohlen-Handlung Karl Kutterer,

Morititrage 5, 1.

Möbeltransporte 7

in der Stadt und über Land unter Garantie bei billigster Berechnung. Waggonladungen – Lastfuhrwerk.

Uebernahme ganzer Bauten. Bestellungen nimmt entgegen: Zigarrengeschäft Heim, Friedrichstrasse 44.

Heinr. Stock, Fullygeldill, Mainzerstr. 35. Tele fon 3581.

Prof. Dr. Brunswicks höhere Mädchenschule,

privat, 10-ftufig. Müllerstrasse 3. Prauenschule alte und andere Sprachen, Mathem, Natur-u. Gesellschaftswissenschaft, Gesch., Erok., Haush. u. Küche, Krankenpsiege, Erziehungslehre, Borbereitung zu allen Prüs-ungen u. höb. Frauenberus. Beginn des Sommerhalds. Wontag. den 27. April. Anmeld-ungen 11—12 in der Anstalt. 8680

Aerzte-Tafel.

Von der Reise zurück: Dr. Barczewski.

Aniang 7 Uhr.

8695

Mittwoch, den 18. März 1908 im grossen Saale der .. Wartburg":

zum Besten des Fürsorgevereins "Johannesstift", des Wöchnerinnen-Asyls und für den Mittagstisch armer Schulkinder.

Das Festspiel:

Die hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen

Dichtung von Johanna Baltz. Lebende Bilder mit Gesang und Instrumental-Ansik

unter gütiger Mitwirkung

von Fran Maria Wilhelmy, des Herrn Grossherzoglichen Kammervirtuosen Oscar Brückner, des Herrn Professors Franz Mannstädt. Königlicher Holkapellmeister und des katholischen Kirchenchors von St. Bonifacius, verstärkt durch den katholischen Lehrerverein.

Preise der Plätze:

Ranggallerie-Vordersitz, Mittelloge, Parkett 1.—5. Reihe 10 Mark, Parkett 6.—15. Reihe 5 Mark. Parkett 16.—19. Reihe und Parkett-Seite 1. Reihe 3 Mark. Ranggallerie-Rücksitz und Parkett-Seite-Rücksitz 2 Mark.

Der Billetverkauf ist der Musikalienhandlung Heinrich Wolff. Wilhelmstrasse 12, übertragen.

Das Komitee:

Frau Auer von Herrenkirchen. Frau Borgmann. Fräulein von Cohausen. Fräulein Grossmann. Prinzessin von und zu Liechtenstein. Frau von Massow. Comfesse Julie Matuschka-Greifenklau. Frau von Meister. Fräulein Mertens. Fräulein Neuss. Frau Senfter. Frau Seybert. Frau von Scheel. Frau Söhnlein-Pabst. Fräulein J. Stumpff. Die Herren Borgmann u. Freiherr von Bleul.

Kassenöffnung 6 Uhr.

8877

100 000 Dr. Kubn's Edelmeiß : Creme .50, Seife 60, im Gebrauch. Die einzig wirflich empfehlenswerte Saut : Greme. Erzielt auf-fallende Schönheit, Jugend-trijche, Entfernung all. Haut-unreinheiten und Schmere-

Dr. Kubn, Franz Kubn, Rronen Barfum. Rurnberg. Sier in Apoth. Drog. u. Barfum. 38

Kautionsfähige, tüchtige Birtis leute mit guten Referengen für Sotel-Reftaurant bei Biesbaben per 1. April gefucht. Offerten unter B. R. 8372 an bie Erpeb b. BL.

und fonft. Suhrwert übernimmt bei billigfter Berechnung DR. Leinwever, Bellmunbftraße 26, 3. Gt.

Giettrifche Uhren

(Enftem Moller) werden fachmannifch u. preiswert repariert bei

R. Sartmann, Uhrmacher, Ediwalbaderftr. 33, neben ber Bartburg. 9042 8

Rleines alteres Mildgeschäft

(ca. 60 Lir. tagl. Berbrauch), mit febr guter Runbichaft fofort ju Off. unt Mildgeschäft an bie Erpeb. b. BL 9033

1 sweithr. Kleiderschrans mit Muschelauss 26 M., 1 einschlätzel. Aingbetist. m. Spr. u. Keil 23 M., dien bochhäupt, lad., m. Spr. 15 M., Kinderbeitst., eisen, m. Drahtbesp. u. Matr. 12 M., 2 sch. Kinderwag. 10 M., Lische 5 M., versch., Stüdle v. 1.50 M. an, Spiegel 4 M., Bertiste mit Spiegelauss. 27 M., 60 Bjund Roshaure, & 1 M., zu vf. 9550 18 Sochftatte 18.

Rr.

mitte

19

atorit

Strat

mit (

Moja.

sine8

Sours!

The ide

o fo

201

Ber

. Rgl. Schanspiele. Die Sofopernfangerin Fran Jojefine Reinl ift bem Roniglichen Inftitut gur Bertretung ber tontraftlich beurlaubten Rammerjangerin Frau Martha Leffler-

Burdarb bis Anfang Dai verpflichtet worben. Rurhaus. Um einem recht großen Bublifum bie außer-orbentliche Runft bes berühmten Meifters ber Regitation Brofeffor Alegander Strafojd su vermitteln, bat bie Aurvermaltung ben Gintrittepreis gu feinem bramatifden Bortrag am Camstag biefer Boche auf nur 1.K. abgefeben bon ben fünf erften borberen Sigreihen (biefe 2 .K.), angefest. Stratofch wird u. a. bie große Forumigene aus Julius Cajar von Chalespeare unter rednerifder Darftellung aller handeinden Berjonen und ber großen Bolfsigenen porführen.

* Berein für Raff. Altertumstunde u. Geichichtsforichung. Mitimoch, 11. Mars, abends 6 Ubr, findet im Tounus-Hotel (Rheinstraße 19) ber 8. Bereinsabend in biefem Binter ftatt, an bem herr Dujeumsaffiftent Roch über ben Ringmall Dunsberg aufgrund ber Musgrabungen bes Dujeums von 1906 und 1907 fprechen wirb. Dieje umfangreiche Ausgrabungen, die noch mehrere Jahre anbauern werben, haben bereits febr intereffante und wertvolle Ergebniffe, befonbers in ber Auffindung eines Bafferrefervoirs aus vorgeschichtlicher Beit gehabt. Der Befuch bes Bortrags fei baber allen Mitgliebern angelegentlichft empfohlen. Gafte, auch Damen, find willtom-

* Bom "Out ab".Bein! Die Teilnehmer an ber Domanialberfteigerung bes Jahres 1906 im Rlofter Cherbach im Rheingau werben fich wohl noch ber allgemeinen fpontanen Begeisterung zu erinnern wiffen, welche ausbrach, als bie Brobe ber 1904er Rauenthaler Beeren-Austese herumgereicht murbe. Riemals vorher haben bie ehrwürdigen Raume bes Eberbacher Berfteigerungsfaales folche Bogen bes Jubels und ber Freude über einen fo toftbaren Tropfen erlebt, ben uns die Rhein-gauer Reben ichentten, wie an biefem, in ben Annalen ber Domanialversteigerung benkwürdigen Tage. Der allgemein er-schallende Ruf "Hut ab" vor diesem Weine nämlich brachte die berrichende Stimmung borguglich jum Ausbrude, und biefer Rame verblieb auch bem Wein, welcher bei ber Berfteigerung nach bartem Rampfe in ben Besit ber Firma B. Ruthe, Weingroßbandlung, Kurbans Wiesbaden überging. Als diefer Tage S. DR. bem Raifer in Berlin bei Belegenheit eines Diners auch ber "but ab"-Bein vorgefest und ihm babei bie Geschichte bes Beins und feines Ramens berichtet murbe, war ber Raifer auf's bochfte entgudt über biefen berrlichen Eropfen, pries bie unvergleichliche Guge und Burge, sowie bie eble Frinheit ber Blume, wie es nur ein Renner vermag. Wer weiß, wie febr ber Rame bes Rheingaues mit feinen eblen Beinen verfnupft ift, wird fich biefes Urteil bes Raifers nur freuen.

* Grunbung bes Dentiden Bereins für Runftwiffenichaft. 3m Sipungsfaale ber Gendenbergifden Bibliothet in Frantfurt a. M. fand am Sonntag vormittag bie Gründungsverfammlung bes Deutschen Bereins fur Runftwiffenichaft ftatt. Der Berein bezwedt erftens bie Forberung bes funftwiffen-ichaftlichen Biffens, bie burch eine Angabl von funftwiffenichaftlichen Beröffentlichungen erfolgen foll, vor allem burch eine großartige Bublifation ber Dentmaler beuticher Aunft, und zweitens bie hobung bes fünftlerifden Lebens in Deutschland, für welche ber Bwed ber Dochichul- und Mittelichulunterricht berangezogen werben foll. In einem Funtentelegramm wurde ber Raifer von ber Begrundung bes Bereins, ber icon etwa 500 Mitglieber gablt, in Renntuis gefett unb um bolbvolle Uebernahme bes Broteftorates gebeten.

Muto-Droichten. Die "Automobil-Belt", welche ipegiell auch ber Entwidlung bes Automobilmefens in unferer Stadt großes Intereffe entgegenbringt, berichtet in ihrer legten Rummer, bag es ber Automobilgentrale Bies baben, beren überans rühriger Inhaber (ber befannte Sportsmann Jofef Goebel) feit einem Sabre ben Automobilbrofchfen-Betrieb in Biesbaben mit feche Drofchfen eingerichtet bat, gelang, bie Rongeffion für zwei weitere Mutomobilbroichten und gleichzeitig ben Auftrag fur die bem Biesbabener Drojchtenbefiger-Berein ebenfalls tongeffionierten funf Automobil-Drofchten au er-

. Orgelfongert in ber Martifirche. Das lebte Rongert fanb unter Mitwirtung von Grl. Ricota Wagner ftatt, Die mit ibrer fonoren Aliftimme Gefange von Sanbel, Balme fowir bas flangicone Baterunfer von Lug (nicht von Lewalter, wie irrtumlicher Weife auf bem Brogramm ftanb) bortrug; bem gebiegenen und von mufitalifchem Berftanbnis getragenen Bortrag laufchten bie Buborer mit fichtlichem Intereffe. Die Beigerin Grl. Emma Steinmet wußte wiederum ihre befannten Borguge mit Rompositionen von Beethoven und M. Rrug ins beste Licht ju fegen. — Gur bas morgige Rongert bat ber berborragend begabte Geiger Ludwig Schotte (Mitglied un-feres Kurorchefters) seine Mitwirtung sugesagt. Die mit doner Copranstimme begabte Cangerin Grl. Lucie Mener wird fich jum erften Male in biefen Rongerten mit einem febr gewählten Brogramm boren laffen. Berr &. Beterjen wird in ompositionen von Rheinberger bie Schonheit ber Darftlirchenorgel borführen. Das Rongert findet, wie immer, um 6 Uhr in ber Marttfirche ftatt. Gintritt frei, Brogramm 10 &

2. A. Rhein- und Taunus-Rlub Biesbaben (E. B.) Am tommenden Freitag, ben 18. Marg, wird herr Rechtsanwalt und Rotar Dr. M. Gleischer im Ruifersaal, Dogbeimerftrage, einen Bortrag balten, ber burch eine große Ungabl prachtiger Lichtbilber illustriert wirb. Schon bas ausgewählte Thema: "Ernstes und heiteres aus ben Alpen" (1. Teil: 3mei Tage im Berner Oberland. 2. Teil: Streifguge burch Stubal, Detithaler- und Ortlergruppe".) wird allgemein großes Intereffe ermeden umfomehr, ba es herr Dr. Gleifcher, ber über ein borgugliches Rebnertalent berfügt, ausgezeichnet berftebt, feine Reifeerinnerungen in belehrenber, fpannenber und pon humor burchwürzter Beife ju ichilbern. Gafte find willfommen, boch burfte es fich empfehlen, zeitig zu ericheinen, ba bie letten Bortrage bes Rebners ftets ftart befucht waren, gewiß ein Bemeis bafür, welcher Beliebtheit fich bie Bortrage bes herrn Dr. Gleifder in Alpinen- und Touriftenfreifen erfreuen.

* Raifer-Banorama. Wieberum ift es bas malerifche Tirol, welches wir in Gerie 1 biefer Boche burchwandern. Es ift biesmal ber fübliche Teil Tirol's bem unfere Banberung gilt und gwar vom Ampeggo-Tal bis gum Tal und Ort Carbore. Malerifch prafentiert fich ber Tobbacher Gee, ber Durrenfee mit feinem iconen Gebirgsbintergrund, bann feffeln und berrliche Gebirgefgenerien im Umpegganer Tal, reigboll liegt ber Gee Lago Bianco bei Connenuntergang por uns; bes weiteren raften wir auf iconer Alm, umgeben bon machtigen Bergriefen, um bann geftarft und mit neuer Luft bie berrliche Banberung burch Criftallo, Zal Jonda, Corbina, Andray bis nach Carbore fortzusegen. Gerie 2, Die italienische Riviera, beren Ruf icon allein genugt, um gu berfteben, welche Schonbeiten und bierburch geboten werben, ftebt in feiner Beife binter ber 1. Reife gurud. Insbesonbere find es: Genua, San Remo, Ospebaletti, Borbighera und Bentimiglia, welche wir bejuchen.

* Walhalla. Theater. Am Donnerstag geht gum erften Male in Neueinstudierung in Szene: "Der Wann mit der Fimmel"."

* Reichshallentheater. Das Reichshallen. theester ift für die Spielzeit bom 1. bis 15. dis. Die, wieder bertreten durch einige Attraftionen, fo daß fich ein Bejuch Diefes febr popularen Barietees lobnt. - Die Coubrette Wally Wardini ericheint querft auf der Bubne und erfreut das Bublifum durch einige fehr gut vorgetragene Lieder, wofür ihr reicher Berall gespendet wird. — Die Meister-Symnaftifer Bellwegh und Dig Bella vollführen Die oft febr schwierigen Produktionen am Nidel-Apparat mit großer Elegang und arbeiten durchaus ficher; auch Mr. Sudfon ift ein ausgezeichneter Jongleur; u. a. balangiert er auf dem Kopfe ein ca. 54 Bfund schweres, in Bewegung gesettes Bagenrad. — Eine impojante Bubnen-Ericheinung und mit iconem, flangreichen Organ ausgestattet, ift die Goubrette Elfa Para. Gie weiß das Publifum durch ihre Bortrage gu feffeln und erntet viel Applaus. - Erwähnenswert find nach "The Girods, athletische afrobatische Spiele" und der humorift Balter Rlar, der mit feinem Couplet Der Fenfterputer", in welcher Eigenschaft er am garenhofe und in der befannten Adler-Billa bei Berfin fungierte, und die bort gefebenen Intimitaten dem Auditorium auftifcht, viel Anklang findet. Das gange Brogramm ift ein erequites und sehenswert. * Literarifde Gefellicaft. Man ichroibt

und: Der 6. Bortrag der Literarifden Gefellichaft (Donnerstag, den 12. März, abends 8 Uhr im Kaisersaale) wird Gelegenheit bieten, einen der wirfungsvollsten und bedeutendften unter den Modernen, Cafar & laifchlen, tennen ju lernen. Aus eigenen Dichtungen, fo aus den "Lehr- und Wanderjahren bes Lebens" und aus "Jost Senfried" wird der Dichter vortragen; auch Ungedrucktes. — Flaischlen. Sohn eines Stuttgarter Offiziers, ift trop feines langjahrigen Berliner Aufenthalts der echte Schwabe geblieben. "Und bas", jagt Bilhelm Solgamer im literarijden Echo, bezeichnet ihn als Menschen wie als Dichter in gleicher Beise: er ist ein Charafter". In den "Lehr- und Bander-jahren des Lebens" fennzeichnet Flaischlen felbst fein dichterifches Spiel mit den Worten: "Der Schaffende felbft tann nur fich geben, wenn er fich nicht damit begnügen will, blog Außenbilder zu zeichnen. Er begreift nur aus sich heraus, nicht in sich hinein." Flaischlen ist eine grüblerische, schwerblütige Ratur, die vom Leben nichts geschenkt mimmt, fondern sich alles felbst erforschen, enträtseln, erkampsen und erfiegen will. Mit landläufigen, überlieferten 3deen fann er nichts anfangen, er muß alles von Grund auf durchenken im eigenen Bergen prüfen und umprägen, sonft bleibts ibm fremd und tot. Er gehört zu ben wenigen Riiuftlern, bei denen fich der Mensch mit dem Kunftler dedt. Das Großstadtleben hat ihm nichts anhaben können, er ist der Raturdichter geblieben, ift fteis feinem inneren Rünftlertum treu geblieben. Er bat fich durch die Dinge bindurch gerungen, der Kern seiner Weltanichauung aber ift ber Glaube an die Fortentwidelung der Menschbeit. Wir zweifeln micht, daß der Dichter des "Jost Senfried" eine gablreiche Zuhörerichaft finden wird. Bur Mitglieder ift ber Gintritt frei, Rarten für Richtmitglieber find in ben Buchhandlungen von Jurany u. Beniel, Morit u. Müntel, Noertershaeufer, Römer und Staadt, der Mufikalienbandlung von Ernft Schellenberg und am Bortragsabende an der Raffe erhalt-

Br. Cronberg. 10. Marg. Auf bem Bege vom Felbberg erlitten borgeftern infolge Ausgleitens auf bem bereiften Bege eine Dame aus Diffenbach und ein junger Mann aus Frantfurt Beinbruche.

218. Boniglich Brenfifche Blaffenlotterte.

8. Rfaffe. 2. Stehungstag. 9. Marg 1908. Bormittag. Rur die Gewinne über 144 Dit. find in Riammern beigefügt.

10 9848 110 488 661 677 862 111106 87 338 604 600 760 66 813 112 070 169 437 613 602 50 (400) 113 070 141 537 61 54 733 86 63 114 200 1500) 80 364 444 79 575 617 66 885 118 021 129 460 584 80 929 116 066 78 138 291 408 117 256 810 72 606 82 710 48 76 836 84 118 171 351 374 451 736 374 880 981 119 062 174 275 656 120 056 105 96 316 662 (300) 983 (400) 121033 115 482 61 760 847 948 122 174 214 78 787 98 12 3213 540 645 727 49 83 12 4040 87 235 65 (300) 303 601 (300) 64 707 305 12 32 329 423 531 91 610 859 919 12 8317 448 81 945 74 847 70 77 500 64 94 750 869 914 12 25006 122 342 425 544 45 659 963 77 128 310 662 763 845 980

Ratt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 19%

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden: = Gejchaftsstelle: Mauritinostrafje S.

Mittwoch, ben 11. Mary 1908.

23. Jahrgang.

Mr. 60.

ttop

80 mm 20 mm 30 mm 30 mm 30 mm 30 mm

82年 000 域 河 東 309 域

65 LN 785 648

142 EE

70.0

10 TH OF THE OF THE OF THE OF

Amtlicher Cheil

Befanntmachung.
Donnerstag, den 12. März d. 38., nachnittags, sollen in den Distriften "Mingberg", "Riffelum" und "Meroberg":
19 Rmtr. Buchen Scheit. und Prügelholz

fentlich meiftbietend versteigert werben. Bufammenfunft nachmittags 4 Uhr an ber "Leichtweis-

Wiesbaden, ben 6. Mars 1908.

Der Magiftrat,

Bir bringen hierdurch gur öffentlichen Renntnis, bag technischen und finangiellen Rudfichten in benjenigen Strafen im Beichbild ber Stadt, welche umgebaut und nit empfindlicher Dede aus Asphalt, Solz, Rieinpflafter, Biaif, Blatten ober bergleichen berfeben murben, mabrend ines Beitraumes von 5 Jahren nach Bollendung bes Untlauts die nachträgliche Berlegung ober Beranberung unterebifder Queranfoluffe an die ftabtifden Leitungen - bon Betriebsunfällen abgefeben - nur ausuahmeweife und and bann nicht mehr unter ben fonft üblichen Bedingungen mgelaffen werben fann.

Alle beteiligten Sausbefiber haben baher bor bem bereffenden Umbau, beffen Beginn rechtzeitig burch bas grandt wird, die erforderlichen Sausanichluffe burch bie mfandigen frabtifchen Bauberwaltungen ausführen gu laffen.

Wenn nachträglich beantragte Querleitungen innerhalb ebiger Sperrzeit ausnahmsmeife hergeftellt merden follen, b tann bies nur unter ber Bedingung geschehen, baf gu ben entstandenen Roften bes Mufbruche und ber Wiederherfellung bes Strafentorpere ein Bufchlag von 100 Projent m gahlen ift.

3n der Froftperiode bom 15. Rovember bis jum 1. Rarg burfen oben ermannte empfindliche Befestigungsarten - pon Betriebounfallen abgejehen - überhaupt nicht aufgebrochen werben.

Wiesbaben, ben

1. November . 1906.

21. Februar 1908. Der Magiftrat.

Berbingung. Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 60 lfb. m Betourobrfanal bes Profiles 37,5 25 cm, fowie wn etwa 160 lib. m besgleichen bes Profiles 30/20 cm in ber Niederwaldstraße und im Bermanias Blat, von ber Johanniebergers bis gur Ribesheimerftraffe follen im Bege ber öffentlichen ansichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftfinnben beim Amalbauamt im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingefehen, Die Berdingungsunterlagen, ausichlieflich Beichnungen, auch von bert gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginjendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Pofinachnahme)

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verjebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 17. Marg 1908, vormittage 10 Har,

m Rathaufe Bimmer Rr. 57, eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der thoa ericeinenden Unbieter ober ber mit ichriftlicher Bolls macht versebenen Bertreter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 2. Mary 1908.

Städtifches Ranalbanamt.

Berienordnung ber ftabtifchen Bolfes und Mitt es fculen für bas Echntjahr 1908.

1. Ofterferien : Dienstag, ben 14. Mprif. Edlug bes Unterrichts: Dienstag, den 28. April. Wiederbeginn bes Unterrichts: 2. Bfingfiferien :

Schluß bes Unterrichts: Camstag, ben 6. Juni. Wieberbeginn bes Unterrichts: Montag, ben 15. Juni.

3. Commerferien : Camstag, ben 18. Juli. Echluß des Unterrichte: Bieberbeginn bes Unterrichts: Montag, ben 17. Huguft. 4. Berbitferien :

Sieberbeginn bes Unterrichts: Samstag, ben 3. Oftober.

5. Weihnachtoferien. ichts: Mittwoch, ben 23. Dezember. Edlug bes Unterrichts: lederbeginn bes Unterrichts: Donnerstag, 7. Januar 1909. Biesbaben, ben 7. Mass 1908.

Der ftabtifche Schulinfpettor:

Müller.

Die Grundbefiger in der hiefigen Gemartung werden hierdurch erfucht, Anmelbung ichlender Grengzeichen an ihren Grundftucken bis jum 1. April be. 38. im Rathaus, Bimmer Ro. 42, in den Bormittagedienfiftunden machen

Wiedbaden, ben 3. Mary 1908.

Werdingung.

Die Ausführung ber inneren Berblendarbeiten einicht. Lieferung ber weifiglafierten Berblendziegel beim Ginbau eines Boltsbraufebades in ber Schule an der Rheinftrafe bierf. foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Betwaltungsgebaube Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, eingefeben, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Barjahlung oder bestellgelbfreie Ginjendung bon 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und zwar bis gum Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechender Aufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Mittwoch, den 18. März 1908, vormittags 12 Uhr, Friedrichstraße 15, Zimmer Rr. 2, einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter. Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber

Buichlagserteilung berüchtigt. Aufchlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, den 7. Mars 1908.

Stadtbauamt. Abteilung für Gebandennterhaltung.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung bon etwa 54 Ifom. gemanerter Ranal Des Profils 125 70 cm, ein-ringig, etwa 516 lfom. gemanerter Ranal Des Brofile 110/60 cm., einringig, einschließt. ber er-forderlichen Conderbauten in ber nordlichen Grengftraße Des Sudfriedhofes, jollen im Wege ber bffentlichen Mus. idreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingesehen, die Berdingungs-unterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von dort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Einfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftene bie

Dienstag, ben 17. Marg 1908, pormittags 10 Hhr.

im Rathause Zimmer Rr. 57 einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etma ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Bufchlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift 21 Tage.

Wiesbaden, ben 6. Marg 1908. Städtifches Ranalbanamt. 8859

Berdingung. Die Lieferung bes Jahresbedaris bon ema 60 Stud blauen Alrbeiterjaden und etwa 50 Stud Sofen besgl. aus Bilottitoff, jowie etwa 7 Dienftrode und 36 Tienftmugen aus blauem Jud im Rech.

nungejahr 1908 foll im Wege ber bffentlichen Musichreibung verbungen werden. Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden beim Ranalbanamt im

Rathaufe, Zimmer Rr. 65, eingefehen, oder von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Pofinadnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Camstag, den 21. Marg 1908, vormittags 11 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingereichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericieinenden Anbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht berfehenen Bertreter.

Rur Die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden bei ber Buichlagserteilung berüchfichtigt. Buichlagsfrift: 3 Bochen. Wiesbaden, den 29. Februar 1908.

Stäbtifches Ranalbanamt.

Feldpolizeilige Aufforderung.

Das Weldgericht.

Musschreiben.

Die Standplate für 2 gewöhnliche Raruffells auf bem Feftplate "Unter den Gichen" werden jur Berpachtung für die Betriebszeit im Jahre 1908 — 1. April bis 15. Oftober - hiermit nochmale ausgeboten.

Die Bachtbedingungen tonnen in unferer Registratur,

Reugaffe 6a, Eingang Schulgaffe, eingefehen werben. Bachtgebote find bis jum 20. Ifb. Mis. an uns berichloffen mit ber Muffchrift :

"Standplag Unter Den Giden beir."

eingureichen. Much auswarts wohnende Bemerber fonnen berudfichtigt merben.

Biesbaden, ben 5. Marg 1908.

Stadt. Affgifcamt.

über Abhaliung ber Frühjahröfontroll-Berjammlungen 1908. Bur Teilnahme an ben Frühjahröfontrollversammlungen werben berufen:

werden berufen:
a) samtliche Reservisten (mit Einschluß ber Reserve ber Jägerklasse I ber Jahresklassen 1895—1890),
b) die Mannschaften ber Land- und Seewehr 1. Ausgebots, mit Ansschluß berjenigen, welche in der Zeit dom I. Abril bis 30. September 1896 in den aktiven Dienst getreten

c) famtliche geubte und nicht geubte Erfahreferviften, b) bie gur Disposition ber Truppenteile Beurlaubten, e) bie jur Diepofition ber Erfagbeborben Entlaffenen

fammtliche auf Beit anerkannten Juvaliben, bie zeitig Gelb- und Garnisondienstunfahigen, bie bauernb halbinvaliben, bie nur Garnifonbienftfabigen. Die Mannichaften ber Jagerflaffe M haben mit ihren

Jahrestlaffen gu ericheinen. Die Rontrollpflichtigen bes Rreifes Biesbaben-Stadt

haben ju ericheinen wie folgt: In Biesbaben (im Exerzierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftrage Rr. 18): 1. Die gebienten Mannichaften (ausschließlich Garbe) und

Warine, Jäger, Maschinengewehrtruppen, Kavallerie, Feldartillerie, Fuhartillerie, Pioniere, Eisenbahn-, Telegraphenund Lusischillertruppen, Train einschl. Krankenträger und Bäder. Santäts- und Beterinärpersonal und sonstige Maunichaften (Dekonomiehandwerker, Arbeitssoldaten, Büchsenmacher und Büchsenmachergebilsen, Fenerwerks- und Lengallerersonal. Landmeister Alphanister Mossenweiter und

Beug-Unterperfonal, Bablmeifter-Mipiranten, Baffenmeifter u.

Jeug-Unterpersonal, Jahlmeister-Aspiranten, Wassenmeister u. gebrüste Wassenmeistergehilsen).

Jahrestlasse 1895—1896 Mittwoch, 1. April, 9 Uhr vorm.

Jahrestlasse 1897—1898 Mittwoch, 1. April, 3 Uhr nachm.

Jahrestlasse 1899—1900 Donnerstag, 2. April, 9 Uhr vorm.

Jahrestlasse 1903—1903 Freitag, 3. April, 9 Uhr vorm.

Z Die Ersahreserve aller Wassen:

Jahrestlasse 1895—1896 Freitag, 3. April, 9 Uhr vorm.

Z die Ersahreserve aller Wassen:

Jahrestlasse 1897—1898 Samstag, 4. April, 9 Uhr vorm.

Jahrestlasse 1899—1900 Samstag, 4. April, 9 Uhr vorm.

Jahrestlasse 1899—1900 Samstag, 4. April, 9 Uhr vorm.

Jahrestlasse 1901—1902 Montag, 6. April, 9 Uhr vorm.

Jahrestlasse 1903—1904 Montag, 6. April, 9 Uhr vorm.

Jahrestlasse 1905—1907 Dienstag, 7. April, 9 Uhr vorm.

Jahrestlasse 1905—1907 Dienstag, 7. April, 9 Uhr vorm.

Jahrestlasse Wannschaften ver Garbe aller Wassen, sowie die Mannschaften ver Garbe aller Wassen, sowie die Wannschaften ver Frovinzial-Jusanterie und zwat:

wie die Manuschaften der Provinzial-Infanterie und zwat: Jahrestlasse 1896 Dienstag, 7. April, 3 Uhr nachm. Jahrestlasse 1896 Mittwoch, 8. April, 9 Uhr vorm. Jahresflaffe 1897 Mittwoch, S. April, 3 Uhr nachm. Jahresflaffe 1898 Donnerstag, 9. April, 9 Uhr vorm. Jahrestlasse 1898 Donnerstag, 9. Abril, 9 Uhr borm.
Jahrestlasse 1809 Donnerstag, 9. April, 3 Uhr nachm.
Jahrestlasse 1900 Freitag, 10. April, 9 Uhr borm.
Jahrestlasse 1901 Treitag, 10. April, 3 Uhr nachm.
Jahrestlasse 1902 Samstag, 11. April, 9 Uhr borm.
Jahrestlasse 1903 Samstag, 11. April, 3 Uhr nachm.
Jahrestlasse 1904 Montag, 13. April, 9 Uhr borm.
Jahrestlasse 1905—1908 Montag, 13. April, 3 Uhr nachm.
Auf bem Deckel eines jeden Militär- und Ersahreserbergeich ist die Jahrestlasse des Sundabers angegeben.

paffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird zur Kenntnis gebracht:

1. daß besondere Beorderung durch schriftlichen Besehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Ansforderung der Beorderung gleich zu erachten ist,

2. daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht ersteint beim millierlich zu eines anderen bei

ericheint, baw. willfürlich ju einer anberen als ber ihm befoblenen Rontrollversammlung ericheint. Wer burch Strantbeit ober burch jonftige bejonbers bringliche Berhaltniffe am Ericheinen verbindert ift, bat ein bon ber Ortsbeborbe beglanbigtes Bejuch feinem Begirlejelbwebel bier balbigit einzureichen,

3. baß biejenigen Mannichaften, welche gu einer anberen als ber befohlenen Kontrollversammlung ericeinen wollen, biefes minbeftens 3 Tage borher bem Begirfs. felbwebel behufs Ginholung ber erforberlichen Geneb-

migung ju melben haben, 4. baß es verboten ift, Schirme und Stode auf bem Ran-

trollplat mitzubringen,
5. daß jeder Mann feine Militärpapiere (Bag und Führungszeugnis) bei sich haben muß.
Dierbei wird noch bemerkt, daß im Militärpaß die rom
1. April 1908 ab giltige rote Kriegsbeorberung bzw. Bagnotis eingeflebt fein muß.

Biebbaben, 1. Mars 1908.

Bezirfo-Rommanbo.

Wirb veröffentlicht. Biesbaben, 4. Mars 1908.

Der Magiftrat.

8939

Mittwoch, 11. März 1908.

Die Arbeiten gut Berftellung von etwa 265 Ifdm. gemauerter Sanal bes Profils 125 70em, einringig, einschlieglich ber erforderlichen Sonderbauten in ber ber-langerten Schwarzenbergftrage, vom Gifenbahnanichluß ber Gasfabrit bis zur weftlichen Grengftrage bes Subfriedhofes (chemalige Erbenheimer Bahn) follen im Wege ber offents lichen Ausichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichs nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmet Dr. 57, eingeseben, die Berdingungsunterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober befteligeldfreie Ginjendung bon 50 Bfg. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entiprechenber Aufichrift verfebene Ungebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 17. Diarg 1908, bormittage 10 Hhr,

im Rathause Bimmer Rr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart etwa ericheinenden Anbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Mur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingunge-Formular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlagserzeitung berlidfichtigt. Bufchlagsfrift: 21 Tage.

Biesbaben, ben 4. Marg 1908.

8860

Städtifches Ranalbauamt.

Nicitanithdier Theil

Belannimadung

betreffend bas Mufterungsgeschäft pro 1908. Das biesjahrige Mufterungsgeschäft im Stadtfreise Bies-baben findet in ber Beit bom 16. Marg bis 1. April ftatt.

Es tommen gur Borftellung: Am 16. Märs: Jahrgang 1896 Buchstabe A bis einicht. E. Am 17. Märs: Jahrgang 1896 Buchstabe & bis einicht. J. Am 18. Märs: Jahrgang 1896 Buchstabe A bis einicht. A. Am 19. Märs: Jahrgang 1896 Buchstabe D bis einicht. S./156, Am 20. Märs: Jahrgang 1896 Buchstabe S/157 bis einicht. J. Am 21. Märs: Jahrgang 1897 Buchstabe A bis einicht. G. Jahrgang 1887 Buchftabe & bis einichl. Q. Jahrgang 1887 Buchftabe M bis einichl. S/196. Am 23. Mars: Am 24. Mars: rz: Jahrgang 1887 Buchstabe S/137 bis einschl. 3 und Jahrgang 1888 Buchstabe A und B. rz: Jahrgang 1888 Buchstabe C bis einschl. G. Mm 25. Mars:

Um 26. Mars: Jahrgang 1888 Buchftabe & bis einichl. R. Jahrgang 1888 Buchftabe & bis einichl. R. Am 27. Mars: Am 28. Mars: Jahrgang 1888 Buchftabe G bis einichl. 3. Um 20 Mara: Am 31. Mars:

Berhandlung famtlicher Gefuche um Befreiung berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche feit bem 16. Mary gemuftert worben finb.

Um 1. April findet bie Lofung, fowie bie Begutachtung etwa eingegangener Zurudstellungs. Gesuche von Mannichaften ber Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersahreserve, Marine-Ersahreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger zweiten Aufgebots stat.

Bur bie nicht erichienenen Militarpflichtigen wird burch ein Mitglieb ber Erfah-Rommiffion geloft. Gefuche um Befreiung bezw. Burudstellung Militarpflichtiger wegen band-licher Berbaltniffe muffen, sofern bies nicht icon gescheben ift, underzüglich an ben Magistrat bierselbst eingereicht werben.

Diejenigen Ungehörigen (Eltern und Bruber über 16 Jahrel, wegen beren est. Erwerbsunfabigfeit bie Befreiung begw. Burudftellung eines Militarpflichtigen beantragt mor-ben ift, muffen bei ber Berbanblung ber Reflomation am 31. Mars sugegen, ober. im Falle fie burch Arantheit am perfon-lichen Gricheinen verhindert find, durch ärztliches Atteft ent-ichuldigt fein, da ionst feine Berücksichtigung stattfinden fann Aft ein foldes Atteft von einem nicht amtlich angeftellten Arat ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein.

Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Ta-gen punftlich um 38 Uhr morgens, im Saale bes Saufes Golbgaffe 2a in fauberem Anguge, mit reinem Sembe befleibet unb fauber gewaschen, ber Erfat-Rommiffion vorzustellen.

merhalb und angerhalb bes Dufterungs-Lotales haben bie Militarpflichtigen mabrent ber Dauer bes Beichafts fic orbnungsgemäß und anftanbig ju betragen und jebe Störung bes Geschäfts burch Trunfenbeit, Wibersehlichfeit, unerlaubte Ent-fernung, unnötiges Sprechen, sowie abnliche Ungeborigfeiten gu vermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrenb ber Abhaltung bes Mufterungs-Gefchaftes berboten.

Buwiberhandlungen gegen bie Berordnung werben auf grund bes § 3 ber Boligei-Berordnung bom 27. Juli 1898 mit Belbftrafe bis gu 30 &, im Unvermögensfalle mit berhaltnismäßiger Saft beftraft.

Unpunttliches Ericheinen, Beblen ohne genugenben Entichulbigungegrund wirb, fofern bie betreffenben Dilitarpflichtigen nicht baburch gugleich eine bartere Strafe verwirft baben. nach § 26 ab 7 ber Webrordnung bom 22. November 1888 mit Gelbftrofe bis gu 30 A ober haft bis gu 3 Tagen beftraft.

Augerbem tonnen ihnen bon ber Erfagbeborbe bie Borteile ber Lofung entgogen merben.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im poriger Rabre ober früher geloft haben, haben ihre Lofungsicheine mitzubringen.

Biesb-20. Februar 1908.

Der Bibilborfigenbe ber Erfay-Rommiffion Biesbaben, Stabt. b. Schend.

Spedition der Königl, Preuss. Staatsbahn

der vereinigten Spediteure

im Südbahnhoi Wiesbaden.

Telephon 917. Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwert

Connenberg. Befanntmachung.

Der Bebauungoplan fur die Diftrifte " Dreifpit" 3. und 4. Bewann und "Liebenau" 1 .- 5. Gewann ift burch Befcluß des Gemeindevorstandes bom 28. Februar 1908, formlich fefigeftellt worben.

Der Plan liegt nunmehr nach Borichrift bes § 8 des Bejebes bom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranderung von Stragen und Blagen in Stadten und landlichen Ortichaften vom 9. d. DR. ab nochmals eine Woche lang auf der hiefigen Burgermeifterei gu jedermanns Ginficht

Connenberg, 4. Mars 1908.

Der Bürgermeifter: Buchelt.

Sonnenberg.

betreffenb bas Dufterungsgeschaft 1908.

Das biesjährige Musterungsgeschäft, verbunden mit ber Losung ber Militarpflichtigen bes jüngften Jahrganges und ber Rlaffififation ber Landwehrmanner, Reserviften, Ersapreserbiften und ausgebilbeten Lanbfturmpflichtigen bes zweiten Aufgebotes finbet für Connenberg am

Donnerstag, ben 12. Mars 1908, borm. 71/2 Uhr beginnenb

in Wiesbaben, Gafthaus "Bum bentiden Dof", Golbgaffe 2a

Bweds Berlefung und gemeinsamen Mariches in bas Mufterungslotal haben fich bie Militarpflichtigen von Connenberg am genannten Tage, bormittags 61/2 Uhr punttlich im oberen Rathaushofe bier einzufinden.

Stode burfen in bas Mufterungslotal nicht mitgebracht

Unpunktliches Ericheinen, Fehlen ohne genugenben Entschuldigungsgrund, Entfernung während bes Geschäfts ohne Erlaubnis wird nach § 26 Abs. 7 ber Wehrordnung vom 22. Robember 1886 mit Gelbstrafe bis zu 30 A ober verhältnismäßiger Saft geahnbet und tann außerbem vorzugsweise Ginftellung, Bebanblung als unficherer Dienftpflichtiger, sowie ben Berluft etwaigen Unipruches auf Befreiung ober Burudftellung vom Militarbienft aus Reflamationsgrunden gur Folge haben.

Wer durch Rrantheit am Ericeinen im Mufterungstermin berbinbert ift, bat rechtzeitig ein amtlich beglaubigtes, argtliches Atteft einaureichen.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im Borjabre ober früher geloft baben, haben ihre Lofungsicheine mitzubringen. Für verlorene Lofungsicheine find zweite Ausfertigungen gegen 50 Bfennige Gebuhren rechtzeitig nachgujuden.

Wer feine Lofungenummer felbft gieben will, bat im Lof-ungstermine gu ericheinen, fur bie Nichterichienenen wirb burch ein Mitglieb ber Erfantommiffion geloft.

Jeber Militärpflichtige barf sich im Musterungstermine freiwillig zur Aushebung melben, ohne bah ihm hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattungen u. des Truppenteils erwächft.

Die Reflamationen werben famtlich am Lofungstage ffiche unten) berhanbelt.

Dabei muffen biejenigen Ungehörigen (Eltern und Bruber fiber 16 Jahrel, wegen beren Erwerbaunfahigfeit bie Burud-ftellung refp. Befreiung eines Erfahpflichtigen beantragt worben ift, sugegen ober, im Falle fie burch Krantbeit am perfon-lichen Erscheinen verhindert find, burch ein ärztliches Attest entschuldigt sein, ba soust teine Berudfüchtigung stattfinden

Ift ein foldes Atteft bon einem nicht beamteten Arate ausgeftellt, fo muß es poligeilich beglaubigt fein.

Falls Erfappflichtige glauben, megen Stottern, Rurgfichtigfeitfeit, Schwerhörigfeit, Epilepfie ober anberer nicht fichtbarer Gebrechen jum Militarbienft unbrauchbar gu fein, fo haben fich biefelben fofort bei bem Unterzeichneten gu melben.

Militarpflichtige, melde an Epilepfie leiben, haben außerbem auf eigene Roften brei glaubhafte Beugen bierfur im Ter-

min porguftellen. Beber Militarpflichtige, sowie feine Angeborigen find be-rechtigt, fpateftens im Mufterungstermine ibre Antrage burch Borlegung von Urfunden und Stellung von Beugen und Gadverftanbigen gu unterftuben. Die Urfunben muffen polizeilich beglaubigt und gestempelt fein.

Die Berbandlung ber Reflamationen fowie bie Lofung ber Militarpflichtigen bes jungften Jahrganges und Rlaffififation ber Reflamationen ber Landwehrleute, Referviften, Erjahreferviften und ausgebilbeten Lanbfturmpflichtigen sweiten Aufgebotes finbet am

Samstag, 14. Mars 1908, bormittags 81/2 Uhr beginnenb,

im Dufterungslofale ftatt.

Die Militarpflichtigen haben jum Dufterungsgefcafte in orbentlicher, fauberer Rleibung und mit rein gewaschenem Rorper gu erfcheinen.

Innerhalb und außerhalb bes Mufterungslofales haben bie Militärpflichtigen während ber Dauer bes Geschäfts sich orb-nungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung bes Geschäfts burch Truntenheit, Widersenlichkeit, Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiben. Das Rauchen ist ben Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeichäftes verboten.

Bumiberhandlungen gegen bie in ben beiben borbergebenben Abfagen enthaltenen Beftimmungen werben mit Gelbftrafe bis gu 30 .K., im Unbermogensfall mit berbaltnismägiger Saft bestraft. (Boligeiverorbnung bom 28. Auguft 1897.)

Sonnenberg, 12 Februar 1908. 7814

Der Bürgermeifter: Budelt.



erhalten folvente Raufer beim Ginfaufe von Manufaffurs, Beige Goldwaren und Uhren. II. Elage, 23 Marktstr. 23, II. Elage. 🕾 Holzversteigerung.

Freitag, den 13. Mary er., vormittage 10 uhr. tommt im Bingebacher Gemeindewald folgendes Soly un-Berfteigerung:

Diftritt 26 Sopfenftein: 3 rottannen Stamme von 0,79 &m. 35 Riefern-Stangen 1. Rlaffe

102 Raumm. Riefern Anüppel 1050 Stud . Wellen.

Mittage I Uhr anjangend, Diftrift 10 ,, Unter der Gifenftrafje:

3 Barden Stamme von 0,46 Fm. 171 Raumm. Riefern-Rollicheit und Rnuppel

" Reiferfnuppel 72

Stodhola 4200 Stud Rabelholg-Bellen.

Bingebady, ben 6. Mar; 1908.

Der Bürgermeifter: Schwindt.

Israelitische Kultusgemeinde.

Shungogenpläge.

Diejenigen Gemeindemitglieber, welche ihre feither inne. gehabten Synagogenplage für das Rechnungsjahr 1908 09 gu behalten munichen, wollen bies

bis gum 20. Marg b. 38. unferem Mendanten, herrn Bone diot Straus, Emir. ftrage 6 fdriftlich ober mundlich mitteilen, ba nach dieter Beit über bie Blage anberweitig verfügt wird.

Biesbaden, den 1. Marg 1908. Der Borftand

ber istaelitifden Rultusgemeinbe. Der Borfigende: Simon Hess.

Biesbaden,

8475

Tobheimerftraße 57

Telephon Dr. 789

Auto-Taxameter-Drosdken

jur gett. Benuhung. Om Babnhof, am Raifer Friedrich-Dents mal, am Berliner Sof, und gegenüber dem Hotel Metropol. 6628

Gelegenheitskäufe!

Meine Schuhwaren

find elegant, haltbar und koften nicht viel! Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben und Qualitäten u. Groffen zu unglaublich billigen Preifen findet man

Marftitraße 22, 1. Reiephon 1891.

NB. Gin großer Poften einzelner Boare Schubwaren, meit eritflaffige Fabritate, barunter echte Biener Strafen. u. Balloube, werben fest gut jebem annehmbaren Breis vertauft.

Bitte auf Warftitrage 22, 1 gu achten.

Vereinigte Frankfurler Privat-Telefon-Gefellschaft, G. m. b. H., Frankfurt a Main,

Wein-Restaurant "Jur Traube",

Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

Gde Borth und Jahuftrafte (Biesbaden). Bon beute ab taglich Spezialitat :

Moniag: Wiener Goulaich 50. Donnerstag: Ralbfopf Dienstag: Gerb. Reisfleich 60.

Freitag : Leberfloje m. Rraut 50. Blittwoch: Rippchen m. Kraut 50, Samstag: Ruttele

Conntags: Große Auswahl in Speifen. Mittagstifch ju 70-1.20 im Abonnement, Dupenblatten & 1.00, über die Strafe 10 Big. mehr. Beine erfter Firmen im Ausschant, Sallgarter (naturrein) pr. Glas 40.

3. B.: Heinrich Floeck, früherer Inhaber bes Restaurants "Gambrinus"

Uamen-Sonnelderel.

Unterricht im Magnehmen, Muterzeichnen, Buidneiben und Antertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und lorgfiltig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftume au, welche bei einiger Aufmertiamteit tabellos merben. Gebr leichte Merbobe Die befren Erfolge tonnen burd gablreiche Schulerinnen nachgewiejen merben.

Schnittmufter-Verkauf. Rabere Ausfunft pon 9-19 und pon 3-6 fibr. Brofpette gratis und franto-

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36, Gartenhaus i. Gtod, un Saule bes Derre Rollich

fommt ein großer Boften Wichoicocriticfel fowie Rinderichulftiefel billig jum Berfauf Woche Marktftraße 22, I, gein &

Mohnungs namweis-Bureau Lion & Cie., gulenirer Beichaffunn von Mirth- und Raufobietten aller Act

fteben nicht lange leer, wenn fie im Bohnungs. Angeiger bes "Biesbadener Beneral . Ungeigers" injeriert merben. Für nur monatlich eine Dart wird iebes Wohnungs . Injerat für ben Bohnungs - Mn. zeiger zweimal wöchentlich, für monatlich zwei Dart 4× möchentl. veröffentlicht.

Miethgeluche

Gefucht mobl. Bimmer Topheimerstraße Friedrick-Ming. 316,67 Off mit Preis u. all. Angab. 2. 2. 304 an Saafenftein & Bogter M.G., Biesbaden,

2 leere Zimmer part, nabe der emferftraße auf 1 bis 2 Monate oridut. Offerten mit Preis unt. 3 8996 an die Exp. d. Bl. 9001

Vermiellungen

Zimmer.

Albrechtire. 36. 4-Bim.:250bn mit Bubehör (1. u. 3. Stod) ju vermieten. Raberes Rober: Bertramftr. 4, 4:Bint.sBobn.

Rapellenfir. 5, 1, neu einger. mobl. Bohn. von 4-5 Bim. mit und ohne Penjion zu 5772 mit Ruche, auch eing. Bimmer

3 Zimmer.

Goldgaffe 16, Wohnung 3 Rimmer u. Küche zu verm. Preis 360 M. 8658

Bermannitr. 21, bei Biegand, E. Zim. Bohn. auf 1. April gu

Rellerfte. 22, im 1. Ct. frbl. 8.Rimmer-Bohn. ju 425 MR. per 1. April 311 vernt. 8700

Milippebergfir. 51, 1. St., eine schöne 3.3immer:Wohn, sof. od. 1. April zu om. Rab. Rr. 53. Schähler. 6040

Abeinganerfir. 17. jch. 3. gim. Bohn. ber Reuzeit entiprechend m vermieten. Rab. Bob. L St. L.

Richtftr. 2 find folgende Bobs nungen gu vermieten : gum 1. April 1908 im 1. Stod eine 3-Bimmer-Bohnung m. Riche u. Reller fowie Manfarbe, gum 1. Mai 1908 im Parterreftod eine 2:Bimmer:Bohnung mit Ruche u 2 Reller, sowie ein Laben, Ferner 1 Zimmer mit Rüche und Keller. Räberes bei Rechtsanwalt Muguft Stempel, Rifolasftr. 13, 1.

Richtitr. 2, eine Wohnung 3 Bim. 1 Riiche, 2 Reller u. 1

Simmer: Bohnung billig in Rab. Butter: u. Gierlaben.

athig de

cin

quit

bent

Boun, part. u. Dochk, ju vm. Nob. Bob. part. 1752

Bierftadt. Coone 3s reip. 4s

dimmerwohnung m. Abidlus, Bafferleitung u. eleftr. Licht per 1. Juli ju vermieten, 376-Rab. Soniggaffe 16.

3 Zimmer u. Kuche am Bahn: hof Dotheim fofort ju verm. Breis 350 D. 9911 ab. Rheinstr. 43, Wiesbaben.

Connenberg, 2 fd. 3:Bimmer: Bohnungen ber Remeit ents prechend, mit allem Bubehör, in freier gesunder Lage billig zu vermieten. 8014 Räb. Kapellenstr. 5.

Babunof Dondeim ichbue 3-3.4 Bobn., nen bergerichet, Preis 400 Mt. infort ober ber folort ju berm. Rob Abeinfit. 43, Blument, Biedbaben. 8668 pu veens. Prov. Blumens., Wiesbaben.

Schierstein, Karlftrage 14, Bart. Wohnung m 3 großen schönen Simmern, Kuche und allem Bubehör sofort preiswert zu vermieten.

Mitiwoch, 11. Märs 1908.

2 Zimmer.

Bladerfte. 38, 2. Et., fcone 2-Sim.-Wohn, per 1. 847

Belofte. 13, neu bergerichtete, große belle Mani. Bobn, 2 immer u. Kuche gleich ober pater ju verm. Rab. Hinterh p.

Dellmundftr. 33, find 2 Bim. u. Ruche im Dachstod ju 6917

Marttitr. 12, Sth., 2 bis 3 große Zimmer und Ruche ju 8964 permieten. Räh. E. Hoffmann,

Dadwohnung, 2 od. 3 gim. und Rude, per fofort in verm. Rab. Morigarage 28, Rigarren-Laben.

Beroftr. 24. eine Dachwohn, 2 Bim, und Ruche nebft Bus bebor, auf 1. April g. um. 8890 Platterfir. 48, 3 Simmerwohn. gu vermieten. Naberes Stb. u vermieten. Näheres Sth. 1. St. linfs. Besichtigung von 4-6 Uhr ausgeschloffen. 8581 Platterftraße 76, 2.8immer: Boberes

Rauenthalerfir. 5, Dilb. ob. Sib., find ich. Bohn., 2 Bim., und Ruche, auf foi. ad, fpater in um. Rab. Bbb. Opt. 7192 Rheingauerftr. 17. hinterh.,

2 Rimmer und Ruche ju om Rab. Bob., 1. linfe. 632 Ridesheimerftr. 36, Sth., fcj. 2-Rimmerwohn, von 280 bis 320 Mf. per fof. ober judier

gu vermieten 886 Rab. bafelbit Bbb. part. L Sedanfie. 3, 2 Bim. Ruche u. Bubch auf gleich ober fpater ju vermieten. 8569

Ede Chierfteiner: u. 29aldftrafe, 2: u. 3:Bimmer:Bobn.

Doubeim. Biebriderftraße, in ber Rabe b. Stragenmuble, gwei 2-Bim.-Bohn, nebft Ruche und Bubeh. fofort gu verm Peter Rappes.

Dotheim. Im Dachit. 2 Sim. und Rüche, im 2. St. 3 Sim. event. 2 Sim. und Küche mit allem Zubeh, fof, ober fpäter preism, zu verm. Räh. b. Jul. Beifiegel, Reugasse 38. 253

Renbau Enders, Dogheim, Obergaffe 74, find verichiebene 2 Bimmer, Ruche nebft großem Laben, ju jebem Geichaft geeignet billig zu vermieten, Rab.
bei Schloffermeifter Gudes,
kraufmann D. Wachsmuth u.
Raufmann A. Wagner, Obergaffe. 7350

Dogheim, Biebricherftr., in b. Rabe ber Stragenmuble, 2: Bimmer Wohn, fofort ju verm, 05 Beier Rappes.

Connenberg, Rapellenftr. 4, oberhalb ber Milhelmuhöhe, ichone Frontspig-Bohnung, 2 Rimmer, Stude ju verm. Breis 180 DR. 7840 Raberes bei herborn.

Biernadt, Talftrage 7, find mehrere 2:Bimmer Bohnungen nebft Bubeb. u. Bafferleitung su permieten.

1 Zimmer.

Adlerfir. 31, Dib. Reub., Man-farbwehn, 1 Bimmer u. Ruche zu permieten.

Ruche und Rammer ju ver-

Molerftr. 52, L. Bimmer und Manfarbe ju verm. Gobenftr. 16, 1 Bimmer und Ruche zu vernt. Räberes part. L.

Bimmer u. Ruche ju vin. 6916 Reberter. 22 große 1-3immer-Robn auf 1. April für 20 M. monati, ju verm. 8699

n, Kuche zu verm. 590 E. hoffmann. Martifte. 12, Sth., 1 Zimmer mit Baffer per 1. April ju

Martefir 12, 1 großes Bimmer

vermieten. C. hoffmann. Platterfir. 8. Dadmohnung 1 Rimmer und Küche monati. 16 M., per 1. April 31 pers mieten.

Cedanftr. 5, Sth. 1 Bimmer und Ruche per gleich ober fpat, ju vermieten. 255

Cedanfir. 5, 1 Bimmer u. Ruche muf gleich ober fpater gu ver

Ediwalbadjerftr. 75, Dani. Bohn., 1 Bimmer, Ruche und Reller, ju vm. Rab. 1. Tr. 8989 Walramftr. 25, 2 ich. Dach-mobnungen, je 1 Zimmer und Küche, auf gl. ob. spä.t zu vm. Rab. im Laden. 8980

Bebergaffe 52, 2. u. 1:8im. Wehnung ju verm. Belleitftr. 50, 1, eine beigb. Danf. ju verm.

Bimmermannftr, 7, 1 Binun. u. Ruche ju berm. 8953

Leere Zimmer etc.

gellmundfir. 36, ich. leeres fep. Zimmer per 1. April 311 perm. Räh. daf. part. 8622 Luxemburgplan 2, 8, r., leeres Simmer mit ober ohne Ruche und Manfarbe an anftänbige Dame ju vermiet. Einzuseben 4-6 Uhr. 7778

Möblirte Zimmer.

Bleichftr. 33, Bbb., 1. St. r. finbet anftanb. junger Mann billiges Logis.

Blücherftr. 3, 1. r. fep. icon mobl. Rint. 311 perm. Bladeritr. 3, 1. St. r., ichon mobl. Bimmer bill 3. vm. 8961

Doubeimerftr. 124 IV, r., erhält reinl. Arbeiter Roft und Logis. Dafelbft ift eine Bogelhede ju

verfaufen. Drudenstr. 7, Sth. 2 r, möbl. Zimmer mit separat. Gingang. 8835 billig zu vermieten.

Gitvillerftr. 8, 1, L, ein schön möbl, Zim. m. 2 Betten für 2 jg. Leute mit Kaffee (à 3 Mt. per Woche) zu verm. 8809 Emferftr. 35, möbl, Bimmer au permieten. 8582

3u vermieten. Hernenuftr. 26, Sth., 1. r., schon möbl. Zim, m. 2 Betten an anst. Arbeiter billig zu 8917F

Luifenftr. 17, 3. 1., elegantes Simmer mit Klavier auf brei Wochen fof. ju verm. 8323 Rauentaleritraße 7, Milb. 2. Stod, erh. reinl. Arbeiter,

Roonfte. S, Bart. L, 2 mobil. Zimmer mit 1 ober 2 Betten an perm.

Läden.

Reubau Beg, Doigheimer-ftrafe 28, ichuner Laben mit Labengim, ob. 2.- R. u. M. fof. ober fpater gu permieten. 9785

Caalgaffe 46, Laben mit fl. Wertfit. zu verm. Edneilfohlerei,

Chachtftrage 1416, Laben, m. 2 Sim. Bobn, ju verm. ab 1. Mary in w. f. Jahren m. Erfolg Schubmacherei beirieben

Edmalbacherftr. 78, Laben mit Bobn, u mehrere 2:3im.:Bohn. per fof. ju vm., Rab. Stb., Schlofferei. 8902 25orthftr. 6, Ede Rheinftrag

mei Laben per fofort zu verm Raberes 1. Gtage. 5466 Dogheim. Rühlgaffe 6 (neu erbaut), Eds

laden m. Ladenzen auch Wohn, jow. jchone 3-Zim.-Wohnung., Mühlgaffe 8, jchöne 2-Zim.-Wohn jojort od. fpät. bill. ju verm. Reflestanten b. ichriftl. Anfragen nach Mühlgasse 8 ob. Wiesbad. Schwalbacherstr. 79 b. Weilnau zu richten. 5382

Werkstätten etc.

Frankenfir. 18, Part., 1 helle Berfftatt frei. Riarenthaterftr. 5, Lagerraum

su permieten. **Martifir. 12,** Werfftatt mit Lagerraum per April zu verm, 8987 C. Hoffmann.

Porffer. 22, fcone bene Berfit.

Biethenring 14, Brbb. fout., 2 gr. Lagerräume p. 1. April 30 vermiethen. 3158 fofort sit berns. Rabered bei Gebrüber Toffolo Bliiderftrage 17.

Pensionen.

Villa Grandpair

Emferftr. 15 u. 17. Telef. 3613 Familien Benfion 1. Ranges. Gleg. Zimmer, großer Garten, Baber, vorz. Küche Zebe Diatform. 6807

Ver Juedenes

Schneiberin empfichlt fich in Damen, Rinders, Ronfirmanden: Ricibern, Kingben-Angugen in u. außer dem Haufe Jägerstr. 14, 1. l., an der Waldstr. 8863

Angundeholz fein gefoalten per gtr. utr. 2,20

Brennholz per Btr. Mt. 1,30 liefert frei Saus 7734

Hiemer Dampfidreinerei, Dogheimerftraße 96.

Unzündeholz liefert frei ins Haus, fein ger fpalten, à Str. 2 Mt., Athfallholz, à Str. 1.20 M.

Heinrich Förster, Seigenhahn (Amt L.:Schwals bach). Telephon 95. 90

Schneiben von Rlafterholz

mit transportabler Breisfäge empfiehlt billigft Sarl Gattler, Solgichneiberet, Dogheimerftr.127. Eventl, wird auch bas holy im Walde geholt. Tel. 508. Zel. 308.

Privatmittagstisch für beffere herren ober Damen Scharnhorftftrage 8, B. t. 8499

Deuticher Kognak (Berichnitt) gange Flafche

(Berfchnitt) gange Flasche

(Berichnitt) gange Flaiche

empfiehlt als augerft preise wert

J. C. Keiper, Sirmgaffe 32, 8054 Telephon 114.

Federrolle

an einigen Tagen (4-5 Tage) ber Woche. Genaue Preisang. auch für halbe Tage erbet, unter F. 8709 an b. Erp. b. Bl. 8709

Räumungs-Verkauf.

Anguge in fehr iconen Duftern, Ronfirmanden: Anguge, Joppen für herren u. Rnaben follen biefen Monat faft g. Balfte bes früheren Preifes vertauft

Durch Gelegenheitstäufe und Ersparnis ber boben Labenmiete verfaufe ju jebem annehmbaren Breis. Bitte fich ju überzeugen

Mur Neugaffe 22, 1. Erftes und gröftes Stagen-geschäft f. Gelegenbeitstäufe. Gegeniber ber Gifenbandlung bes herrn Zintgraff. 7353 herrn Bintgraff.

Gartenkies.

fdieferfreien Manemeißen Gilberfies (vericbieb, Rornungen) aus ben Gilberwerfen "Friedrichsfegen" liefert in Bagenlabungen, Rurren und Körben bie Alleinvertretung

L. Rettenmayer, Pitolasftr. 9. 8736 Telefon 12 und 2376.

3-20 Mk. idgl. f. Berjonen geb. Stand verb. Rebenerwerb burch Schreibarbeit. baust. Tätfafeit, Bertrebme Raberes Erwerbszentrale in Preiburg c. Br.

Altufhohlen= Gries

porgligt. Berbe und Ofenbrand). Pettgries à Bir. 1. Mit Magergries -.70 licfert gegen Barjablung frei ins Haus, solange ber Borrat reicht, Kohlen-Konsum "Glück auf",

Mm Momertor 2, 5048

waren und hugienific Bebario: Mrtifel

Friedrich Comitt, Frautfurt a. M., 3 ge Eichenheimerstraße 27 Junftrierte Preistifte gratis und franto.

Privat-Mittags- und Abendtisch

pon 60 Bi, an mit Raffec 8226 Mauergaffe 8, 1. St. r.

Geldnot!

Kinder - Stiefel in allen Farben und Wrößen, Sansichube, und familiche Wiener Ball-Schuhe

gu jebem annehmbaren Preife! 71 Schönfeld's

M ainger Schuhbagar, 11 Markisfrasse 11. Raddrud verboten!

Straußfebern-Manufaftur

Blanck, Friedrichftraße 29, 2. Stod. Frühjahrs-Neuheiten Strauf. u. Fantafiefedern, Blumen u. Reiher,

Strobbüte, Boas u. Stolas, Parifer Monveantes. Detail gu Engrospreifen-Strauffebern-Manufaftur

Blanck, Friedrichstrafte 29, 2. Stod.



Briefmarken.Albums in allen Preislagen von 40 Pfg. an bis 25 Mt. vorrätig, nur neuefte Auflagen. Anfauf u. Berfauf von Briefmarfen aller Lanber, fowie Liebig- und Stoll: werfebilber. 7617

M. Heisswolf, Mauritiusffr. 10. Blantan blan blantan



Bureau: Nikolasstr. Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2376 (Verpackungsabteilung

Fracht- und Eilgüter) übernimmt Einzelsendungen: [Porzellan, Glas,

Bausrat, Bilder, Spiegel Figuren, Lüstres, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klavlere, Instrumente, Fahrräder lebende Tiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu versidiern

gegen Transportgefahr. für Pianinos, Hunde und Fahrräder, 2171

Giot gemahlene Kernseife wäscht am besten

Bafde j. Bafden u. Bugeln wird angenommen aufs Land. Chlorfreie Bebanblung.

Raberes Grabenftrage 12, bei Serömer.

Startwafche jum Bügeln m. angenommen 8977 Webergaffe 56, 1. St. rechis.

Bwiebein, 3 Biund 17 Big. Schwalbacherftr. 71

Berühmte Startendeuterin Schachtitrage 8, Stb., 1. St.



werden sehr elegant aussehe wenn Sie die vorzügl. Favorit-schnitte benützen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u. preisw Anleitung durch das groeseFavorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsatelle d Firma oder wo nicht am Platz, direkt von der Internationalen Sciunittmanu-faktur, Dresden N. 8.

Ch. Hemmer, Langg. Staunend billiger Verkauf

Wegen Mufgabe biefes Labens verfante bis gu

60 Prozent unter Preis

und verfäume baber Riemand Die gunftige Gelegenheit. Sie fonnen 3bren Bebarf in elegant. Damen Baiche aller Urt, fowie Tifche und Bettwafche, Schurzen, Strumpfe, Gar-binen, Stores, Bitragen, Spigen, Stidereien für einen felten niebrigen Breis beden. Es liegt in 3brem eigenen Interesse von diesem guntigen Angebot ichnellstens Gebrauch zu mochen, da schon Ende bieses Monats ber Laden gerämt

merben muft. Wäsche-Fabrik

Kapitalien

Faulbrunnenftr. 9, Laben.

1 Morgen (nur ebles Obft), Ge wachsbaus, Schuppen, 120 Dift-beetfenfter, Bafferleitung, tompl. 27500 Mt. Bu erfagen Billa "Mignon", Dift. "Ronigsftubl", an ber 3bfteinerftr., bitlich. 8899

Groker Obstgarten mit Wohnhaus ju vert. Näheres in der Erp. d. BL. 7965

Shpothet an 2. Stelle von 16 000 M. fof. gefucht. Off. u. 3. 4544 en die Exped. d. 21. 4544

Auf 1. April oder 1. Mai wird eine 2. Supothet gesucht von 10 000 Mt. direct nach ber Lanbesbank. Dit, u. A. B. 200 an die Erp. d. Bl.

Wer wurde bas Rifife auf fich nehmen, einem Referendar, 2 3. i. Stantsb.,

Mk. 10000 gur felbftand. Durchführung ber

Karriere vorzuschießen.
Später größ. Bermög, in A.
Schrift. Off. u. A. 12 an die Exped, d. Bt.

1. Hupothek non 10—12 000 M. auf neue lände liche Besitzung (Bills, Fabrif ob. größeres Terrain) aus Brivat-band gesucht. Offerten nur vom Selbfibarleiher unter f. 384 an bie Erped. b. Bl.

Dald Darleben, Raten, Ridgabl., Selbing., Diefiner, Berlin 112, Belle-Milanecitt. 71 (Ridporte.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General : Anzeiger

wird taglich mittags 3 Uhr in unferer Expedition, Mauritiusftrage 8, angeichlagen. Bon 41/2 Ubr nachmittags an wird ber Arbeitsmarft toftenlos in unferer Expedition verabfolgt.

Stellengeluche

3g. Mann, lang, Jahre b. berittenen Truppe geb., i. Stell als Bereiter od. äbnl. Poft. F8806 Off. n. P. 8806 an o Zweig-fielle d. Bl. Bismardrin 121, erb Gin Mann, durchaus folid u ehrenh. Charafters fucht einen

Verlrauensposten
es. als Kaff. m. leichten Kontorarbeiten, als Hausverwalter ic.

Offert unt E. R 48 an Die

Jung, milderfreier Mann fuct Stelle als Kaffierer ober fomst. Bertrauenspossen, Kaution famn gestellt werden. Off. unter F. A. 8804 an die Zweigstelle d. Bl., Bismardring 21, erbeten. 8804 F

Fraulein municht für die Abendstunden Beichäftigung im Bor-leien oder ichriftliche Arbeiten. Gefl Offerten unter F. 8640 an die Expedition biefes Blattes.

Ein junges Mädchen vom Lande fucht Stellung 8947 Blatterfir. 30, 1. (Glasabicht)

JUNGS UND naben be-

wandert auch, Liebe ju Kindern fucht in befferem Saufe

bat, june paffende Stellung Geft. Off. n. L. G. 8822 an die Exp. d. BL Frankreich bevorzugt.

Suche für meine Tochter, welche die Mittelichule bei. hat Benritelle in feinem Gefchaft ober faufm. Bureau. Off. unter 68. 35 hauptpoftlag.

Saubere ehrl. Frau fucht für morgens 2—3 Stb. Monatöftelle. Steingasse 32, Vbh. l. 9012

Offene Stellen

Männliche Personen. Sofen u. Weftenfdneiber fof, gef. Gneifenauftrage 18.

lidi., zuverlässiger Knedi jojort gejucht

Gin Buriche vom Lande findet dauernde Stellung 874 Dogbeimerstraße 117.

Sallttarat fucht ju Erlernung ber Rabntech

nit Lebrling aus guter Samilie. Offerten unter G. 8113 an bie

ehrling gel.

Intelligenter Junge tann fich meinem Epezialgefchaft meinen Der Lebensmittelbranche unt gunftigen Bedingungen jum tuchtigen Raufmann ausbilben. Selbfigefchr. Off. unter 2. G. 8572 an b Erp. b. Bl.erb. 8572

Lehrling

mit guter Chulbilbung gefucht Sch. Molf Wengandt,

Gde Beber it. Caalgaffe.

Drucker-Lehrling

bei foforiiger Bergittung gefucht. Druderei Plaum, Goetheftrage 4.

Ein Friseurlehrling

auf guter Familie findet Bebr-Brifeur Chweibacher,

orlobrlin

Schmidt, Goldgaffe 12.

Photographie!

Mittwody, 11. Mars 1908.

Lebrling gefucht. 685 Gebr. Pfufch, Rheinftr. 21.

Schlosserlehrling gegen Bergütung gefucht 8901 Schlofferei, Schwalbacherftr. 73. Echlofferlehrling gej. 7159 Gibenburger, Oranienftr. 35. Gin Schlofferlehrling gefucht 508 Scharnboriffr. 11.

Frifcurgewerbe unter gunft. Bebingungen erlernen. 3. 3ahnmeffer, Frifeur, Biebrich a. Rb., Biebbabenerftr.74. Schloffertebriing gefucht

Anftand. Junge fann bas

Lehrling gegen Bergütung gefncht. 3ak. Gottfried, Mechanifer, Grubenftr. 26.

Schreinerlehrling Jacob Reller fr., 5531 dreinermeifter, Walraniftr. Schreinertehrling gej. 7375

Schreinerlehrling gefucht b C. Berghäufer. Göbenfir 16. P8807 Zapeziererlehrling gefucht beinftr. 94. B. Cator. 9006F Rheinftr. 94, B. Sator. Tapeziererlehrting u. günft, Bedingungen gefucht 89: Helenenstraße 19.

Sohn achtbarer Giren in Lehre gef. Job. Siegmund, Maler u. Tuncher, Jahuftr. 8. 8361

Junge auch vom Lande, fann bas Ladierergeichäft erlernen. Freie Roft und Logis. Offerten unter E. 8456 an b. Erp. b. BL 8157

Malerlehrling

6. Mood, Dreiweibenftr. 6.

Gärtnerlehrling judit

3. Engelmann, Wilbelminenfir. 3

Gärtner-Lehrling

für Baumichule, Freilandfulturen u. Landschaft gesucht 6428 29. Bobel, Dreiweibenftr. 6. Gofdarbeiter-Lehrling 8430

Suffav Gottwald, Maulbrunnenftr. 7

Bagnerlebrting gefucht auf Oftern ober fofort 696 Bagnerei Mdermann, Belenenftrage 12. Lehrling.

Gin braver Junge fann bie Baderei grundl, erlernen bei Bh. Becht, Badermeifter,

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis. Zel 574. Bathaus. Zel 574. Stellen jeder Berufsart für

Manner und Frauen. Sandwerter, Gabrifarbeiter, Tag-

Rrantenpfleger und Grantenpflege. rinnen.

Bureau. n. Berlaufsperfonal.

Röchinnen. Alleine. Saus, Rachen- und Kindermadden.

Baid., Bub. u. Monatsfrauen. Banfmabden, Buglerinnen u. Tag-Uhnerinnen. 4006

Bentrafficle der Bereine: Wiesbadener Gafthof und Badchaus Juhaber", Genfer-Berband', Berband dentscher Hotelbiener, Orts. verwaltung Biesbaden.

Weibliche Personen.

Gin junges Madden auf gleich gefucht. Rab. Reroftr. 24, Part. Caub., fleiß. Dienftmadden fofort gefucht. 8862 Rab. Rirchgaffe 56, Bbb., 1. 1.

Bügelmädden

gesucht Bloberftr. 20, p. Schmidt.

Perfekte

sucht

Langgasse 20.

8829

Gine jung. Rleibermacherin Abolfftr. 10, Ditlb., 2. Et.

Junges Mädden für Blumenhandlung gefucht. 21. Beber & Co.,

Wilhelmftr. 4. Ein älteres fücht. Mädchen gegen guten Lobn jum 1. ober 15. Marz gefucht 760 Emjerftr. 34a, Part.

Perfekte Büglerin gefucht. Rheinftr. 94, p. 9005F Sträftiges, tüchtiges Maden

Rheinftraße 94, B. Gin tücht. Madden tagsüber fogleich gefucht Berrngartenfir. 6, 1.

Bum 15. Marg gefucht junges, fraftiges u. williges Madden pom Lande für Baus- u. Ruchen-arbeit. Stiftftr. 28, 1. 8952

Bum 15. Marg fleißiges reinliches Madden für Sausarbeit gefucht. 890 Moelbeibfir. 58, 1.

Suche für meinen fl. Saush. (2 Damen) nettes tucht. Mad-chen, welches auch bügeln und naben fann. Borft, bis 3 Uhr nachmittags Rheingauerftr. 5, Bart. r.

Tüchtige Manglerin, junges Mädchen, welch bügeln ert. fann, jow. will. Laufmädchen gef. 8831 Wäscherei Saalgasse 5, p.

Gin tadt. Mueinmadden, welches Liebe ju Kindern bat Rariftrage 35, im Laben.

Gin nettes Sausmadden, perf. im Servieren, wird gefucht Weinbergftrage 12. 8942

Kräftiges Dienstmädden fofort gesucht Dobbeimerftraße 22.

Junges Madden vom Cande für Sausarbeit gef. Belenenftrage 7. 7549

Jemand 2 Stunden jum Milchtragen gef.

Wegen Erfranfung meiner Monatofrau fuche per fofort Weftenbfir. 24, 1 L.

Wiodes.

Lehrmaden gef. Rab. ju erfr. in der Erped. d. Bl. 8950 Junges Maddjeu fann bas Beifigeugnaben grundl erlernen. Dambachtal 12, Bbb. 3.

Lehrmädchen g für Damenidmetberei gefucht

M. Debus, Ilm Romertor 5. Bum Anlern, für Laben jung. Madden gefucht, f. Bausarb. 7685 Roberfir, 19, Lab.

Chriftliches Beim, Berberite. 31, Bart. I., Stellen nadiweis.

Anftanbige Mabch, jed Ronfeffion finben jebergeit foot u. Logis fur 1 Mt. taglich, fowie fees gute Stellen nachgewiesen. Sofort ober fpater geinden Stuger, finbergarnerinnen, Rochinnen, Dand u. Maeinmabchen.

Kauigeiuche

Anfauf von Berren Rleibern und Schulpwert Met Sohlen und Fleck

für Damenftiefel 2.- bis 2.20 für herrenftiefel 2.70 bis 3.-. Reparaturen ichnell u. gut, Pius Schneider, Michelsberg 26,

Achtung!
Raufe ju höchsten Breisen
Derrens u. Damentleider u. Schube (ichon getragene). Offerten unt. 3. 3. D. bahns postlagerud Mains.

Eine gute gange Bioline mit Bogen und Raften fofert billig gu faufen gefucht. 855 Rab. Marftiftt. 22, 1. St.

Sahrrad, gut erhalten zu faufen gei. 8983 Eberte, Platterftr. 15, 3.

Ver cine

Suchswallach, Sjährig, gut geritten, wegen Rationsverluftes billig zu verfaufen. Rab. 5. Batterie Artillerie Raferne. Ebenbafelbft faft neues Satiel- und Jaumzeug. 8938

Ein Doppelpony (9 Jahre alt) zu vert. 700 Rambach, Wiesbadenerstr 28.

Frischmelkende Kuh mit ichonen Ralb zu verfaufen. Sonnenberg,

Starfer jugfabiger Doppel. Pony mit ober ohne Wagen billig ju verlaufen. S844 Rau, Blüderftr. 5, Bittb. 2

Kanarienvögel, Seden, stäfige u. eine Bogelorgel billig zu verfaufen. 880 Rheinbahnftr. 5, Dachft.

Ranarien (GL Geifert) 111 8930 Gruft, Sellmunbftr. 34, 2. Kanarienhähne u Weibchen (St. Geifert) pränt, b. 3. of. 8346 Oranienftr. 48, Mith. 2., Schulz.

Gelegenheitstauf. Rangeienhabne u. Beibch. (St. Geif.), find umftanbeb. ju jebem annehmb. Breife abzug. Bellimunbftr. 51, 3. Gt.

Kanarienhähne u. Weibden St. Geifert) bill. ju perfaufen

Bier gebr. gut erb. Federrollen, 1 Geschäftswagen, 1 Gelbstiahrer, 1 einsp. Fubrwagen, 1 Schnepps farren, 1 Wagen mit Faß (1500) Lir.) ju vert. Connenberg, Langgaffe 13.

Acderrollen, neue u. gebrauchte, v. 20—90 Btr. Tragfr., 1 n. Giswagen, 1 Wilds

wagen billig ju verf. 88. Dogbeimerftr. 85. Gine faft nene

Feder-Rolle ca. 100 Bir. Tragfraft mit auf.

und abstellbarem Raften ift bill. ju verfaufen, auf Bunich unter i. günftig. Jahlungsbedingungen, Off. unt. 3. 5208 an die Erp. diejes Blattes erb, 5208

als Gin: u. Zweispänner einger., fast neu, durch Anfaus eines Fabrit-Inventars billig zu verfaufen. Bet. 8470 Dobbeimerftr. 28. Tel. 509.

Gebr. Edneppfarren mit Geidirr u. ein filberplatt. Pferbegefdire ju verfaufen

Gulerh. doppe lp. Wagen, 1 Schnepptarren, 1 Batentoflug u. 1 neue Leiter in vert. 6010 Gebrauchter Edneppfarren

Oranienftr. 34. 2 gebr. Landauer, 4 Jagdwag., Solbverbed ufm. billig ju vert. Oranienstraße 34.

an verfaufen

Eine neue federrolle, 🕏 25 Bir. Tragfr., billig ju vert. Bierftadt, Wiesbadenerftr. 1.

Rene Feberrolle gu verfaufen Dranienftr. 34. Neue Federrolle

(180—35 Bir. Tragfraft), gebr. Mehgers und Milchwagen mit Breafeinrichtung, gebr. leichte Feberrolle zu verfaufen 7454 Weilftraße 10.

Möbel-Verkauf.

1s u. 2stur Kleiders u. Ruchen-ichrante, Bertifo, Brandfifte, Bett-ftellen, Tifche, Anrichte, Ruchens breit und Stüble, gu verf. bei Schreinere Thurn, Schachtitr. 25.

Sprungrahmen, 3-teil. Wolls u. Seegrasmatraye u. Kopffeile, einzelne Gesiel, jow. Blüsch-Sofa n, Stühle sehr billig zu verk. 6450 Hermannstr. 15, 1. r,

Mod. Küdeneinrichtungen ju verfaufen Franfenftrage 13, Schreinerwerfftatt. 8829

Saubere Bettftelle mit geftepptem Strobfad (neu) billig ju verfaufen 892 Ablerstraße 31, Bart.

Rameltafdenfofa, fait neu, billig zu verfaufen 8918 Bisardring 37, 3. L

v 12—45 M. Sojas, Rleiders u. Küchenicht., Ausziche, Sim-und Küchen-Tijche, Stütie, Bild und Spiegel, Anrichte, Küchen-bretter, Toch u. Kijien, Kachttifche, Wafch: it. and. Kommoden, Galerien, Bortieren u viel. fpott:

Billig zu verfaufen 751 Rauenthalerftr. 6, Part. Einige gut erhalten. Stühle zu verfaufen (Breis 10 M.) 8480 Dermannftr. 26, Ebb., 3, r.

Begen Muftöfung des Banshaltes verichieb. Möbelftude billig ju verfaufen. 9021 Dogheimerftr. 14, Bel-Stage.

Gine faft neue Betiftelle mit Sprungrahm, und I eif, Rinder-bett mit Strobfad und Matrage ju verfaufen. 895 : Elivillerftr. 16, Milb. 3. St.

33 Chaifelongnes à 18 M, m. ich Dede 24 M., Diwans 40 M., Garnitur, 75 M. 511 Rouenthalerfie 6, B

Sehr billig zu verkaufen: Bollft. Betten 30 u. 40, 1= u, 2stilt. Recibericht. 18 u. 26, Bertifos 32 u. 35, Diwans 40 u. 50, Kudenicht. 22 u. 28, Tiche 6 u. 8, 4-ichabl. Konunode 18, Galerieschvant 25, ov. Tich 8, Sprungt. 20, Matrape 15, Decks. 12 M. Kuf Bunjch Teils.

. 1 Labenthefe, 1 staubsideres Schausenstergestell, 2 1-stammige Gastampen billig sofort zu ver-faufen. Nährres in der Erped. 8739

Gine Raden . Ginrichtung für Spezereiwaren m. 36 Schub-laben, 2 Thefen, offene Reale, Dezimalwage, Tafelwagen u. dgl. febr billig zu verk. 8734 Räb. Bleichstraße 18.

6 gut erhaltene Etubte ju verfaufen (Breis 10 M.) 7480 Hermannftr. 26, Bbb, 3, r.

2 Mushellellen, bodb., nen, Epc., 3-teil., Matr. und Reil 58 Mt., fof. an 7510 Rauenthalerftr. 6, Bart.

Matragen, Seegr. 9 M., Bolle 18 M., Rapot 30 Mt., Gaar 35 M., Sprungt. 12 R., ju vert. 750 Raueribalerftr 6, Bart

Eine Partie guter Zigarren werden zu Mf. 2,90 u. Mf. 3.90 per 100 St. verfauft bei 8300

3. C. Roth, Bilbelmftr. 54, Botel Geeilie. Stridmaidine ju verfaufen. Rab. Karlftr. 17, p. I. 8978

Ladeneinrichtung billig ju verf. Richlitrage 15a, bei 9002 Ljeg., fast neue Damenkieider

febr billig zu verfaufen 899 Rleine Webergaffe 9, 1. Fast never Gasherd (Sparbrenner) bill, ju verf.

Scerobenftr. 19, 4. I. Solgtreppen und fertige Spalier . Gartenhauschen, prima Ausführung, fehr billig bei Gg. Beder, Bregenheim b

Zirta 150 Etcf. Johannis-Stachelbeerstöcke

megen Raumung meines Gartens billig abzugeben 3. Beder. Mainscritranc 62

Um zu räumen!

Berfaufe gebr. Baffer: u. Gas vöhren in allen Dimensionen u. Langen, gebr. Mauerstammern. Tröger, einige 1000 gebr. Söde, mehrere 1000 Alaichen aller Sorien, Unterlagsplatt, f Tröger, Anfer. Gest und eleftr. Band. arme und Lufter. Raberes 2th bandlg 56 Kirchg. 56. 884

Gut erh. Ronfirmanden. Lingug nebft Uebergieber ju pt Preis 10 Mt. Bietenring 3, Sth., 1. St. L.

Spalier-Gartenhäusthen gu pertaufen Rab. Dogbeimerfte. 80, 1, Ct

Bollftandige Mekgerladeneinrichtung faft neu, ift megen Beichaftsauf, gabe bill. ju vert., auch einzeln

abzugeben

Berberfit. 3.

Light

Rr.

gaif

lifer laint

祖:

Des 8

Veridiedenes

Junge Frifeuse fucht noch einige Kunden, Ras, bei Frau Schuchardt, Oranien ftrage 14, Bart. r.

Garbinen merben jum Wafchen u. Spannen mgenommen. Mauergasse 8, 1 L

Büglerin fucht Runden in und außer bem Soule Roonftrage 42, Frontfp 14 Priedrichftrage 14

Waiche u. Feinbuglerei, 9009 Frembenmaiche in 10 Stunden, Kleine Umzüge beforgt ju billigem -Preis.

Berdinand Anapp, Morinfir. 72, Grib. 1. Frau Harz, Schachtftr. 24, 3, Gt. Sprechit, 10—111,5—10 Uhr. 8411

Fran Nerger Ww. Berühmte Karlendeuterin, Cid, Gintreffen jeb, Augelegenb. 771 Marktstr.21, Ging. Rep.

Wahrsagerin Schnigaffe 4, Sth., 2. Gt. 1, Gebrauchte Fahrrader gibt

Jatob Getifried, Jahrrabhanblung und Reparatur-Grabenitr. 26. Tel. 3895

Baum-Rojen u. Cordon-Pfahle

empfiehlt L. Debus, Gneisenauftraße 5. Rartoffeln

bid und mehlreich per Bentner

Schirme in großer Auswahl, Uebergieben,

Reparaturen prompt und billig Guft. Gulgner, Reroftr. 20. Oefen u. Herde werden ansgeputt u. repariert. 21. Riegling, 40 Rieblit 23.

Unferen Lefern

empfehlen wir bei Stellen Ge-fuchen, Raufe u. Bertaufe Offerten, Wohnungs. Min. seigen, jowie abnl. Inferaten

leine Anzeigen

Infertionspreis für Die Gegefpaltene Betitzeile nur 5 Pfg. (bei Aufgabe non Chiffre-Angeigen teine Ering gebubr) ju benugen. Der ausge behnte Leferfreis unferer Bei tung verburgt allen berartigen : Angeigen ficheren Erfolg ::

Wiesbad. General-Anzeiger Amtsblatt ber Stabt Biesbaben :: Telephon Rr. 199 = :